

Metall Zug Gruppe

# Geschäftsbericht 2023

# Qualität Kompetenz Innovationskraft

*Metall Zug umfasst die vier Geschäftsbereiche:*

- Infection Control*
- Medical Devices*
- Technologiecluster & Infra*
- Andere (Belimed Life Science, Gehrig Group, Metall Zug AG)*

*Die Innovations- und Qualitätsphilosophie von Metall Zug, verbunden mit der Verpflichtung zu betrieblicher Effizienz und Nachhaltigkeit, prägen die tägliche Arbeit in den Geschäftsbereichen. Grundlage des Geschäftserfolgs von Metall Zug sind die engagierten Mitarbeitenden weltweit, die technologisch führenden Produkte und die damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Die Angebote der Gruppengesellschaften tragen damit zum Erfolg ihrer Kunden bei.*



# Die Metall Zug Gruppe

*Metall Zug ist eine Gruppe von Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Zug. Sie umfasste Ende 2023 vier Geschäftsbereiche und beschäftigt rund 2 200 Mitarbeitende.*

*Die Holdinggesellschaft Metall Zug AG ist im Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotiert (Namenaktie Serie B, Valorenummer 3 982 108, Ticker-Symbol METN).*

---

## Infection Control



### Belimed Gruppe

Die Belimed Infection Control Gruppe ist ein weltweit tätiger Anbieter von Produkt- und Servicelösungen zur Sterilisation, Desinfektion und Reinigung von medizinischen und chirurgischen Instrumenten für Sterilgutversorgungs-Abteilungen von Spitälern.

---

## Medical Devices



### Haag-Streit Gruppe

Die Haag-Streit Gruppe ist ein international tätiges Medizintechnikunternehmen auf dem Gebiet der Augenheilkunde und entwickelt, produziert und vertreibt innovative Geräte und Gesamtlösungen für die medizinische Diagnose, Mikrochirurgie und Ausbildung von Augenspezialisten. Die Geschäftstätigkeit der Haag-Streit Gruppe fokussiert sich auf die Bereiche Diagnostics, Surgical und Simulation.

---

## Technologiecluster & Infra



### Tech Cluster Zug AG / Urban Assets Zug AG

Der Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra entwickelt das ursprüngliche Stammareal von V-ZUG in der Stadt Zug mit dem Ziel, in Zug Nord einen Technologie Cluster zu schaffen, der unterschiedlichen Bedürfnissen einer modernen Stadtentwicklung dient. Mit nachhaltigen Energieversorgungen und Mobilitätslösungen trägt der Bereich wesentlich zur Verminderung des CO<sub>2</sub>-Abdrucks der Metall Zug Gruppe bei.

---

## Andere



### Belimed Life Science

Belimed Life Science entwickelt, produziert und vertreibt Anlagen und Servicelösungen für Reinigung, Desinfektion und Sterilisation vorwiegend für die pharmazeutische Industrie.



### Gehrig Group AG

Die Gehrig Group AG ist eine führende Anbieterin von Geschirrspülern, thermischen Geräten, Kaffeemaschinen und Reinigungsmitteln sowie zugehörigem Service für die Gastronomie, Hotellerie und Tourismusbranche in der Schweiz. Zudem bietet die Gehrig Group AG einen schweizweiten Kundendienst während sieben Tagen pro Woche an.



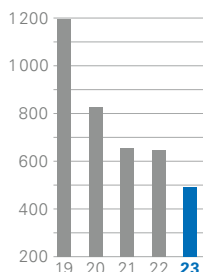
### Metall Zug AG

Die Metall Zug AG ist die Holding-Gesellschaft der Metall Zug Gruppe und erbringt Management-, Finanzierungs- und weitere Dienstleistungen zugunsten der Gruppe und der Geschäftsbereiche.

# Wichtiges in Kürze

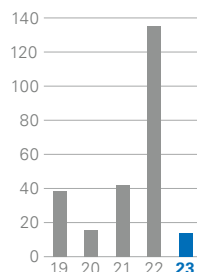
## Nettoerlös (Umsatz)

Mio. CHF



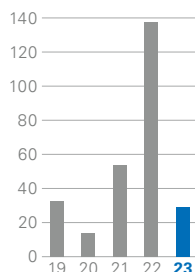
## Betriebsergebnis (EBIT)

Mio. CHF



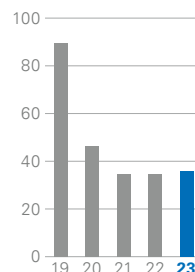
## Konzernergebnis

Mio. CHF

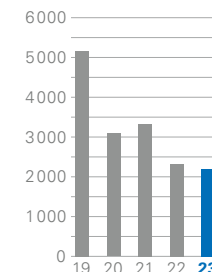


## Investitionen

Mio. CHF



## Mitarbeitende



## Metall Zug Gruppe

in Mio. CHF

	2023 <sup>1)</sup>	2022 <sup>1)</sup>	2021	2020 <sup>2)</sup>	2019
<b>Performance</b>					
Nettoerlös (Umsatz)	494.7	645.9	661.9	823.5	1 195.7
– Personalaufwand	–218.8	–282.3	–303.0	–365.8	–491.4
– Forschung und Entwicklung	–41.0	–54.6	–60.4	–75.1	–106.7
Betriebsergebnis (EBIT)	13.8	135.9	42.3	15.5	38.8
– Finanzergebnis	17.9	8.7	17.6	4.4	4.2
– Steuern	–5.0	–7.3	–6.6	–4.0	–10.6
Konzernergebnis	26.7	137.3	53.3	13.5	32.3
Umsatzentwicklung in %	–23.4	–2.4	–19.6	–31.1	2.2
davon Fremdwährungseffekt in %	–2.5	–0.3	–0.1	–1.7	–0.5
davon Akquisitions- und Devestitionseffekt in %	–25.7 <sup>3)</sup>	–11.6 <sup>3)</sup>	1.7	1.0	2.8
davon Abspaltungseffekt V-ZUG Gruppe in %			–31.7	–23.6	
Organisches Umsatzwachstum in %	4.8	9.5	10.5	–6.8	–0.1
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9.5	–6.0	48.9	60.2	56.9
in % Nettoerlös (Umsatz)	1.9	–0.9	7.4	7.3	4.8
<b>Investiertes Kapital</b>					
Bilanzsumme	690.7	701.2	715.6	635.2	1 083.1
Umlaufvermögen	238.5	285.9	378.9	316.7	605.4
in % Bilanzsumme	34.5	40.8	52.9	49.9	55.9
Nettoverschuldung/Nettoliquidität <sup>4)</sup>	–6.8	14.7	77.7	67.6	151.0
in % Bilanzsumme	–1.0	2.1	10.9	10.6	13.9
Anlagevermögen	452.1	415.3	336.8	318.5	477.8
in % Bilanzsumme	65.5	59.2	47.1	50.1	44.1
Fremdkapital	168.8	182.9	199.4	152.3	320.6
in % Bilanzsumme	24.4	26.1	27.9	24.0	29.6
Eigenkapital	521.8	518.3	516.2	482.9	762.5
in % Bilanzsumme	75.6	73.9	72.1	76.0	70.4
Investitionen in Sach- und Immaterielle Anlagen	36.2	34.8	34.7	46.1	89.3
Mitarbeitende (FTE)	2 224	2 317	3 321	3 090	5 165

## Metall Zug AG

in Mio. CHF

	2023	2022	2021	2020	2019
Bilanzsumme	983.3	944.6	927.0	915.5	975.0
Fremdkapital	672.2	633.9	617.5	601.2	635.5
Eigenkapital	311.1	310.7	309.6	314.4	339.5
Jahresgewinn	10.9	14.6	2.8	8.0	32.4
Dividende in CHF pro Namenaktie B	20.00 <sup>5)</sup>	30.00	30.00	17.00	74.02 <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Am 30. August 2022 wurde die Schleuniger Gruppe (Geschäftsbereich Wire Processing) dekonsolidiert und in die Komax Holding AG eingebracht. Im Gegenzug erhielt die Metall Zug AG eine Beteiligung von 25% an der Komax Holding AG. Deshalb sind die Performance-Kennzahlen 2023 und 2022 nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2)</sup> Die V-ZUG Gruppe wurde per 25. Juni 2020 abgespalten. Entsprechend sind die Performance-Kennzahlen 2020 nicht mit den anderen ausgewiesenen Jahren vergleichbar.

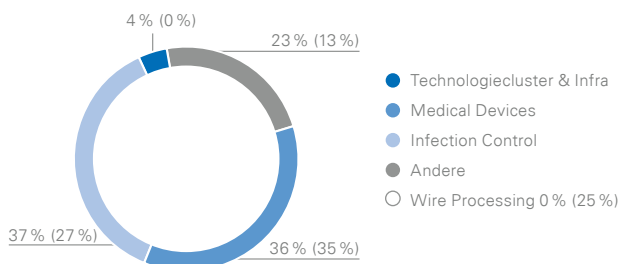
<sup>3)</sup> 2023 stehen davon –24.6% (Vorjahr: –11.1%) in Zusammenhang mit der Dekonsolidierung der Schleuniger Gruppe.

<sup>4)</sup> Die Nettoverschuldung/Nettoliquidität setzt sich aus den Flüssigen Mitteln und Wertschriften abzüglich Finanzverbindlichkeiten zusammen.

<sup>5)</sup> Gemäss Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

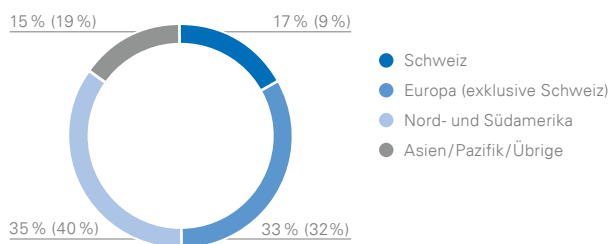
<sup>6)</sup> Beinhaltet eine Bardividende von CHF 17.00 sowie eine Sachdividende von CHF 57.02.

Nettoerlös (Umsatz) nach Geschäftsbereich, in %



(Vorjahr in Klammern)

Nettoerlös mit Dritten nach Regionen, in %



(Vorjahr in Klammern)

**Geschäftsbereiche**

in Mio. CHF	2023	2022	2021	2020	2019
<b>Infection Control</b>					
Nettoerlös (Umsatz) <sup>1)</sup>	186.0	186.3	180.2	176.3	182.8
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.8	1.7	2.6	8.9	0.9
Mitarbeitende (FTE)	943	1007	993	990	1002
<b>Medical Devices</b>					
Nettoerlös (Umsatz)	178.3	225.6	215.2	169.6	204.9
Betriebsergebnis (EBIT)	15.2	28.8	24.6	-4.4	16.5
Mitarbeitende (FTE)	749	833	943	928	964
<b>Technologiecluster &amp; Infra</b>					
Nettoerlös (Umsatz)	19.6	-	-	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)	5.2	2.9	2.5	5.2	-12.5
Mitarbeitende (FTE)	30	26	22	22	14
<b>Andere<sup>2)</sup></b>					
Nettoerlös (Umsatz) <sup>1)</sup>	117.3	86.2	68.4	75.6	76.1
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.0	82.6	-2.1	-1.1	-5.4
Mitarbeitende (FTE)	502	451	369	288	303
<b>Wire Processing</b>					
Nettoerlös (Umsatz)	-	159.0 <sup>3)</sup>	206.2	150.0	201.4
Betriebsergebnis (EBIT)	-	20.0 <sup>3)</sup>	14.6	-6.0	9.8
Mitarbeitende (FTE)	-	0 <sup>3)</sup>	994	862	942
<b>Haushaltapparate</b>					
Nettoerlös (Umsatz) <sup>1)</sup>	-	-	-	261.5 <sup>4)</sup>	543.6
Betriebsergebnis (EBIT)	-	-	-	12.9 <sup>4)</sup>	29.6
Mitarbeitende (FTE)	-	-	-	0 <sup>4)</sup>	1940

<sup>1)</sup> Beinhaltet Umsatz mit anderen Geschäftsbereichen.

<sup>2)</sup> Enthält die Belimed Life Science Gruppe, die Gehrig Group AG und die Metall Zug AG (Corporate).

<sup>3)</sup> Am 30. August 2022 wurde die Schleuniger Gruppe (Geschäftsbereich Wire Processing) dekonsolidiert und in die Komax Holding AG eingebracht. Im Gegenzug erhielt die Metall Zug AG eine Beteiligung von 25% an der Komax Holding AG.

<sup>4)</sup> Die den Geschäftsbereich Haushaltapparate formierende V-ZUG Gruppe wurde per 25. Juni 2020 abgespalten.

<b>Wichtiges in Kürze</b>	<b>5</b>
<b>Gruppenbericht</b>	
Aktionärsbrief	8
Informationen zu den Aktien	12
Strategie	14
Infection Control	16
Medical Devices	20
Technologiecluster & Infra	25
Andere	31
Nachhaltigkeit	35
Konzernstruktur	59
Corporate Governance	60
<b>Vergütungsbericht</b>	<b>73</b>
<b>Finanzbericht</b>	
Konzernerfolgsrechnung	84
Konzernbilanz	85
Konzerngeldflussrechnung	87
Eigenkapitalnachweis	88
Anhang der Konzernrechnung	89
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	114
<b>Jahresrechnung Metall Zug AG</b>	
Erfolgsrechnung	118
Bilanz	119
Anhang der Jahresrechnung	120
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	123
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	124
<b>Adressen</b>	<b>127</b>

# Abschluss des Transformationsprozesses durch Joint Venture mit Belimed und Steelco in einem herausfordernden Geschäftsjahr 2023

*Die Metall Zug Gruppe erzielte im Jahr 2023 einen Nettoerlös von CHF 494.7 Mio. (Vorjahr: CHF 645.9 Mio. bzw. CHF 487.0 Mio. exklusive Schleuniger Gruppe). Das Betriebsergebnis (EBIT) sank auf CHF 13.8 Mio. (Vorjahr: CHF 135.9 Mio. bzw. CHF 25.5 Mio. exklusive EBIT-Beitrag Schleuniger Gruppe und Buchgewinn aus Dekonsolidierung) und das Konzernergebnis reduzierte sich auf CHF 26.7 Mio. (Vorjahr: CHF 137.3 Mio.). Das geplante Joint Venture mit Belimed und Steelco markiert den dritten und letzten geplanten Schritt in der Transformation der Metall Zug Gruppe.*

Liebe Aktionäre

Die von Metall Zug 2019 kommunizierte Strategie, hin zu einer Holdinggesellschaft mit Beteiligungen an Industrieunternehmen mit Wertsteigerungspotenzial, wurde in den letzten fünf Jahren konsequent verfolgt. Das geplante Joint Venture mit Belimed und Steelco stellt den Abschluss dieser Transformation dar. Metall Zug und Miele haben am 28. November 2023 eine Vereinbarung unterzeichnet, wonach Metall Zug die Belimed AG und die Belimed Life Science AG, sowie Miele die Steelco Gruppe, in ein neu zu gründendes Joint Venture mit Sitz in Zug einbringen werden. Der Zusammenschluss stellt eine einzigartige strategische Option für alle involvierten Unternehmen dar und bietet eine erfolgsversprechende und zukunftsfähige Perspektive im gemeinsamen Verbund. Metall Zug wird mit einem Anteil von 33 % am Joint Venture langfristig beteiligt sein.

Metall Zug wird sich künftig strategisch und operativ auf die Entwicklung der vollständig kontrollierten Geschäftsbereiche Medical Devices (Haag-Streit Gruppe) und Technologiecluster & Infra sowie der Gehrig Group AG fokussieren. Die gehaltenen Beteiligungen an V-ZUG, an Komax und am Joint Venture mit Miele bilden strategische und langfristige Investments, von deren Wertentwicklung Metall Zug überzeugt ist.

## Organisches Umsatzwachstum bei stark rückläufigem Betriebsergebnis

Metall Zug erzielte im Jahr 2023 einen Nettoerlös von CHF 494.7 Mio. (Vorjahr: CHF 645.9 Mio.). Auf vergleichbarer Basis und bereinigt um den Umsatzbeitrag der Schleuniger Gruppe von CHF 159.0 Mio. lag der Nettoerlös des Vorjahres bei CHF 487.0 Mio., womit der Umsatz im Berichtsjahr über demjenigen des bereinigten Vorjahres liegt. Unter Berücksichtigung von Devestitions- und Akquisitionseffekten von -1.5 %, sowie des Fremdwährungseinflusses von -3.3 %, entspricht dies einem organischen Umsatzwachstum von 6.4 %.

Das Betriebsergebnis lag im Berichtsjahr mit CHF 13.8 Mio. wesentlich unter dem Vorjahr (CHF 135.9 Mio.). Hauptursache für den Rückgang ist die Dekonsolidierung der Schleuniger Gruppe per Ende August 2022. Das Vorjahresergebnis enthielt den EBIT-Beitrag von Schleuniger von CHF 20.0 Mio. sowie einen ausserordentlichen Buchgewinn in Höhe von CHF 89.7 Mio. Ohne die Schleuniger Gruppe betrug der EBIT im Vorjahr CHF 25.5 Mio. 2023 belastete ein starker EBIT-Rückgang bei Medical Devices das Gruppenergebnis.

Das Finanzergebnis betrug CHF 17.9 Mio. (Vorjahr: CHF 8.7 Mio.) und enthält die anteiligen Konzernergebnisse der V-ZUG Gruppe, an welcher Metall Zug eine Beteiligung



von rund 30 % hält, sowie der Komax Gruppe, an welcher Metall Zug mit 25 % beteiligt ist. Das Konzernergebnis sank auf CHF 26.7 Mio. (Vorjahr: CHF 137.3 Mio.) insbesondere aufgrund des im Vorjahr angefallenen, nicht steuerbaren Gewinns aus dem Zusammenschluss von Schleuniger mit Komax im Umfang von CHF 89.7 Mio.

#### **Fortschritte beim Operativen Cash Flow**

Der operative Cash Flow verbesserte sich im Berichtsjahr trotz des tieferen Betriebsergebnisses auf CHF 9.5 Mio. und liegt damit über dem Vorjahreswert von CHF –6.0 Mio. Dies ist vorwiegend auf die wesentliche Reduktion von Warenvorräten und Debitorenbeständen zurückzuführen.

Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich Finanzverbindlichkeiten) betrug per 31. Dezember 2023 CHF –6.8 Mio. (Vorjahr: CHF 14.7 Mio.). Sie lag damit nach weiterhin hohen Investitionen in Immobilienprojekte sowie der Ausschüttung der Bardividenden von CHF 15.7 Mio. um CHF 21.5 Mio. tiefer als im Vorjahr. Die Metall Zug Gruppe verfügt weiterhin über eine solide Bilanz mit einem Eigenkapital von CHF 521.8 Mio. bzw. einer Eigenkapitalquote von 75.6 %.

#### **Infection Control – Organisches Umsatzwachstum bei negativem Betriebsergebnis**

Belimed Infection Control erzielte im Berichtsjahr einen Nettoerlös von CHF 186.0 Mio. (Vorjahr: CHF 186.3 Mio.). Unter Berücksichtigung des Akquisitionseffektes von 1.1 % und einem Fremdwährungseinfluss von –4.8 % entspricht dies einem organischen Wachstum von 3.6 %. Der EBIT belief sich auf CHF –2.8 Mio. (Vorjahr: CHF 1.7 Mio.) und verfehlte somit die Gewinnzone. Zu berücksichtigen ist beim Vorjahresvergleich, dass der EBIT 2022 positive Einmaleffekte in Höhe von insgesamt CHF 2.5 Mio. enthielt. Der Vorjahres-EBIT auf vergleichbarer Basis lag somit bei CHF –0.7 Mio. Ursachen für den EBIT-Rückgang 2023 waren inflationsbedingte Lohnerhöhungen, zusätzliche Aufwände in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Marketing und Vertrieb.

Belimed konnte im Berichtsjahr vom hohen Equipment-Auftragsbestand per Ende 2022 profitieren. Für das Gesamtjahr resultierte allerdings ein währungsbedingter Umsatzrückgang im Equipment-Geschäft. Die Bereiche Service und Verbrauchsmaterialien zeigten ein stabiles Wachstum, auch aufgrund der im Vorjahr getätigten Akquisition von

Amity. Der Bereich Digitalisierung entwickelte sich auch 2023 erfreulich und Belimed erreichte bis zum Jahresende das erklärte Ziel, 1 000 Kundengeräte über die Cloud angebunden zu haben.

#### **Medical Devices: Herausforderungen auf dem US-Markt führen zu tieferem Ergebnis – weitere Erhöhung der Investitionen in R&D**

Der Geschäftsbereich Medical Devices (Haag-Streit Gruppe) erzielte 2023 einen im Vorjahresvergleich deutlich niedrigeren Nettoerlös in der Höhe von CHF 178.3 Mio. (Vorjahr: CHF 225.6 Mio.). Bereinigt um Währungseffekte von –2.8 % und den Devestitionseffekt von –4.0 % betrug der organische Umsatzrückgang –14.1 %. Der EBIT lag mit CHF 15.2 Mio. (Vorjahr: CHF 28.8 Mio.) ebenfalls wesentlich unter Vorjahresniveau. Unter Bereinigung von Sondereffekten, sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr, entspricht dies einem Rückgang von –55.9 %.

Der tiefere Umsatz ist massgeblich auf den wichtigen US-Markt zurückzuführen, in welchem Haag-Streit seine Produkte über Distributoren vertreibt. Nach rekordhohen Umsätzen und Auftragseingängen im Vorjahr bauten die Distributoren im Berichtsjahr ihre hohen Lagerbestände deutlich ab, was in einem tieferen Auftragseingang und Umsatz resultierte. Zusätzlich führte der anhaltende Druck auf die Gesundheitskosten zu einer erhöhten Nachfrage nach günstigeren Lösungen anstelle von qualitativ hochwertigen und langlebigen Haag-Streit-Produkten. Erfreulich hat sich dagegen die Nachfrage nach Simulatoren in Kombination mit dem Surgical-Geschäft entwickelt. Die Nachfrage nach Mikroskopen zeigte eine positive Entwicklung, allerdings kam es bei den Auslieferungen aufgrund von Kapazitäts- und Lieferkettenengpässen in der Produktion zu Verzögerungen. Niedrigere Nettoerlöse, ein veränderter Produktmix bei gleichzeitig erhöhten Investitionen in Forschung und Entwicklung waren die Haupttreiber für den Rückgang des Betriebsergebnisses. Trotz Kosteneinsparungen in anderen Bereichen konnte der EBIT-Rückgang nicht kompensiert werden.

#### **Technologiecluster & Infra – Deutliche EBIT-Steigerung dank Sondereffekt**

Im Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra betrug das Betriebsergebnis (EBIT) im Berichtsjahr CHF 5.2 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.). Der Anstieg resultiert grösstenteils aus einem Buchgewinn in Höhe von CHF 2.2 Mio. im Zusam-

menhang mit der Veräusserung von technischen Anlagen des Multi Energy Hub an die Betreibergesellschaft Multi Energy Zug AG (MEZ) in Form von Finanzierungsleasings. Darüber hinaus wurden zusätzliche Mieterträge aus den im Laufe des Jahres 2022 fertiggestellten Liegenschaften Mobility Hub Zug Nord und Westhive generiert.

Die Vorbereitungsarbeiten für das Projekt SHL-Südtor (neuer Hauptsitz und Produktionsstandort für SHL Medical) wurden im Februar 2023 abgeschlossen. Aufgrund neuer Erkenntnisse musste das Tragwerk der Produktionsgeschosse überarbeitet und ein alternatives Kältekonzept entwickelt werden. Nach diversen Umplanungen erfolgte die abgeänderte Baueingabe im Januar 2024. Der Baustart für den Neubau (Hochbau) ist für April 2024 geplant. Für das Gebäude CreaTower I (neuer Hauptsitz der VZ Depotbank) wurden der Vorvertrag zum Kaufvertrag und der Generalplanervertrag unterzeichnet. Das Vorprojekt konnte im Oktober 2023 freigegeben werden. Beim Holzhochhaus-Projekt Pi, welches hauptsächlich preisgünstiges Wohnen anbieten wird, erfolgte die Wiederaufnahme der Projektierung im dritten Quartal 2023. Die erste Lesung des Bebauungsplans im Grossen Gemeinderat Zug fand am 23. Januar 2024 statt.

### **Berichtssegment Andere – Starker Umsatzanstieg bei rückläufigem operativem Ergebnis bedingt durch Sondereffekt im Vorjahr**

Im Berichtssegment Andere sind die Belimed Life Science Gruppe, die Gehrig Group AG und die Metall Zug AG (Corporate) zusammengefasst. Das Berichtssegment erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Nettoerlös von CHF 117.3 Mio. (Vorjahr: CHF 86.2 Mio.) und einen EBIT von CHF –4.0 Mio. (Vorjahr: CHF 82.6 Mio.). Die markante Abnahme des EBIT ist vornehmlich auf den im Vorjahr in der Metall Zug AG erfassten Buchgewinn von CHF 89.7 Mio. aus der Dekonsolidierung der Schleuniger Gruppe zurückzuführen. Im Vergleich zu dem um diesen Effekt bereinigten Vorjahresergebnis von CHF –7.1 Mio. erzielte das Segment eine Ergebnisverbesserung von 44.3 %.

Der Umsatz der Belimed Life Science Gruppe lag mit CHF 81.9 Mio. (Vorjahr: CHF 51.7 Mio.) deutlich über dem Vorjahr. Dies ist auf den hohen Equipment-Auftragsbestand per Ende 2022 sowie den erfreulichen Auftragseingang im Berichtsjahr zurückzuführen. Ursächlich hierfür ist eine anhaltend hohe Marktdynamik in der Pharmaindustrie, getrieben durch die Relokalisierungsbestrebungen zur Reduktion von Abhängigkeiten bei der Produktion. Aufgrund der Umsatzsteigerung sowie einer gestiegenen Bruttomarge konnte im

Jahr 2023 ein positiver EBIT erzielt werden, obwohl höhere Energie-, Material- und Lohnkosten sowie die ungünstige Entwicklung der Wechselkurse das Ergebnis belasteten.

Die Gehrig Group AG erzielte einen Nettoerlös von CHF 35.4 Mio. (Vorjahr: CHF 34.5 Mio.). Obwohl der Fachkräftemangel anhielt, sind die Mehrumsätze im Wesentlichen auf den Kundendienst zurückzuführen. Trotz der leicht positiven Umsatzentwicklung verfehlte der EBIT die Gewinnzone. Ursächlich dafür waren unter anderem die Kosten im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem Bereich Pflege & Hygiene und für die Industrialisierung der neuen Spülmaschinengeneration «Ariane».

### **Gedanken zur Nachhaltigkeitsstrategie**

Metall Zug verfolgt mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie einen realistischen und eigenständigen Ansatz mit einem Fokus auf die Klimabelastung. Die Gruppe steht für eine kritische Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen und nimmt es in Kauf, durch eine entsprechende Differenzierung nicht in gängige Beurteilungsschemata zu passen. Eine zentrale Rolle spielt dabei der interne Greenhouse Gas Fund (ehemals CO<sub>2</sub>-Fonds), welcher gezielt innovative Nachhaltigkeitsprojekte fördert. Der dadurch ermöglichte «Verein zur Dekarbonisierung der Industrie» unterstützt weiterhin ein innovatives Wasserstoff-Projekt. Momentan wird die Demonstrator-Anlage für die Pyrolyse von Methan im Detail ausgelegt, die entsprechenden Leitungen werden geplant und die nötigen Bewilligungen eingeholt. Ziel ist es, die Anlage gegen Ende 2024 auf dem Areal des Tech Cluster Zug einzubinden, nach einem Jahr Testbetrieb in den regulären Betrieb zu überführen und damit die Produktion von V-ZUG mit Wasserstoff zu versorgen.

### **Antrag Dividendenausschüttung und Einlage in Greenhouse Gas Fund**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 26. April 2024 eine im Vergleich zum Vorjahr tiefere Bardividende in Höhe von brutto CHF 2.00 je Namenaktie Serie A und CHF 20.00 je Namenaktie Serie B. Dies entspricht der Dividendenpolitik der Metall Zug AG mit einer Ausschüttungsquote von 40 % des den Aktionären anrechenbaren Konzernergebnisses.

Zusätzlich beantragt der Verwaltungsrat einen Betrag von CHF 450'000 (entspricht 5 % der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung) zu Lasten der Jahresrechnung 2024 in den Greenhouse Gas Fund zur Förderung zusätzlicher innovativer Projekte im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie einzuzahlen.

### **Dank**

Das im vergangenen Jahr vorbereitete Joint Venture mit Belimed und Steelco stellt einen weiteren Meilenstein in der Strategieumsetzung von Metall Zug dar und forderte einen enormen Arbeitseinsatz von allen involvierten Personen. Daneben stellte das herausfordernde Marktumfeld das operative Geschäft auf die Probe und verlangte viel Flexibilität und Beharrlichkeit ab. Ich danke den Mitarbeitenden in unserem Unternehmen für ihren ausserordentlichen Einsatz, ihre Motivation und Unterstützung in diesem anspruchsvollen Geschäftsjahr.

Selbstverständlich gebührt auch in diesem Jahr Ihnen, geschätzte Aktionäre, ein Dankeschön für das anhaltende Vertrauen und die Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

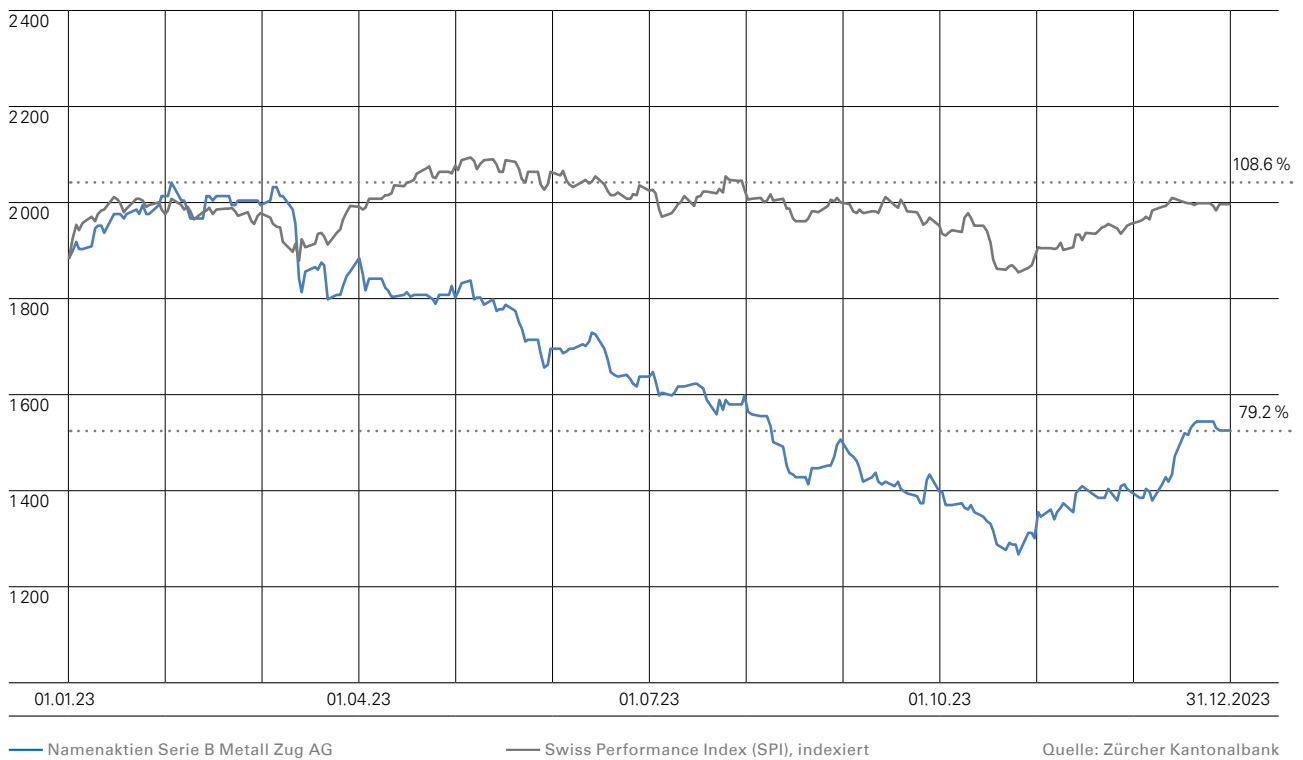
Martin Wipfli  
Präsident des Verwaltungsrats

# Informationen zu den Aktien

*Die Metall Zug AG verfügt über zwei Aktienkategorien.*

*Die Namenaktien Serie A (Valorennummer 209 262) sind nicht kotiert, die Namenaktien Serie B sind im Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotiert (Valorennummer 3 982 108, Ticker-Symbol METN).*

## Kursentwicklung Namenaktien Serie B



Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 26. April 2024 die Ausschüttung einer Bardividende von brutto CHF 2.00 je Namenaktie Serie A und CHF 20.00 je Namenaktie Serie B.

Die für das Geschäftsjahr 2022 beschlossenen Dividenden lagen bei CHF 3.00 je Namenaktie Serie A und CHF 30.00 je Namenaktie Serie B.

Stimmt die Generalversammlung diesem Antrag zu, gelangen insgesamt CHF 9.0 Mio. zur Auszahlung an die Aktionäre (Vorjahr: 13.5 Mio.). Auf allfälligen Aktien, die sich im Eigenbestand der Metall Zug AG befinden, wird keine Dividende ausgeschüttet.

### Wichtige Termine

26. April 2024  
Generalversammlung

3. Mai 2024  
Auszahlung der Dividende

8. August 2024  
Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse

**Anzahl Aktien**

			2023	2022	2021	2020	2019
Namenaktie Serie A	nominal CHF	2.50	1 948 640	1 948 640	1 948 640	1 948 640	1 948 640
Namenaktie Serie B	nominal CHF	25.00	255 136	255 136	255 136	255 136	255 136

**Angaben pro Namenaktie Serie A**

in CHF							
Konzernergebnis zurechenbar an Aktionäre der Metall Zug AG			4.95	29.00	10.88	3.19	6.52
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			2.11	-1.34	10.87	13.38	12.64
Eigenkapital			115.96	115.18	114.71	107.31	169.45
Dividende			2.00 <sup>1)</sup>	3.00	3.00	1.70	7.40 <sup>2)</sup>

**Angaben pro Namenaktie Serie B**

in CHF							
Konzernergebnis zurechenbar an Aktionäre der Metall Zug AG			49.49	289.96	108.83	31.93	65.18
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			21.15	-13.37	108.70	133.79	126.36
Eigenkapital			1 159.59	1 151.78	1 147.09	1 073.10	1 694.52
Dividende			20.00 <sup>1)</sup>	30.00	30.00	17.00	74.02 <sup>2)</sup>
Dividendenrendite (in %) <sup>3)</sup>			1.31	1.56	1.46	1.13	3.40
Total Shareholder Return (in %) <sup>4)</sup>			-19.22	-5.10	38.47	2.99	-10.00
Börsenkurs <sup>5)</sup>	Höchst		2 090	2 160	2 220	1 653	1 986
	Tiefst		1 260	1 785	1 500	888	1 294
	Jahresende		1 525	1 925	2 060	1 500	1 473

**Marktkapitalisierung<sup>6)</sup>**

in Mio. CHF	Jahresende	686	866	927	675	981
-------------	------------	-----	-----	-----	-----	-----

<sup>1)</sup> Gemäss Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

<sup>2)</sup> Der Betrag beinhaltet eine Bardividende von CHF 1.70 pro Namenaktie A bzw. CHF 17.00 pro Namenaktie B sowie eine Sachdividende von CHF 5.70 pro Namenaktie A bzw. CHF 57.02 pro Namenaktie B. Letztere entspricht der Zuteilung von 1 Namenaktie V-ZUG Holding AG pro Namenaktie A (10 Namenaktien V-ZUG Holding AG pro Namenaktie B) zum Buchwert.

<sup>3)</sup> Beantragte respektive beschlossene Dividende dividiert durch Börsenkurs zum Jahresende.

<sup>4)</sup> Veränderung des Börsenschlusskurses zum Vorjahr zuzüglich der im Vorjahr beschlossenen Dividende dividiert durch den Börsenschlusskurs des Vorjahres. Für 2020 berechnet auf Basis der um die Abspaltung der V-ZUG Holding AG bereinigten Börsenkurse (Faktor 0.67568).

<sup>5)</sup> Werte vor 2020 bereinigt um die Abspaltung der V-ZUG Holding AG (Faktor 0.67568). Der Faktor berechnet sich auf Basis des Börsenkurses nach Abspaltung (CHF 1 500) durch den Börsenkurs vor Abspaltung (CHF 2 220) pro Namenaktie B.

<sup>6)</sup> Namenaktie Serie A umgerechnet (Verhältnis 1:10) zum Jahresendkurs der Namenaktie Serie B. Das Jahr 2019 ist zum effektiven damaligen Schlusskurs berechnet (ohne Bereinigung V-ZUG Holding AG).

# Strategie

*Metall Zug ist eine börsenkotierte Schweizer Holdinggesellschaft mit einer Unternehmerfamilie als Hauptaktionärin und verfolgt eine ausgesprochen langfristige Perspektive. Durch die Ausrichtung auf drei strategische Säulen schafft Metall Zug nachhaltigen Mehrwert für ihre Aktionärinnen und Aktionäre. Diese drei Säulen umfassen die direkt kontrollierten industriellen Geschäftsbereiche mit einem Fokus auf die Ophthalmologie, den Tech Cluster Zug als innovatives Immobilienprojekt und die Ankerbeteiligungen an Industrieunternehmen mit Premiumprodukten in attraktiven Märkten.*

In den letzten fünf Jahren wurde die Metall Zug Gruppe strategisch umfassend umgebaut. Durch das geplante Joint Venture zwischen Belimed (Infection Control und Life Science) und Steelco wird im Jahr 2024 voraussichtlich der dritte Geschäftsbereich strategisch verselbständigt. Dies, nachdem V-ZUG im Jahr 2020 abgespalten und selbstständig kotiert wurde und nachdem Schleuniger sich im Jahr 2022 mit Komax zusammenschloss. Metall Zug bleibt an allen drei Unternehmen als Ankeraktionärin beteiligt, schafft damit Stabilität und eine langfristige Ausrichtung und partizipiert am Wertsteigerungspotenzial. Der operative Fokus richtet sich künftig auf die vollständig kontrollierten Geschäftsbereiche mit einem Fokus auf die Ophthalmologie und die weitere Entwicklung des Tech Cluster Zug.

Die industriellen Geschäftsbereiche, der Tech Cluster Zug und die strategischen Ankerbeteiligungen bilden die drei Säulen von Metall Zug. Dadurch haben die Metall Zug Gruppe, ihre Geschäftsbereiche und Beteiligungen eine hohe strategische Flexibilität und können das Wachstumspotenzial optimal ausnutzen. Die Metall Zug AG bleibt auch zukünftig in signifikantem Mass an den verselbständigten Geschäftsbereichen beteiligt und ist weiterhin ein Garant für eine langfristig ausgelegte und wertorientierte Geschäftsentwicklung.

## **Unternehmerischer Freiraum und Unabhängigkeit**

Metall Zug strebt ein Optimum zwischen finanzpolitisch konservativer Ausrichtung und unternehmerischer Ambition an. Dank ihrer Finanzkraft und der bewussten Diversifizierung kann Metall Zug auch in wirtschaftlich schwierigen Phasen autonom handeln und entscheiden.

## **Mehrwert durch Diversität**

Metall Zug nutzt die Diversität ihrer Geschäftsbereiche und Beteiligungen als Quelle für Innovation, Benchmarks und Best

Practice. Dabei bleiben der unternehmerische Freiraum und die klare Fokussierung der Geschäftsbereiche und Beteiligungen ein wichtiges Erfolgselement. Die Gruppengesellschaften pflegen einen unabhängigen Marktauftritt mit eigenständigen Marken.

## **Geschäftsentwicklung und Wachstum**

Die Geschäftsbereiche und Beteiligungen streben nachhaltiges und profitables Wachstum durch Innovationen, durch qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen sowie durch die Erweiterung des Angebots entlang der Wertschöpfungskette ihrer Kunden an. Investitionsmöglichkeiten für externes Wachstum werden primär in den bestehenden Geschäftsbereichen gesucht.

## **Erfolgs- und wertorientiertes Handeln**

Alle Verantwortlichen handeln erfolgsorientiert und respektieren die Werte von Metall Zug: Ein Erfolg ist nur dann ein Erfolg, wenn er nachhaltig sowie gesellschaftlich respektvoll erarbeitet wurde und die Reputation der betreffenden Gesellschaft und der gesamten Metall Zug Gruppe nicht beeinträchtigt.

Als Maxime gilt das Handeln mit einem langfristigen Horizont, um nachhaltigen Erfolg für alle Stakeholder, wie Kunden, Mitarbeitende und Aktionäre, zu schaffen. Langfristiger Erfolg steht vor kurzfristiger Gewinnmaximierung.

## **Entwicklung angestammter Immobilien**

Metall Zug schafft mit ihrem industriell begründeten Immobilienportfolio optimale Rahmenbedingungen für die operativen Tätigkeiten ihrer Geschäftsbereiche und Beteiligungen.

Zusätzlich entwickelt Metall Zug durch den Tech Cluster Zug das ursprüngliche Stammareal von V-ZUG mit dem Ziel, im Norden der Stadt Zug einen Technologiecluster zu etablieren.

Die Entwicklung des Areals soll die unterschiedlichen Bedürfnisse einer modernen Stadtentwicklung einbeziehen. Es soll ein Ökosystem von innovativen Technologien und Dienstleistungen mit vielfältigen Vernetzungen zwischen den Nutzern entstehen.

### Nachhaltigkeit

Metall Zug sieht Nachhaltigkeit als eine strategische, intrinsisch motivierte Priorität und verfolgt dabei einen realistischen und eigenständigen Ansatz mit Fokus auf die Klimabelastung. Metall Zug hegt hohe Ansprüche in Bezug auf resiliente Energieversorgung, langlebige und ressourcenschonende Produkte, umweltfreundliche und materialeffiziente Produktion, verantwortungsvolle Beschaffung und Logistik und auf ihre Rolle als engagierte Arbeitgeberin. Die Gruppe sieht ihre unternehmerische Verantwortung darin, die Zukunft ihres Geschäfts und ihres Unternehmens über die nächste Generation hinweg dank einer konsequenten Entlastung von Mensch, Gesellschaft und Umwelt zu sichern. Dabei steht Metall Zug weiterhin zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit.

Ein wesentliches Element der Nachhaltigkeitsstrategie von Metall Zug ist die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses. Zur Entlas-

tung des Klimas bekommen CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Metall Zug einen Preis, welcher durch die interne CO<sub>2</sub>-Abgabe in einem Fonds geäuft wird (neu Greenhouse Gas Fund). Damit werden innovative und wirkungsvolle Projekte zur Förderung systemrelevanter Reduktionsmassnahmen unterstützt.

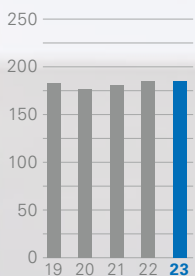
Die Menschen in unseren Unternehmen bilden das tragende Gerüst des Erfolgs. Metall Zug will daher Führungs- und Fachkräfte langfristig selbst entwickeln und sichern. Hauptaktivitäten sind dabei die intensivierete Förderung und Nachfolgeplanung unter Berücksichtigung von Gleichstellung sowie die Stärkung einer Führungskultur, die den Menschen und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellt.

Bei der Langlebigkeit der Produkte und deren Reparierbarkeit soll die Vorreiterrolle der Metall Zug Gruppe weiter ausgebaut werden. Für Metall Zug ist neben der wirtschaftlichen Leistung auch der regionale und gesellschaftliche Beitrag wichtig. Metall Zug glaubt an den Produktionsstandort Schweiz und insbesondere an Zug und investiert daher wesentliche Mittel in die Entwicklung des Tech Cluster Zug, um so weitere produzierende Unternehmen auf dem Areal anzusiedeln.

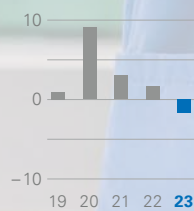
# Infection Control



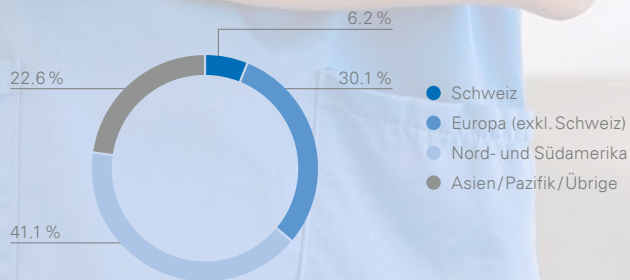
Nettoerlös (Umsatz)  
Mio. CHF



Betriebsergebnis (EBIT)  
Mio. CHF



Nettoerlös mit Dritten nach Regionen, in %





Der Geschäftsbereich Infection Control (Belimed Gruppe) ist ein führender Anbieter von Produkt- und Servicelösungen zur Sterilisation, Desinfektion und Reinigung von medizinischen und chirurgischen Instrumenten. Belimed entwickelt ihr technologiegestütztes Portfolio laufend weiter und sucht stets nach innovativen Lösungen, um die Zuverlässigkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit in Zentralen Sterilgutversorgungsabteilungen (ZSVA) von Spitälern zu verbessern. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Zug, Schweiz, Niederlassungen in weltweit neun Ländern und ist dank eines starken Vertriebsnetzwerks in über 80 Ländern vertreten.

Die Mitarbeitenden von Belimed Infection Control verstehen sich als «Engineers of Confidence»: Sie hören ihren Kunden zu und finden die passenden Lösungen für deren Herausforderungen. Dabei schaffen sie optimale Voraussetzungen für ein besseres Arbeitsumfeld. Das umfassende Spektrum steriler Workflow-Lösungen reicht von der Planung und Konzeption über qualitativ hochstehende Anlagen und Verbrauchsmaterialien bis hin zu professionellen Servicedienstleistungen und Datenanbindungsoptionen. Darüber hinaus bietet Belimed ihren Kunden umfassende Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Bei seiner Geschäftstätigkeit setzt das Unternehmen das Vertrauen der Kunden als zentrale Grundlage in den Mittelpunkt. Gemeinsam mit ihren Kunden leistet Belimed einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung und sorgt für die Sicherheit und Gesundheit von Patienten und medizinischem Personal.

Belimed Infection Control beschäftigt weltweit rund 950 Mitarbeitende, davon 8 Lernende.

<b>Infection Control</b>					
<b>in Mio. CHF</b>	<b>2023</b>	<b>2022<sup>1)</sup></b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Nettoerlös (Umsatz)</b>	<b>186.0</b>	<b>186.3</b>	<b>180.2</b>	<b>176.3</b>	<b>182.8</b>
Umsatzentwicklung in %	-0.2	3.4	2.2	-3.5	-8.2
davon Fremdwährungseffekt in %	-4.8	-0.1	-0.1	-3.9	-0.8
davon Akquisitionseffekt in %	1.1	1.5	0.0	0.0	0.0
Organische Umsatzentwicklung in %	3.6	2.0	2.3	-0.4	-7.4
<b>Nettoerlös mit Dritten</b>	<b>181.3</b>	<b>177.3</b>	<b>172.8</b>	<b>168.0</b>	<b>170.4</b>
Schweiz	11.2	9.8	9.0	12.2	7.9
Europa (exklusive Schweiz)	54.6	48.3	62.6	61.9	57.2
Nord- und Südamerika	74.5	79.5	69.7	62.6	70.4
Asien/Pazifik/Übrige	40.9	39.6	31.4	31.3	34.9
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-2.8</b>	<b>1.7</b>	<b>2.6</b>	<b>8.9</b>	<b>0.9</b>
in % Nettoerlös (Umsatz)	-1.5	0.9	1.4	5.0	0.5

<sup>1)</sup> Per 1. Januar 2022 wurde das Service-Geschäft für Life Science-Kunden an die im Reportingsegment Andere enthaltene Belimed Life Science übertragen. Dieser Effekt ist in der organischen Umsatzentwicklung enthalten. Der Umsatz 2021 für dieses Servicegeschäft belief sich auf MCHF 12.0 (6.7% des Umsatzes von 2021).

### Das Geschäftsjahr 2023

Der Geschäftsbereich Infection Control erzielte im Berichtsjahr einen Nettoerlös von CHF 186.0 Mio. (Vorjahr: CHF 186.3 Mio.). Unter Berücksichtigung des Akquisitionseffektes im Zusammenhang mit dem Kauf von Amity Ltd. (UK) im Juli 2022 von 1.1 % sowie des negativen Fremdwährungseinflusses von -4.8 % entspricht dies einem organischen Wachstum von 3.6 % im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2023 hat die Zahl der chirurgischen Eingriffe weiter zugenommen und es zeichnet sich ab, dass die regulatorischen Anforderungen in den Zentralen Sterilgutversorgungsabteilungen (ZSVA) der Spitäler steigen. Der akute Fachkräftemangel hat in diesem Zusammenhang zur Folge, dass vermehrt besser integrierte, automatisierte und digital optimierte Workflowlösungen nachgefragt werden. Dies stärkt Belimed's Position als Qualitätsanbieter für Komplettlösungen. Auf der anderen Seite haben die angespannte Arbeitsmarktsituation als Kostentreiber, makroökonomische Trends und höhere Gesundheitskosten in Kombination mit höheren Kapitalkosten die finanzielle Situation von Krankenhäusern weltweit negativ beeinflusst. Der hohe Kostendruck führt dazu, dass Investitionen verschoben oder reduziert werden.

Aufgrund dieser Situation in den Spitätern hat sich der Markt für das Equipment-Geschäft im Berichtsjahr abgeschwächt, was zu niedrigeren Auftragseingängen führte. Belimed konnte im ersten Halbjahr noch vom hohen Equipment-Auftragsbestand per Ende 2022 profitieren, für das Gesamtjahr resultierte im Equipment-Geschäft allerdings ein Umsatzrückgang, der auf die ungünstige Fremdwährungsentwicklung zurückzuführen ist.

Dank der hohen installierten Basis stiegen im Jahresverlauf die Nettoerlöse im Bereich Service, vor allem in den USA und China. Dies auch dank Preiserhöhungen, die zu Beginn des Jahres durchgeführt wurden, sowie der Tatsache, dass die

Geräte in den Spitätern aufgrund der zunehmenden Anzahl chirurgischer Eingriffe wieder stärker genutzt wurden. Um die Produktivität und Effizienz im Bereich Service zu steigern, wurde die Zahl der Schulungen für Servicetechniker in Europa und den USA erhöht und daran gearbeitet, diese mit digitalen Hilfsmitteln zu ergänzen und zu optimieren.

Die Umsätze mit Verbrauchsmaterialien (Chemie) konnten im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigert werden, lagen aber unter den Erwartungen. Dies hängt damit zusammen, dass der Ersatz von Dritt- durch Eigenprodukte von Amity länger gedauert hat als erwartet. Zum einen müssen zwei umsatzstarke Produkte überarbeitet werden, um den neusten regulatorischen und prozessualen Anforderungen zu entsprechen. Zum anderen war der Zeitaufwand für den Aufbau einer erfolgreichen Verkaufsorganisation grösser als ursprünglich angenommen. Trotzdem konnte das komplette Belimed Protect-Sortiment neu im Markt eingeführt werden. Die eigene Formulierung schafft dank kürzeren Zykluszeiten und geringerem Chemieverbrauch einen nachhaltigen Mehrwert. Das Kundenfeedback zur Reinigungseffizienz der neuen Produktpalette ist durchweg positiv, sodass künftig mit stetigem Wachstum in diesem Bereich gerechnet wird.

Auch der Bereich Digitalisierung wächst stetig. Vor allem wurde in den USA und Deutschland eine Steigerung der Nachfrage nach der SmartHub-Lösung verzeichnet. Belimed hat das Ziel erreicht, bis Ende 2023 über 1 000 Kundengeräte über die Cloud anzubinden. Die Geschwindigkeit des Roll-outs wird allerdings durch die Herausforderung gebremst, dass Spitäler die für die Cloud-Integration benötigte IT-Infrastruktur aufgrund von Sicherheitsanforderungen oft nur verzögert zur Verfügung stellen können.

Der EBIT belief sich auf CHF -2.8 Mio. (Vorjahr: CHF 1.7 Mio.) und verfehlte somit die Gewinnzone. Im Vorjahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass der EBIT 2022 positive Einmalef-

fekte in Höhe von CHF 2.5 Mio. enthielt (Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung für einen Rechtsfall im Umfang von CHF 1.6 Mio. sowie den Veräusserungsgewinn einer Liegenschaft in den Niederlanden in Höhe von CHF 0.9 Mio.). Der Vorjahres-EBIT auf vergleichbarer Basis lag somit bei CHF –0.7 Mio.

Ursachen für den EBIT-Rückgang waren 2023 der Fremdwährungseinfluss, inflationsbedingte Lohnerhöhungen, zusätzliche Kosten in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Marketing und Vertrieb. Weiterhin machen Belimed die hohen Herstellungskosten zu schaffen, die sich im Equipment-Geschäft in unbefriedigenden Margen niederschlagen. Preiserhöhungen konnten beim Equipment nicht vollständig durchgesetzt werden, da sich im privaten Sektor die Konsolidierung auf der Käuferseite fortsetzt und im öffentlichen Sektor vermehrt Käufe über Ausschreibungen getätigt werden. Beide Trends verursachen Druck auf die Verkaufspreise. Belimed entgegnet dem mit einer Senkung der indirekten und direkten Kosten dank verbesserter Prozesse und Effizienz. Darüber hinaus arbeitet Belimed stetig an der Reduktion der Produktkomplexität und somit an der Optimierung der Preise – wie etwa beim neu eingeführten Sterilisator MST-H Groundloader.

### **Digitalisierungsinitiativen 2023**

Der 2021 eingeführte SmartHub funktioniert als Datendreh-scheibe für vernetzte Geräte, bereitet Daten auf und stellt sie in Echtzeit in einem Dashboard zur Verfügung. Die Informationen unterstützen den Kunden bei der internen Prozessoptimierung und der Zuverlässigkeit. SmartHub wird

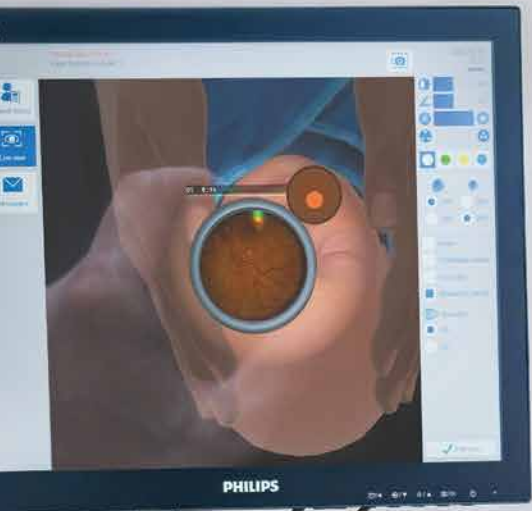
von Belimed stetig weiterentwickelt und mit neuen Funktionen versehen. Aktuell prüft Belimed die Möglichkeit, Servicedienstleistungen digital über SmartHub anzubieten. So wurde im 4. Quartal in Deutschland ein Pilotprojekt gestartet, Servicefälle mittels Ferndiagnose schneller und mit weniger Aufwand zu beheben. Erste Ergebnisse werden für Mitte 2024 erwartet.

Neu bietet Belimed auf ihrer Website die für Kunden kostenlose, selbst entwickelte digitale Applikation «Planning Compass» an. Diese leistet bei der Planung von Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte (AEMP) eine erste wertvolle Orientierungshilfe. Nach der Eingabe diverser Rahmen-Parameter, wie etwa der Anzahl Betten und Operationssäle, erhält der Kunde einen Überblick über die gesamten Verarbeitungsanforderungen. Es werden ihm schnell und zuverlässig erste Einschätzungen bezüglich der Kapazität, des Gerätemixes und des Energieverbrauchs geliefert. So können bereits erste Rückschlüsse auf die Planung von AEMP-Bauten und auf die Optimierung der Grundrissgestaltung gezogen werden.

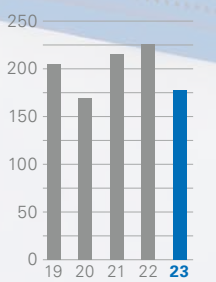
### **Personelle Veränderungen in der Geschäftsleitung**

Der CEO des Geschäftsbereichs Infection Control, Dominik Arnold, hat Belimed per 31. Dezember 2023 verlassen und die Rolle als CEO der Coltene Gruppe übernommen. Er hat von 2019 bis 2023 massgeblich zur Weiterentwicklung von Belimed beigetragen. Metall Zug dankt ihm für das grosse Engagement und seine Verdienste. Richard Hämmerli hat neben seiner Funktion als CFO ab dem 1. Januar 2024 die Rolle des CEO ad interim übernommen.

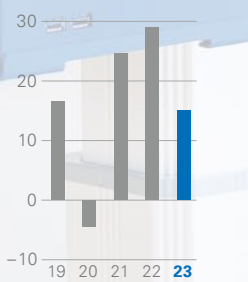
# Medical Devices



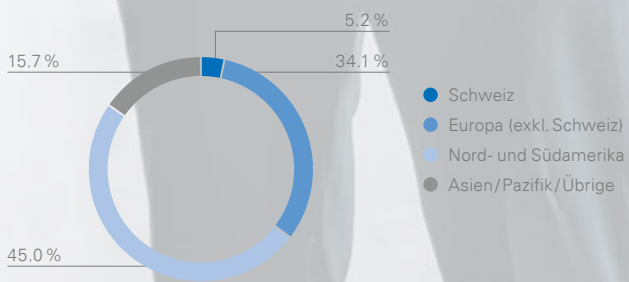
Nettoerlös (Umsatz)  
Mio. CHF



Betriebsergebnis (EBIT)  
Mio. CHF



Nettoerlös mit Dritten nach Regionen, in %



Die Haag-Streit Gruppe (Geschäftsbereich Medical Devices) ist ein international tätiges Medizintechnikunternehmen auf dem Gebiet der Augenheilkunde (Ophthalmologie). Haag-Streit entwickelt, produziert und vertreibt innovative Geräte und Gesamtlösungen für die medizinische Diagnose, die Mikrochirurgie und die Ausbildung von Augenspezialisten.

Die Geschäftstätigkeit der Haag-Streit Gruppe ist in drei Hauptbereiche aufgeteilt:

#### **Diagnostics**

Diagnostics stellt ophthalmologische Diagnosegeräte für unterschiedliche Anwendungsbereiche her. Mit ihren Spaltlampen gehört Haag-Streit zu den Weltmarktführern und der Name «Haag-Streit» steht als Garant für Qualität und Zuverlässigkeit «Made in Switzerland». Auch in den Bereichen der Glaukom-Diagnose, der Perimetrie, sowie der konsequent verbesserten und ausgebauten optischen Biometrie für Katarakt-Diagnose und -Behandlung agiert Haag-Streit unter den führenden Marktteilnehmern. Abgerundet wird das Angebot durch Praxiseinrichtungen für Augenspezialisten sowie optische Höchstpräzisionsmessgeräte.

#### **Surgical**

Surgical umfasst die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von hochpräzisen Operationsmikroskopen für die ophthalmologische Mikrochirurgie sowie weiteres Zubehör für Augenspezialisten.

#### **Simulation**

Mit Haag-Streit Simulation ist die Gruppe ausserdem ein Pionier beim Einsatz von «Virtual und Augmented Reality-Technologie» in der medizinischen Ausbildung von Augenspezialisten und Ärzten sowie bei der digitalen Bildverarbeitung auf diesem spezifischen Gebiet.

Die Haag-Streit Gruppe beschäftigt weltweit rund 750 Mitarbeitende, davon 20 Auszubildende.

<b>Medical Devices</b>					
<b>in Mio. CHF</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Nettoerlös (Umsatz)</b>	<b>178.3</b>	<b>225.6</b>	<b>215.2</b>	<b>169.6</b>	<b>204.9</b>
Umsatzentwicklung in %	-20.9	4.8	26.9	-17.2	14.8
davon Fremdwährungseffekt in %	-2.8	-0.6	-0.3	-3.0	-0.8
davon Akquisitions- & Devestitionseffekt in %	-4.0	-3.2	2.5	3.6	18.2
Organische Umsatzentwicklung in %	-14.1	8.6	24.7	-17.8	-2.6
<b>Nettoerlös mit Dritten</b>	<b>178.3</b>	<b>225.6</b>	<b>215.2</b>	<b>169.6</b>	<b>204.9</b>
Schweiz	9.4	8.1	8.2	8.3	7.4
Europa (exklusive Schweiz)	60.8	71.7	79.6	67.6	68.1
Nord- und Südamerika	80.2	111.7	92.1	63.1	90.6
Asien/Pazifik/Übrige	28.0	34.1	35.3	30.6	38.9
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>15.2</b>	<b>28.8</b>	<b>24.6</b>	<b>-4.4</b>	<b>16.5</b>
in % Nettoerlös (Umsatz)	8.5	12.8	11.4	-2.6	8.1

**Das Geschäftsjahr 2023**

Der Geschäftsbereich Medical Devices erzielte im Jahr 2023 einen im Vorjahresvergleich deutlich niedrigeren Nettoerlös in Höhe von CHF 178.3 Mio. (Vorjahr: CHF 225.6 Mio.). Bereinigt um den Einfluss von Währungseffekten von -2.8 % und dem Desinvestitionseffekt der Veräusserung von Clement Clarke International Ltd. Harlow (UK) im Vorjahr von -4.0 %, entspricht dies einem organischen Umsatzrückgang von 14.1 %.

Der tiefere Umsatz ist massgeblich auf die Entwicklung des wichtigen US-Marktes zurückzuführen. Nach rekordhohen Umsätzen und Auftragseingängen im Vorjahr war der Geschäftsbereich im Berichtsjahr mit einer gegenläufigen Entwicklung konfrontiert. Die Distributoren bauten im Geschäftsjahr 2023 ihre Lagerbestände teilweise deutlich ab, bevor grössere neue Bestellungen platziert wurden. Dies führte 2023 zu einer stark gedämpften Nachfrage und einem entsprechend tiefen Auftragseingang. Die Nettoerlöse waren im Vergleich zum Auftragseingang weniger rückläufig, da insbesondere im ersten Halbjahr noch vom hohen Auftragsbestand per Anfang 2023 profitiert werden konnte.

Das Marktumfeld in Europa ist ebenfalls getrübt und das Geschäft rückläufig, wobei das Segment Diagnostics deutlich stärker betroffen ist als Surgical. In Deutschland leidet Haag-Streit zudem unter einigen kundenseitigen Verzögerungen bei grösseren Infrastrukturprojekten, welche zur Verschiebung von Auslieferungen führten. Auch der asiatische Markt war 2023 mit Herausforderungen konfrontiert. In China fand ein Distributorwechsel statt, welcher kurzfristig zu einem Umsatzrückgang führte.

Einen zusätzlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf haben die weiterhin steigenden Gesundheitskosten, die die Nachfrage nach Effizienz und Durchgängigkeit erhöhen und damit

auf der Kundenseite zur Beschaffung von kurzfristig günstigeren Lösungen anstelle von qualitativ hochwertigen und langlebigen Produkten, wie sie mehrheitlich von Haag-Streit angeboten werden, führen.

Erfreulich entwickelte sich hingegen der Bereich Simulation. Gerade in Kombination mit dem Surgical-Geschäft gelang es Haag-Streit bei Ausbildungsinstituten ein hervorragendes Angebot in Form einer Kombination aus ausgezeichneten Trainingsgeräten mit Anwendungsgeräten anzubieten. So bietet Haag-Streit beispielsweise integrierte und automatisierte Lösungen für die Ausbildung von Studenten, aber auch für die Weiterbildung von Ärzten an.

Ebenfalls eine starke Nachfrage war im Bereich der Mikroskope zu verzeichnen. Angespannt war im Jahr 2023 allerdings die Supply-Chain-Situation bei der Produktion von Mikroskopen. Auch die Besetzung offener Stellen, die für die Abarbeitung der diversen Projekte und die zeitnahe und effektive Umsetzung der strategischen Initiativen unerlässlich sind, blieb weiterhin die grösste Herausforderung. In der Folge lag die Produktionsleistung unter den Erwartungen und die starke Nachfrage in diesem Bereich konnte noch nicht vollständig befriedigt werden.

Der EBIT betrug im Berichtsjahr CHF 15.2 Mio. (Vorjahr: CHF 28.8 Mio.) und lag damit wesentlich unter Vorjahresniveau. Der EBIT 2023 enthält einen positiven Einmaleffekt aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit Vororgeverpflichtungen bei einer Tochtergesellschaft in Grossbritannien in der Höhe von CHF 2.1 Mio. (Vorjahr: Erhöhung Rückstellung um CHF 2.4 Mio.). Der geschlossene Pensionsplan in Grossbritannien, der in der Vergangenheit zu teilweise grösseren Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung von Haag-Streit führte, konnte 2023 an eine Versicherung ausgelagert werden. Der Vorjahres-EBIT enthielt zudem einen positiven

Einmaleffekt aus der Reduktion einer Restrukturierungsrückstellung im Umfang von CHF 1.5 Mio. Das um diese Sondereffekte bereinigte Betriebsergebnis 2023 liegt bei CHF 13.1 Mio., was im Vergleich zum bereinigten Vorjahresergebnis von CHF 29.6 Mio. einem markanten EBIT-Rückgang von 55.9 % entspricht.

Ursächlich hierfür waren nicht nur die niedrigeren Nettoerlöse, sondern auch ein veränderter Produktmix und die deutlich erhöhten strategischen Investitionen in Forschung und Entwicklung. Aufgrund der tieferen Nachfrage wurde am Standort Köniz vier Mal während jeweils drei Wochen im August, September, Oktober und Dezember Kurzarbeit angeordnet. Bedingt durch die tiefere Produktionsauslastung resultierten Unterdeckungen bei den Fixkosten, welche das Ergebnis zusätzlich belasteten. Obwohl Kosteneinsparungen in anderen Bereichen eingeleitet wurden, konnten diese den Gewinnrückgang nicht kompensieren.

#### **Umsetzung der Strategie 2023–2027**

Die 2022 definierte Strategie und die darin enthaltenen Initiativen sind nach wie vor gültig und richtungsweisend und sind derzeit in der Umsetzung. Haag-Streit konzentriert sich konsequent auf die Ophthalmologie in den Bereichen Diagnostik, Chirurgie und Ausbildung. Einen weiteren Schwerpunkt der Strategie bildet die Weiterentwicklung des Produktportfolios in Hinblick auf die Steigerung der Effizienz und Effektivität sowie die konsistente Datendurchgängigkeit von Prozessen im Sinne eines Angebots von Komplettlösungen. Ergänzend soll das Geschäft im Bereich Simulation, Training und Education kontinuierlich ausgebaut werden. Ferner wird eine Top-Servicequalität sicherge-

stellt und auf eine direktere Kommunikation mit dem Markt respektive den Kunden fokussiert.

Vertriebsseitig liegt der Fokus auf den Märkten Asien und USA, wo eine Stärkung der Marktpräsenz angestrebt wird. Der Bereich Marketing und Vertrieb hat mit der Umstellung auf die funktionale Organisation die grössten und direktesten Veränderungen erfahren. Im Jahr 2023 wurden in verschiedenen Ländern die Distributoren ersetzt, um eine bessere Ausrichtung auf die Haag-Streit Produkte und die Verkaufs-Leistung zu erreichen. In den USA wurden die Vertriebsaktivitäten von einer reinen Händlerbetreuung aus der US-Zentrale heraus auf eine proaktive Unterstützung der Distributoren umgestellt. Dies mit dem Aufbau eines zusätzlichen, eigenen Verkaufsaussendienstes zur direkteren Betreuung von definierten Schlüsselkunden. In Asien liegt der Schwerpunkt auf der Auswahl leistungsfähiger Partner und deren Unterstützung vor Ort durch Haag-Streit Mitarbeitende, um ebenfalls die Fokussierung auf die eigenen Produkte zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wurde im Jahr 2023 eine neue Tochtergesellschaft in Japan gegründet, mit dem Ziel, den japanischen Markt zusammen mit den Distributoren intensiver und fokussierter bearbeiten zu können.

Im Bereich Administration wurden weitere Aufgaben ins «Finance Shared Service Center» in Mannheim (DE) verlagert. Um diese Strategie weiter voranzutreiben, werden die gruppenweiten ERP-Systeme harmonisiert und Prozesse standardisiert. Die Digitalisierung der Prozesse soll zukünftig Kosteneinsparungen ermöglichen.

### **Einführung neuer Produkte**

Im Bereich Simulation gelang die Zusammenführung mit bestehenden Haag-Streit Produkten zu kompletten Ausbildungslösungen für diagnostisches und chirurgisches Training in verschiedenen Anwendungsfällen. Das dadurch entstandene Angebot wird unter der Bezeichnung «Ophthalmic Skills Training Center» (OSTC) geführt und ermöglicht Haag-Streit ein Alleinstellungsmerkmal bei der Ausbildung von Augenspezialisten.

Haag-Streit Simulation hat im Jahr 2023 auf den Kongressen der «European Society of Cataract and Refractive Surgeons» (ESCRS) in Wien und der «American Academy of Ophthalmology» (AAO) in San Francisco zudem den «Eyesi Indirect ROP Simulator» vorgestellt, einen Virtual Reality-Simulator zur Diagnose von Frühgeborenen-Retinopathie (retinopathy of prematurity, ROP). Mit diesem Simulator können Augenärzte die Untersuchung von Frühgeborenen trainieren, deren Netzhaut sich noch vollständig ausbilden muss, was eine regelmässige Kontrolle erfordert. Unbehandelt kann eine Frühgeborenen-Retinopathie zur Erblindung führen. Bei Frühgeborenen ist die vollständige Visualisierung der Netzhaut mit einem indirekten Ophthalmoskop besonders schwierig. Gleichzeitig haben Augenärzte in der Ausbildung nur selten die Gelegenheit, diese Untersuchung zu erlernen. Der Simulator bietet die

Möglichkeit, die korrekte Anwendung der Untersuchungsinstrumente in einer stressfreien Situation und ohne Gesundheitsgefährdung zu üben und Befunde richtig zu beurteilen. In der nächsten Produktversion soll das System durch ein Trainingsmodul zur Laser-Behandlung von Frühgeborenen-Retinopathie erweitert werden. Das Trainingssystem wird im ersten Quartal 2024 erhältlich sein.

Durch den Einsatz von digitalen Technologien, kombiniert mit qualitativ herausragender Optik und Mechanik, wird Haag-Streit auch zukünftig am Markt funktional und qualitativ hochstehende Mikroskope für die Ophthalmologie anbieten. Diese Entwicklung läuft nach Plan und ist aktuell in der Phase der Industrialisierung. Im Herbst 2024 wird das neue Operationsmikroskop «Metis» vorgestellt, eine Weiterentwicklung des aktuellen analogen Mikroskops Hi-R NEO 900. «Metis» wird zudem den Kunden durch die Fähigkeit einer Aufrüstung wesentliche Schritte in Richtung Digitalisierung im Operationsumfeld ermöglichen. «Metis» ist ein standortübergreifendes Entwicklungsprojekt der Gesellschaften in Wedel, Mannheim, Köniz und Aesch. Die Vorbereitung der Markteinführung weiterer neuer Produkte im Jahr 2025 ist eine der zentralen Aufgaben des Produktmanagements im Jahr 2024. In der Entwicklungs-Pipeline stehen momentan diverse Lösungen im Zusammenhang mit digitaler Bildverarbeitung.



# Technologiecluster & Infra



Der Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra ist zuständig für die industrielle Entwicklung des Areals in Zug Nord, verbunden mit dem Aufbau des Tech Cluster Zug (TCZ), sowie für weitere Infrastrukturaufgaben. Er besteht aus der Tech Cluster Zug AG und der Urban Assets Zug AG, welche Eigentümerin diverser Liegenschaften auf dem Areal des Tech Cluster Zug ist. Zudem hält die Tech Cluster Zug AG eine 50 %-Beteiligung an der Multi Energy Zug AG, einem Joint Venture mit der WWZ AG, einem regionalen Energie-, Telekommunikations- und Wasser-Versorgungsunternehmen mit Sitz in Zug. Die Multi Energy Zug AG (MEZ) betreibt auf dem Areal in Zug einen Multi Energy Hub (MEH).

Konkret verantwortet der Geschäftsbereich die Immobilienentwicklung, die Bewirtschaftung, den Betrieb und Unterhalt des Tech Cluster Zug und des Gesamtimmobilienportfolios der Urban Assets Zug AG sowie der beiden zur V-ZUG Gruppe gehörenden Gesellschaften V-ZUG Infra AG und V-ZUG Assets AG. Hierzu gehört auch die Entwicklung von nachhaltigen Infrastrukturen, Mobilitätslösungen und Energieversorgungen, die Akquisition neuer Nutzer, die Schaffung neuer Angebote, das Marketing und die Kommunikation insbesondere gegenüber Behörden und der Nachbarschaft. Zudem unterstützt der Geschäftsbereich die Gesellschaften der Metall Zug Gruppe bei Immobilien- und Infrastrukturprojekten.

Die erzielten Mieteinnahmen sowie die Erträge aus der Bauherrenvertretung werden als Andere betriebliche Erträge verbucht. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug im Berichtsjahr CHF 5.2 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.). Das Ergebnis liegt vor allem aufgrund eines ausserordentlichen Gewinns

in Höhe von CHF 2.2 Mio. im Zusammenhang mit der Veräusserung der technischen Infrastruktur des Multi Energy Hubs an die MEZ in Form eines Financial Leasing über dem Vorjahr. Darüber hinaus wurden zusätzlichen Mieterträge aus den im Laufe des Jahres 2022 fertiggestellten Liegenschaften Mobility Hub Zug Nord und Westhive generiert.

#### **Aufbau des Tech Cluster Zug**

Das Ziel des Generationenprojekts Tech Cluster Zug ist ein zukunftsfähiges und lebendiges Stück Stadt in Zug Nord, das auf engem Raum industrielle Produktion, Forschung und Entwicklung, Gewerbe sowie Wohnen vereint. Der Tech Cluster Zug soll sich als Bekenntnis zur Stadt und Region Zug verstehen, womit die Metall Zug Gruppe den Produktionsstandort Schweiz stärkt. Der Bebauungsplan TCZ ist seit Oktober 2018 rechtskräftig.

Die Transformation eines grossen Industrieareals bei laufender Produktion erfordert einen langfristigen Horizont mit ständigen Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen und Opportunitäten. Die zukünftigen industriellen und gewerblichen Nutzer des Areals werden zudem spezifische Anforderungen mitbringen, was eine partnerschaftliche Einbindung in den Planungsprozess erfordert. Zusammen mit den Behörden wurde deshalb ein flexibler Bebauungsplan entwickelt.

Ein weiteres strategisches Ziel ist die Nachhaltigkeit. Wichtige Projekte hierzu sind die nachhaltige Energieversorgung mit dem MEH inkl. der Erstellung diverser Solaranlagen und Energiespeichermöglichkeiten, die Nachhaltigkeit beim Bauen aufgrund einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Baumaterialien, bei der Gebäudeerstellung und beim Rückbau respektive bei der Entsorgung.

### Übersicht über die laufenden Projekte

Auch im Jahr 2023 war die Entwicklung des TCZ sehr dynamisch. Sie war vor allem geprägt durch die vier laufenden Grossprojekte SHL-Südtor, CreaTower I, refActory und Projekt Pi.

### SHL-Südtor – Umplanung des Tragwerkes aufgrund neuer Erkenntnisse

Ab 2026 soll das Neubauprojekt SHL-Südtor im südlichen Teil des Tech Cluster Zug dem Industrieunternehmen SHL Medical als neuer Hauptsitz und Produktionsstandort dienen. Der neue Standort wird auf der 16240 m<sup>2</sup> grossen Mietfläche Platz für rund 350 Mitarbeitende sowie umfangreiche Kapazitäten für die Herstellung von Arzneimittelabgabesystemen bieten. Die Vorbereitungsarbeiten, wie Bauplatzinstallationen, Rückbau und Altlastensanierung, wurden im Februar 2024 abgeschlossen. Der Baustart für den Hochbau ist im April 2024 geplant.

Durchgeführte Messungen am bestehenden Produktionsstandort von SHL Medical in Taiwan haben ergeben, dass das Tragwerk des Neubaus überarbeitet werden muss, um die Produktionsgeschosse robuster gegen Maschinenschwingungen zu machen. Aufgrund der neuen Erkenntnisse werden diese Geschosse nun neu als eine vom Rest des Gebäudes entkoppelte Stahlkonstruktion geplant. In den Bürogeschossen bleiben die Holzdecken erhalten. Aufgrund eines wesentlich höheren als ursprünglich geplanten Kälteenergie-Bedarfs der Mieterin kann die notwendige Kapazität zur Kühlung mit dem bisherigen Seewasser-Konzept allein nicht gewährleistet werden. Ein alternatives Kältekonzept, ein Mischsystem aus Seewasser und Inhouse-Kälteerzeugung, wurde deshalb entwickelt.

### Mitte TCZ

Unter dem Titel «Mitte TCZ» werden die Baufelder CreaTowers und Eingang TCZ mit dem neuen Hauptsitz von V-ZUG (Zephyr West) sowie dem Neubau refActory zusammengefasst. Das Projekt CreaTowers besteht aus CreaTower I und CreaTower II. CreaTower I, mit einer Gebäudehöhe von maximal 40 Metern, wird als Bürogebäude für die VZ Depotbank erstellt. CreaTower II, mit einer Gebäudehöhe von maximal 60 Metern, soll später als Wohnhochhaus konzipiert werden, mit Dienstleistungsnutzungen im Sockelbau. Beide Gebäude werden sich eine gemeinsame Tiefgarage teilen. Das Projekt wird in zwei Etappen umgesetzt.

### CreaTower I – Anforderungen an gewölbeartige Decken anhand 1:1-Modell getestet

Das Gebäude CreaTower I wird der neue Hauptsitz der VZ Depotbank und 400 bis 500 Arbeitsplätze bieten. Die VZ Depotbank wird das Gebäude nach der Fertigstellung im Edelrohbau kaufen. CreaTower I soll weitere Wachstumsmöglichkeiten an zentralster Lage in Zug mit modernster Büroinfrastruktur sichern. Teile der Räumlichkeiten sollen zudem extern vermietet werden können. Im Erdgeschoss ist, zusätzlich zum Haupteingang, eine gastronomische Nutzung vorgesehen.

Besonders innovativ sind die gewölbeartigen Decken im Gebäude, die von der Research Group der ETH Zürich entwickelt wurden («Rippmann Floor System»). Sie kommen dank ihrer Konstruktion stellenweise mit nur 16cm Materialdicke aus, sodass 40 % weniger Beton und 80 % weniger Stahl benötigt werden als bei konventioneller Bau-

weise. So können über das gesamte Betontragsystem etwa 355 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Da die geplanten Gewölbegeschosdecken bisher nie in der Praxis realisiert wurden, mussten diese anhand des Baus eines Mock-ups im Massstab 1:1 real getestet und die Konstruktion noch einmal leicht angepasst werden. Darüber hinaus sind an den Fassaden Solarpanels vorgesehen, die horizontal über den Fenstern liegen und somit nicht nur das Sonnenlicht einfangen, sondern dies gleichzeitig, als fest installierter Sonnenschutz, von den Fenstern abhält.

Der Vorvertrag zum Kaufvertrag sowie der Generalplanervertrag für den Edelrohbau wurden unterzeichnet. Das Vorprojekt konnte im Oktober 2023 freigegeben werden. Die Aussenraumgestaltung, die sickerfähige Flächen vorsieht, wurde überarbeitet und die Planung der notwendigen Anpassungen an den umliegenden Strassen ist in Arbeit. Der Baustart ist für Anfang 2025 vorgesehen und die Fertigstellung im Herbst 2027.

### **refActory – Strahlkraft für das künftige Zentrum des TCZ**

Zukünftig wird das Gebäude refActory das neue Zentrum des Tech Cluster Zug darstellen und soll eine Strahlkraft für ganz Zug Nord erhalten. V-ZUG wird die Ankermieterin der Liegenschaft sein, sodass im refActory Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss der «Flagship»-Showroom von V-ZUG, das V-ZUG-Museum sowie ein gastronomisches Angebot Platz finden werden. Im zweiten bis fünften Obergeschoss ist Büronutzung für Drittmietler geplant und das sechste Geschoss ist als «Marktplatz» mit Atelierflächen vorgesehen. Zudem wird unter dem Gebäude eine Tiefgarage erstellt.

Die Gebäudestudie des Architekten Gion Caminada konnte bereits dem Verwaltungsrat des Tech Cluster Zug sowie dem Verwaltungsratspräsidenten von V-ZUG präsentiert werden. Geplant ist ein Natursteinbau mit einer Gebäudehöhe von 30 Metern. Die Generalplanerausschreibung wurde Ende 2023 abgeschlossen und Itten Brechbühl als Generalplaner eruiert, sodass nun mit dem Vorprojekt gestartet werden kann. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Herbst 2028 geplant.

### **Projekt Pi – Wiederaufnahme der Projektierung**

Beim Projekt Pi handelt es sich um ein innerstädtisches, 80 Meter hohes Holz-Hochhaus inklusive Nebengebäude, welches diverse anspruchsvolle technische Innovationen beinhaltet. Das Gebäude wird hauptsächlich preisgünstigen Wohnraum bieten und in geringerem Umfang auch lagekonformes Wohnen sowie gewerbliche Sockelnutzungen. Der Neubau erfüllt so im Bereich des preisgünstigen Wohnens Verpflichtungen aus dem Bebauungsplan des Tech Cluster Zug. Darüber hinaus schafft das Projekt zusätzliche Investitionsmöglichkeiten für die Pensionskasse der V-ZUG AG sowie den Wohlfahrtsfonds der V-ZUG AG, welche nebst einer Wohnbaugenossenschaft einen Grossteil der entstehenden Wohnungen erwerben werden.

Die Wiederaufnahme der Projektierung erfolgte im dritten Quartal 2023. Zum einen verzögerte sich das Projekt aufgrund der Holzwerkstoffwahl, welche für dieses anspruchsvolle Projekt entscheidend ist. Zum anderen kam es zu Verschiebungen aufgrund der im Juni 2023 angenommenen Zuger «Mehrwert-Initiative», welche bei Neubauten mindestens 40 Prozent preisgünstigen Wohnraum fordert. Da das Projekt Pi diese Anforderungen bereits erfüllt, konnte die erste Lesung im Grossen Gemeinderat am 23. Januar 2024 stattfinden. Die zweite Lesung erfolgt voraussichtlich im Juni 2024. Der Baustart für den Hochbau ist aktuell für Ende 2025 vorgesehen, die Fertigstellung im Jahr 2029.

### **Multi Energy Hub Zug – Die drei Teilprojekte werden weiter vorangetrieben**

2022 wurde der über acht Jahre entwickelte und in verschiedenen Etappen erstellte Multi Energy Hub Zug in Betrieb genommen und der Bau der Wärme-/Kältezentrale MEH, eingebaut im Hochregallager ZUGgate von V-ZUG, abgeschlossen. Als Energiequellen dienen Sonnenenergie, Abwärme, Grundwasser und Seewasser (Circulago der WWZ). Damit werden erste Teile des Areals des Tech Cluster Zug, sowie weitere angeschlossene Drittkunden, seit der Heizperiode 2022/2023 nahezu CO<sub>2</sub>-neutral mit Wärme, Kälte, Strom, Datennetz, Gas und Infrastruktur für

E-Mobilität versorgt. Später sollen der gesamte Tech Cluster Zug sowie angrenzende Nachbarn in Zug Nord folgen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde neu das Bestandsgebäude an der Grienbachstrasse 11 an den MEH angeschlossen. Anfang 2024 erfolgte die Inbetriebnahme der arealdurchquerenden Leitung durch den neuen Logistiktunnel auf dem V-ZUG Areal (Zephyr Ost), sodass im Winter 2023/2024 auch die V-ZUG-Gebäude Zephyr Hangar, Zepyr Ost und Mistral aus der Energiezentrale im ZUGgate versorgt und bestehende Gas- und Ölheizungen auf dem Areal ersetzt werden können. Das Projekt gliedert sich in die drei im Folgenden näher beschriebenen Teilprojekte.

#### **Teilprojekt Kommunikationsnetz und Energiemanagement-System**

Im Multi Energy Hub werden Energieverbrauch und -produktion wirtschaftlich und ökologisch aufeinander abgestimmt. Zur Steuerung aller Energiequellen, der Infrastruktur und der Verbraucher wird ein übergeordnetes Leitsystem aufgebaut, welches unter Berücksichtigung der sich stetig ändernden Rahmenbedingungen (Wetter, Produktion V-ZUG, Mieter) vorausschauend die Wärme-, Kälte- und Stromenergie regelt. Hierfür wird ein Kommunikationsnetzwerk auf Lichtwellenleiter-Basis erstellt (LWL). Die Ausführung dieses Kommunikationsnetzes im Arealteil Nord ist bereits abgeschlossen und wurde in Betrieb genommen.

#### **Teilprojekt Arealstrom**

Das Teilprojekt Arealstrom stellt die übergeordnete Elektroplanung auf Mittelspannungs- und Niederspannungsebene bis hin zum Hausanschluss sicher. Ferner werden die Trafostationen und die dazwischenliegenden Verbindungsleitungen geplant und umgesetzt. Des Weiteren beinhaltet das Teilprojekt die Erstellung aller Photovoltaikanlagen auf dem Areal. Aktuell befinden sich drei Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden Zepyr Hangar, Mistral sowie Mobility Hub Zug Nord. Diese liefern elektrische Energie, die vor Ort für den Eigenverbrauch im Bereich Elektromobilität, zum Antrieb der Wärmepumpen oder für industrielle Prozesse genutzt wird.

#### **Teilprojekt Arealnetz**

Im Teilprojekt Arealnetz werden die verschiedenen Abschnitte für die Wärme- und Kälteleitungen sowie die Elektrorohrblockanlagen in Etappen geplant und erstellt. Die Anschlüsse von Gebäuden und Baufeldern auf dem Areal des Tech Cluster Zug werden ebenfalls über dieses Projekt abgewickelt. Mit dem Bau des Arealnetzes werden nach Bedarf weitere Arbeiten, wie Altlastenentsorgung, Rückbau, Werkleitungs-, Strassen- und Infrastrukturbauten, kombiniert. Das Projekt wird je nach Abschnitt gemeinsam mit der Stadt Zug, WWZ und V-ZUG realisiert. Das Drittkundennetz ist in der Verantwortung von WWZ und nicht Teil dieses Projekts.

#### **H<sub>2</sub>-Projekt auf dem Tech Cluster – Detailplanung der Demonstrator-Anlage für die Pyrolyse**

Der 2022 gegründete «Verein zur Dekarbonisierung der Industrie» bringt das innovative Wasserstoff-Projekt auf dem Areal Tech Cluster Zug voran. Die Idee hat unterdessen, nebst dem Kanton Zug, der Metall Zug AG und der Tech Cluster Zug AG auch viele weitere namenhafte Unternehmen dazu bewogen, Mitglied des Vereins zu werden und mit viel finanziellem und personellem Einsatz die Idee möglichst rasch voranzutreiben. Zusammen mit der Empa, ebenfalls Vereinsmitglied, wird eine Demonstrator-Anlage entwickelt, die mittels Pyrolyse Methan (aus Bio- oder Erdgas) in einem Mikrowellen-Reaktor erhitzt und dadurch in Wasserstoff und Kohlenstoff aufspaltet. Anders als bei der bisherigen industriellen Wasserstoffherzeugung entsteht dabei kein CO<sub>2</sub> als Nebenprodukt, sondern fester (pulverförmiger) Kohlenstoff, der als Ressource potenziell in der Bau- und Landwirtschaft weiterverwendet werden kann. Die Substituierung von fossilen Brennstoffen durch pyrolytisch hergestellten Wasserstoff stellt einen bedeutenden Schritt dar, um industrielle Hochtemperaturprozesse als drittgrössten Energieverbraucher bei einer Vielzahl von Industrieunternehmen zu dekarbonisieren.

Momentan ist der Tech Cluster damit beschäftigt, die Anlage im Detail auszulegen, die entsprechenden Leitungen zu planen und die benötigten Bewilligungen einzuholen. Ziel ist es,

die Demonstrator-Anlage zwischen September und Dezember 2024 als zertifizierte Containerlösung auf dem Areal des Tech Cluster einzubinden. Nach einem Jahr Testbetrieb soll die Anlage ab Januar 2026 in den regulären Betrieb eingebunden werden und die Produktion von V-ZUG mit Wasserstoff versorgen. Sollte der Versuch die Erwartungen erfüllen, hätte der Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra dazu beigetragen, dass Erdgas, beispielsweise bei Industriekunden und Fernwärmeverbänden, künftig mit deutlich weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen genutzt werden kann.

Der Geschäftsbereich denkt allerdings schon einen Schritt weiter, damit es den Kunden auf dem Areal TCZ in den nächsten Jahren gelingt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss an der Quelle weiter zu minimieren. Eine Vision beinhaltet anstelle von fossilem Erdgas die Nutzung von synthetischem Methan. Wenn dieses auf dem Sonnengürtel der Erde mittels Solarenergie, elektrolytisch hergestelltem Wasserstoff und der Atmosphäre entzogenem CO<sub>2</sub> produziert würde, resultierten negative Emissionen. Dadurch könnte der Bezug von Erdgas in Zug, der Schweiz und Europa gesenkt und damit der Weg hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung der Schweiz geebnet werden.

#### **KunstCluster Zug – Erschwingbarer Raum für Kultur**

In der Halle 11, einer ehemaligen Produktionshalle von V-ZUG auf dem Areal des Tech Cluster Zug, mit einer nutzbaren Fläche von 1600 m<sup>2</sup>, entsteht erschwingbarer Raum für Kultur. Die Halle kann künftig von Kulturschaffenden als Atelier, als Schaulager sowie für Veranstaltungen zwischengenutzt werden. Die Trägerschaft hat der im April 2023 gegründete, nicht gewinnorientierte Verein KunstCluster Zug übernommen. Auch der Kanton und die Stadt Zug streben für die beiden etablierten Nutzer Kunsthaus Zug und das Atelier63 sowie für Kulturschaffende generell, die Verfügbarkeit von erschwinglichem Kultur-

raum an. Dafür sind sie bereit, das Projekt bei der Deckung von Infrastrukturkosten zu subventionieren.

Das Kunsthaus Zug wird seinen Bereich als Schaudapot nutzen, vor allem für Installationen und plastische Kunstwerke, welches drei- bis viermal im Jahr der Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Dem Verein Atelier63, einem Zusammenschluss interdisziplinärer Kulturschaffender aus Zug, werden im Kunst-Cluster künftig 12 Atelierplätze zur Verfügung stehen. Zudem wird der Verein Film Zug, der hinter den Zuger Filmtagen und dem Zentralschweizer Filmfestival steht, seine Fläche vor allem für administrative Zwecke nutzen. Darüber hinaus bietet die Halle 11 eine Fläche für öffentliche Nutzung, die der Verein, aber auch Dritte, für unterschiedliche kulturelle und künstlerische Veranstaltungen und Projekte nutzen kann. Das entsprechende Baugesuch wurde Anfang November 2023 eingereicht und die Baubewilligung wurde Ende Januar 2024 erteilt. Die baulichen Massnahmen werden, unter der Leitung der Tech Cluster Zug AG, im Februar und März 2024 ausgeführt. Die Mietfläche soll Anfang April 2024 dem Verein übergeben werden.

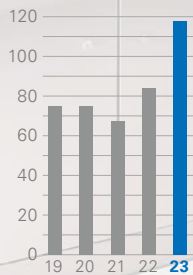
#### **Personelle Veränderungen in Verwaltungsrat und operativer Führung**

Beat Weiss hat nach zehn Jahren als CEO des Geschäftsbereichs Technologiecluster & Infra, vormals Geschäftsführer der V-ZUG Immobilien AG, am 1. Juli 2023 die Verantwortung für das operative Geschäft abgegeben. Christina Annen hat neu die Position als CEO übernommen. Sie ist Dipl. Bau-Ing. ETH und verfügt über Weiterbildungen im Bereich Betriebswirtschaft. Zuletzt war sie als Head of Service Unit Bautreuhand bei der pom+ Consulting AG tätig. Gleichzeitig hat Martin Wipfli seine Position als Verwaltungsratspräsident der Tech Cluster Zug AG an Beat Weiss übergeben.

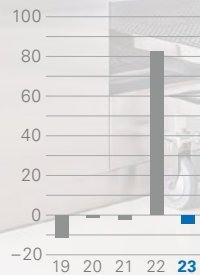
# Andere



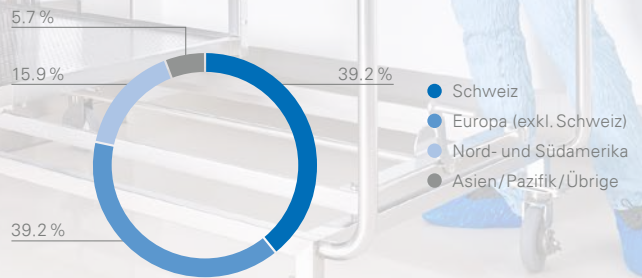
Nettoerlös (Umsatz)  
Mio. CHF



Betriebsergebnis (EBIT)  
Mio. CHF



Nettoerlös mit Dritten nach Regionen, in %



**Berichtssegment Andere**

Im Berichtssegment Andere sind die Belimed Life Science Gruppe, die Gehrig Group AG und die Metall Zug AG zusammengefasst. Das Berichtssegment erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Nettoerlös von CHF 117.3 Mio. (Vorjahr: CHF 86.2 Mio.) und einen EBIT von CHF –4.0 Mio. (Vorjahr: CHF 82.6 Mio.). Die markante Abnahme des EBIT ist auf den im Vorjahr in der Metall Zug AG erfassten einmaligen Buchgewinn von CHF 89.7 Mio. aus der Dekonsolidierung der Schleuniger Gruppe zurückzuführen. Im Vergleich zu dem um diesen Effekt bereinigten Vorjahresergebnis von CHF –7.1 Mio. stellt dies eine Verbesserung des EBIT dar.

<b>Andere</b>					
<b>in Mio. CHF</b>	<b>2023</b>	<b>2022<sup>1)</sup></b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Nettoerlös (Umsatz)</b>	<b>117.3</b>	<b>86.2</b>	<b>68.4</b>	<b>75.6</b>	<b>76.1</b>
Umsatzentwicklung in %	36.1	26.1	–9.5	–0.6	
davon Fremdwährungseffekt in %	–1.3	0.5	0.0	–0.3	
davon Akquisitionseffekt in %	0.0	0.0	0.0	0.0	
Organische Umsatzentwicklung in %	37.4	25.6	–9.5	–0.3	
<b>Nettoerlös mit Dritten</b>	<b>115.5</b>	<b>84.1</b>	<b>67.7</b>	<b>74.5</b>	<b>75.4</b>
Schweiz	45.3	41.4	32.5	32.9	41.6
Europa (exklusive Schweiz)	45.3	25.5	18.3	18.8	26.9
Nord- und Südamerika	18.4	8.4	12.8	19.7	5.8
Asien/Pazifik/Übrige	6.6	8.8	4.1	3.1	1.2
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>–4.0</b>	<b>82.6<sup>2)</sup></b>	<b>–2.1</b>	<b>–1.1</b>	<b>–11.1</b>
in % Nettoerlös (Umsatz)	–3.4	95.8	–3.0	–1.4	–14.7

<sup>1)</sup> Per 1. Januar 2022 hat die im Reportingsegment Andere enthaltene Belimed Life Science das Service-Geschäft für Life Science-Kunden vom Geschäftsbereich Infection Control übernommen. Dieser Effekt ist in der organischen Umsatzentwicklung enthalten. Der Umsatz 2021 für dieses Servicegeschäft belief sich auf CHF 12.0 Mio. (17.5% des Umsatzes von 2021).

<sup>2)</sup> Enthält den Gewinn von CHF 89.7 Mio. aus der Einbringung der Schleuniger Gruppe in die Komax Gruppe im Austausch gegen eine Minderheitsbeteiligung von 25% an der Komax Holding AG.

**Belimed Life Science**

Die Belimed Life Science entwickelt, produziert und vertreibt Anlagen und Servicelösungen für Reinigung, Desinfektion und Sterilisation vorwiegend für die pharmazeutische Industrie im Projektgeschäft.

Der Umsatz 2023 lag mit CHF 81.9 Mio. deutlich über dem Vorjahr (CHF 51.7 Mio.). Dies ist auf den hohen Equipment-Auftragsbestand per Ende 2022 sowie den wiederum erfreulichen Auftragsengang im Berichtsjahr zurückzuführen, der sogar noch über dem Vorjahr lag. Ursächlich hierfür ist die anhaltend hohe Marktdynamik in der Pharmaindustrie mit entsprechend hoher Investitionsbereitschaft. Weiterhin stammt eine Vielzahl der neuen Kundenprojekte aus der globalen strategischen Neuausrichtung pharmazeutischer Unternehmen. Diese treiben den Aufbau der lokalen Produktionsstätten weiter voran und führen zur Reduzierung der Abhängigkeiten bei der Produktion von kritischen Medikamenten und Impfstoffen. Weiterhin positiv beeinflusst wurde die Marktentwicklung durch den Ausbau von Produktionskapazitäten für neu zugelassene oder kurz vor der Zulassung stehende Medikamente und Impfstoffe. Dies

betrifft vor allem mRNA-basierte Impfstoffe auf dem Gebiet der Onkologie sowie neue Produktgruppen, vor allem im Bereich der Adipositas. Die Nachfrage nach komplexen Systemlösungen hat hierdurch erneut stark zugenommen, schwerpunktmässig in den USA und dem ostasiatischen Raum (Südkorea, Indonesien, Taiwan). In den USA wird primär die Entwicklung von neuen Wirkstoffen vorangetrieben, wohingegen im asiatischen Raum der Ausbau von allgemeinen Produktionskapazitäten im Vordergrund steht. Das Jahresergebnis wurde ebenfalls durch eine stabile Nachfrage auf hohem Niveau in der Region Deutschland, Österreich und Schweiz unterstützt. Gebremst werden diese Entwicklungen jedoch durch gestiegene Kosten im Baugewerbe sowie das hohe Zinsniveau.

Externe Herausforderungen wie der Fachkräftemangel halten weiter an und sorgen – in Kombination mit dem hohen Auftragsengang – besonders im Bereich Engineering zu Ressourcenengpässen, was zu längeren Projektdurchlaufzeiten führte.

Aufgrund der deutlichen Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr sowie einer gestiegenen Bruttomarge konnte im Jahr



2023 ein EBIT erzielt werden, der die Gewinnzone wieder klar erreichte. Dennoch lag das Betriebsergebnis unter den Erwartungen, da dies weiterhin durch hohe Energie-, Material- und Lohnkosten sowie die ungünstige Entwicklung der Wechselkurse belastet war.

#### **Kontinuierlicher Ausbau des Servicegeschäfts & Insourcing der Komponenten- und Kammerfertigung**

Auch das Servicegeschäft verzeichnet ein starkes Wachstum, vor allem bei Wartungsverträgen und Ersatzteilen. Darüber hinaus nahm das Retrofitbusiness stetig zu, da in Europa, vor allem in der Schweiz, Österreich und Deutschland, zusätzlich zu den erwähnten Produktionserweiterungen vermehrt auch Nach- und Umrüstungen zur Erhaltung von bereits etablierten Produktionsstätten nachgefragt werden. Der Bereich Service wurde in seiner Leistungsfähigkeit stetig erhöht, sodass die Serviceaktivitäten im Jahr 2023 durch zusätzliche neue Servicekomponenten, wie Qualifizierung/Requalifizierung von neuen bzw. bestehenden Anlagen, Kundens Schulungen, Remote-Support-Angebote sowie Prozessoptimierung ergänzt wurden.

Belimed Life Science ist es gelungen, die Fertigungstiefe durch Insourcing der Komponentenfertigung, Kammerbau und Rack-Fertigung auszubauen, was zu erhöhter Flexibilität und somit zu verkürzten Lieferzeiten geführt hat und starke Volumenausweitung in den beiden Produktionsstandorten in Sulgen und Grosuplje zur Folge hatte.

#### **Neue Generation der Sterilisatoren PST.2 erfolgreich lanciert**

Im Jahr 2022 wurde im Rahmen der Weltmesse «Achema» in Frankfurt die neuste Version der bewährten Sterilisationsanlage PST.2 vorgestellt. Diese Weiterentwicklung der bestehenden PST- und BST-Dampfsterilisatoren wurde im April 2023 erfolgreich im Markt eingeführt. Der PST.2 vereint die Vorteile des modularen Konzepts des BST mit den individualisierbaren Geräten des PST, was die globale Wettbewerbsfähigkeit stärkt. Kunden erhalten so weiterhin die höchste Qualität auf dem Markt, die nun noch flexibler auf individuelle Ansprüche abgestimmt werden kann. Tiefere Kosten und verkürzte Lieferzeiten durch die modulare Bauweise der neuen Generation stärken die Wettbewerbsfähigkeit.

Eine von der EU angepasste Richtlinie fordert die permanente Kontrolle der Sterilisationsgüte von Pharmaprodukten. Dies

erfordert nach der Übergangsfrist bis Ende 2024 neue Sterilisatoren mit der Möglichkeit von automatischen und integrierten Systemtests. Diese sind in der neuen PST.2 bereits umgesetzt, was Belimed zu einem Wettbewerbsvorteil verhilft.

#### **Weiterentwicklung innovativer Lösungen für Kunden**

Die moderne B-Touch-Bedienoberfläche ermöglicht durch kurze Reaktionszeiten und klare Symbole eine intuitive, sicherere und weniger fehleranfällige Bedienung der Anlagen. Bei dieser Entwicklung steht die Digitalisierung im Fokus, wobei das Steuerungssystem inklusive B-Touch an die Anforderungen der Zukunft angepasst wird. Dies geschieht durch die Modularisierung der Software, um einheitliche Schnittstellen zu schaffen und den Datenzugriff zu vereinfachen. Bestehende Funktionen und Verfahren bleiben unverändert, um die Kompatibilität mit früheren Systemen zu gewährleisten. Gleichzeitig werden virtuelle Simulatoren verbessert, um die Software vor der Implementierung auf den Anlagen umfassend zu testen. Dies soll die Qualität erhöhen und die Testphasen an den Anlagen verkürzen. Als neue Software-Plattform steht künftig Siemens Unified zur Verfügung. Es handelt sich dabei um ein neues Visualisierungssystem, welches als Integrationsplattform agiert, um Daten aus der Produktion mit den Daten der IT-Welt zu verknüpfen. Unified bietet einen objektorientierten Ansatz für die Strukturierung der Automatisierungslösung in der horizontalen (entlang des Produktionsprozesses) und vertikalen (über alle Prozesse hinweg) Integration von Equipments.

#### **Gehrig Group**

Die Gehrig Group AG ist eine führende Anbieterin von Geschirrspülern, thermischen Geräten, Kaffeemaschinen und Reinigungsmitteln sowie zugehörigem Service für die Gastronomie, Hotellerie und Tourismusbranche in der Schweiz. Im Jahr 2023 wurden diese Kernkompetenzen gebündelt, verbunden mit dem Ziel, die starke Marktposition von Gehrig Group langfristig zu festigen und strategisch weiter auszubauen. Als Konsequenz wurde im Frühjahr 2023 der Bereich «Pflege und Hygiene» mit einem spezifischen Sortiment für Spitäler und Heime aufgegeben.

Gehrig Group erzielte im Berichtsjahr einen Nettoerlös von CHF 35.4 Mio. (Vorjahr: CHF 34.5 Mio.). Der leichte Umsatzzuwachs im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf den Service zurückzuführen. Andererseits führte erwartungsgemäss die Aufgabe des Bereichs «Pflege und Hygiene» zu einem gegenläufigen Effekt.

Der Aufwärtstrend im Servicegeschäft wurde gebremst durch den andauernden Fachkräftemangel. Dieser führte einerseits bei den eigenen Servicemitarbeitenden zu limitierten Kapazitäten bei der Abarbeitung von Serviceaufträgen. Andererseits hat der Fachkräftemangel in der Gastronomie teilweise die Kapazitäten und Öffnungszeiten der Restaurants eingeschränkt.

Trotz einer leicht positiven Umsatzentwicklung verfehlte der EBIT die Gewinnzone. Ursächlich hierfür waren vor allem ausserordentliche Kosten im Zusammenhang mit der Beendigung der Sparte «Pflege und Hygiene». Darüber hinaus belasteten höhere Kosten bei der Industrialisierung der neuen Spülmaschinengeneration «Ariane» und im Bereich Administration sowie bei Marketing & Sales das Ergebnis.

#### **Produktreihe «Ariane» – die neue Spülmaschinengeneration**

Die neue Produktreihe «Ariane» (GTW-Linie) vereint schweizerische Ingenieurskunst mit nachhaltiger Innovation und wurde an der Fachmesse Igeho im November 2023 mit den Modellen GTW3300, GTW3700 und GTW5700 präsentiert. Durch die neuen Produkte werden beim Endkunden zukünftig nicht nur weniger Strom, sondern auch weniger Frischwasser und Reinigungsmittel verbraucht. Die «Ariane»-Produktreihe, welche kurz vor Markteinführung steht, wird in der Schweiz gefertigt und ist somit «Swiss Made».

Die «Ariane»-Produkte werden mit den GG+ Connectivity-Modulen ausgerüstet, welche im Zusammenspiel mit der Software-Applikation «GG+ connect» den Kunden Zugriff auf wichtige Betriebsdaten sowie Reinigungsprotokolle ermöglichen.

#### **Das neue erweiterte Mietmodell**

Ebenfalls an der Igeho vorgestellt wurde das neue «As a Service»-Modell, welches den Kunden testmässig mit der neuen «Ariane»-Spülmaschine GTW3300 angeboten wird. Hierbei wird dem Kunden ein erweitertes Mietmodell offeriert, das Servicedienstleistungen und Reinigungsmittel beinhaltet. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft soll das Gerät nach sechs Jahren vollständig revidiert und für einen weiteren Zyklus von sechs Jahren eingesetzt werden.

#### **Wechsel in der Geschäftsführung**

Am 1. Februar 2023 hat Daniel Scheidegger die Position als CEO bei Gehrig Group übernommen. Die in der Folge neu eingesetzte und mit drei weiteren neu eingestellten Mitgliedern besetzte Geschäftsführung wird an der Umsetzung der strategischen Fokussierung auf das Kerngeschäft «Spülen» arbeiten. Des Weiteren soll eine Profilierungsstrategie über Service und Sales Excellence, gestützt durch Digitalisierung, verfolgt werden.

# Bericht über nichtfinanzielle Belange (Nachhaltigkeitsbericht)

## Grundlagen

Als Holdinggesellschaft mit Beteiligungen an produzierenden Unternehmen im Bereich der Medizintechnik und Industrie sowie der Entwicklung des Tech Clusters Zug mit eigenen und Drittliegenschaften setzt sich Metall Zug intensiv mit Fragen rund um eine Reduktion der Belastung von Mensch, Gesellschaft und Umwelt auseinander. Ausgehend von einem eigenen, in der Gruppe verankerten Wertegerüst, ist dieses Verständnis von Nachhaltigkeit Teil der Strategiedefinition. Metall Zug verfolgt dabei einen realistischen und eigenständigen Ansatz mit Fokus auf die Klimabelastung. Die Gremien der Metall Zug Gruppe beschäftigen sich auf allen Ebenen vertieft mit einem kritischen Umgang mit dieser Thematik.

### Geschäftsmodell und ESG-Strategie

Metall Zug ist eine Gruppe von Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Zug. Die Holdingstruktur umfasste Ende 2023 vier Geschäftsbereiche und beschäftigte 2366 Mitarbeitende. Die operative Führung der Holding obliegt der Geschäftsleitung der Metall Zug AG und die operative Führung der Geschäftsbereiche erfolgt durch deren jeweils eigenen Verwaltungsräte und Geschäftsleitungen. Nach der Umsetzung des Joint Venture zwischen Metall Zug und Miele (Belimed und Steelco) wird sich Metall Zug operativ auf die Entwicklung der vollständig kontrollierten Geschäftsbereiche Medical Devices (Haag-Streit Gruppe) und Technologiecluster & Infra sowie der Gehrig Group AG fokussieren. Die gehaltenen Beteiligungen an V-ZUG, an Komax und am Joint Venture mit Miele bilden strategische und langfristige Investments, von deren Wertentwicklung Metall Zug überzeugt ist.

Metall Zug sieht Nachhaltigkeit im Sinne der Reduktion der Belastung von Mensch, Gesellschaft und Umwelt als eine strategische, intrinsisch motivierte Priorität. Dieser Anspruch wird in den Statuten und im Code of Conduct festgehalten. Dabei steht die Metall Zug Gruppe weiterhin zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Thematik. Metall Zug verfolgt dabei Strategien hin zu resilienter und kohlenstoffarmer Energieversorgung, Bauten mit möglichst geringen klimaschädlichen Emissionen, langlebigen und ressourcenschonenden Industrieprodukten, umweltfreundlicher und materialeffizienter Produktion und verantwortungsvoller Beschaffung und Logistik. In einer weiteren Dimension besteht der Anspruch, als wertschätzender Arbeitgeber die Menschen ins Zentrum zu setzen und es ihnen zu ermöglichen, mit ihrer Arbeit einen sinn- und wirkungsvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Bei der Verfolgung dieser ESG-Zielsetzungen («Environment, Social, Governance») hat die Metall Zug Gruppe konkrete Ziele in den vier strategischen Fokusbereichen Klima & Ressourcen, Mitarbeitende, Produkte & Services und Gesellschaft & Wertschöpfung definiert. Die Geschäftsbereiche setzen konkrete Projekte im Rahmen dieser Fokusbereiche um und werden dabei durch Metall Zug unterstützt, diese Ziele zu verankern, die Strategien zu schärfen und die entsprechenden Massnahmen gezielter umzusetzen, zu messen und zu kommunizieren. Auch von den Unternehmen, an welchen Metall Zug eine Ankerbeteiligung hält, werden konkrete ESG-Ziele und eine kohärente ESG-Strategie erwartet.

### Verankerung in der Organisation

Die Geschäftsbereiche von Metall Zug streben im Tagesgeschäft eine Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten an. Metall Zug stellt durch interne Prozesse sicher, dass allfällige Risiken in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange sowie Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption identifiziert werden. Im Rahmen dieser Prozesse wurden keine wesentlichen Risiken in diesen Belangen identifiziert. Um diese Ambitionen in der Gruppe breit zu verankern, wird die ESG-Strategie durch den Verwaltungsrat festgelegt und zur Umsetzung an die Geschäftsleitungen von Metall Zug sowie an die ihrer Geschäftsbereiche delegiert. Dabei nimmt der Tech Cluster Zug eine Sonderrolle ein und wirkt durch konkrete und effektiv umgesetzte Pilotprojekte als Katalysator für Klima- und Energieprojekte. An einem der Strategieworkshops des Verwaltungsrats wird die ESG-Strategie jährlich analysiert, eingehend diskutiert und bei Bedarf aktualisiert. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden dabei vom Projektleiter Nachhaltigkeit der Metall Zug AG unterstützt. Die Geschäftsbereiche sind zuständig für die Implementierung der ESG-Strategie und der Definition von geschäftsbereichsspezifischen Zielen und Massnahmen. Diese haben ihrerseits Nachhaltigkeitsverantwortliche eingesetzt, um ihre Geschäftsleitung zu unterstützen, entsprechende Projekte zu definieren, umzusetzen, zu monitoren und zu kommunizieren. Die Nachhaltigkeitsverantwortlichen der Geschäftsbereiche und der Projektleiter Nachhaltigkeit bei der Metall Zug AG treffen sich regelmässig, um Fortschritte in der Umsetzung zu überwachen und Massnahmen zur Zielerreichung festzulegen. Die Geschäftsleitungsmitglieder der Metall Zug AG und der Geschäftsbereiche haben in den bonusrelevanten Zielvereinbarungen qualitative Ziele definiert, welche als strategische Ziele auch ESG-Aspekte umfassen.





### Definition von Erfolg

Alle Verantwortlichen in der Gruppe handeln erfolgsorientiert und respektieren die Werte von Metall Zug: Ein Erfolg ist nur dann ein Erfolg, wenn dabei langfristig die ESG-Ziele erfüllt werden und er nachhaltig sowie gesellschaftlich respektvoll erarbeitet wurde und die Reputation der betreffenden Gesellschaft und der gesamten Metall Zug Gruppe nicht beeinträchtigt. Die Zukunft des Unternehmens soll über die nächste Generation hinaus gewährleistet werden.

**Fokusbereiche, wesentliche Themen, Ziele und KPIs**

Metall Zug sieht im Rahmen ihrer definierten vier strategischen Fokusthemen zehn konkrete Themen als wesentlich an und setzt, wo sinnvoll und möglich, quantitative Ziele. Die definierten Themen und zugehörigen Ziele sind wie folgt definiert:

**Fokusthemen**

<p><b>Klima &amp; Ressourcen</b></p> 	<p><b>Mitarbeitende</b></p> 	<p><b>Produkte &amp; Services</b></p> 	<p><b>Gesellschaft &amp; Wertschöpfung</b></p> 
--	---	---	--

**Wesentliche Themen**

<p>Energieeffizienz &amp; Treibhausgasemissionen</p> <p>Ressourceneffizienz</p>	<p>Mitarbeitermotivation und -entwicklung</p> <p>Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz</p> <p>Vielfalt und Chancengleichheit</p>	<p>Sichere und qualitativ hochstehende Produkte &amp; Services</p> <p>Innovative und ressourcenschonende Produkte &amp; Services</p> <p>Verantwortungsvolle Beschaffung</p>	<p>Corporate Governance</p> <p>Soziales Engagement und regionaler Beitrag</p>
---	--	---	---

**Ziele und Initiativen**

<p>Metall Zug erreicht das Ziel «Netto-Null»-Emissionen in Scope 1 und 2 mit eigenen Anstrengungen und qualitativ guten und wirkungsvollen Reduktionszertifikaten</p> <p>Zur Erhöhung der Aufmerksamkeit und der Einrechnung der «Klimakosten» erhalten CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Metall Zug einen Preis</p> <p>Förderung systemischer Ansätze für einen Umbau hin zu einer klimaschonenden Wirtschaft, wobei auch verschiedene Kompensationsmethoden geprüft werden</p>	<p>Den Menschen im Unternehmen ins Zentrum setzen</p> <p>Führungs- und Fachkräfte selbst entwickeln</p> <p>Steigerung und Erhaltung der Mitarbeitenden-Zufriedenheit</p> <p>Weniger Betriebsunfälle</p> <p>Gleichstellung fördern</p>	<p>Langlebigkeit und Reparierbarkeit erhalten, Kreislauffähigkeit ausbauen</p> <p>Multi-use &amp; erneuerbare Verpackungsmaterialien nutzen</p> <p>Effektive Verbesserungen in der Supply Chain erwirken</p>	<p>Angebot von preisgünstigem Wohnen</p> <p>Integrität des Unternehmens schützen</p> <p>Lokale Arbeitsplätze schaffen</p> <p>Zu qualitätsvoller Standortentwicklung beitragen</p>
--	---	--	---

**KPIs**

<p>Reduktion der Treibhausgas-Emissionen von Heiz- und Betriebsenergie, Fahrzeugen sowie Geschäftsflügen</p> <p>Die Lenkungsabgabe in den Greenhouse Gas Fund wird für innovative und wirkungsvolle Projekte zur Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen eingesetzt.</p> <p>Der Anteil an erneuerbarer Heiz- und Betriebsenergie wird gesteigert.</p> <p>Auseinandersetzung mit Kombinationsmöglichkeiten von Vermeidung und Kompensation aus globaler Perspektive</p>	<p>Anteil von Lernenden/ Trainees: &gt; 5 %</p> <p>Investition in Aus- und Weiterbildungen: &gt; 1 % der Brutto-Lohnsumme</p> <p>Interne Nachbesetzungen von Führungspositionen: &gt; 40 %</p> <p>Verbesserung Mitarbeitenden-Zufriedenheit</p> <p>Anzahl Berufsunfälle und Abwesenheitstage senken</p> <p>Geschlechterverhältnis in Führungspositionen entspricht Geschlechterverhältnis in Gesamtbelegschaft</p>	<p>Durchführung Lifecycle-Analyse für Topseller</p> <p>Anteil Service- und Retrofit-Leistungen nimmt zu</p> <p>Verpackungsmaterial &gt; 90 % aus erneuerbaren Materialien</p> <p>Lieferkettentransparenz und Lieferantenmanagement</p> <p>Grösste Logistik-Auftragnehmer geben ein jährliches CO<sub>2</sub>-Reporting ab</p>	<p>Starkes Bekenntnis zum Standort Zug und Werkplatz Schweiz</p> <p>Mitarbeitende nehmen jährlich an Schulungen zu Verhaltenskodex und Cyber-Security teil</p> <p>Bei Standorten mit Entwicklungspotenzial werden Arbeitsplätze geschaffen.</p>
---	--	---	---

# Konkrete Initiativen und Kennzahlen

## Klima & Ressourcen



### CO<sub>2</sub>-Strategie

Das Ziel der Schweiz, bis im Jahr 2050 in Bezug auf CO<sub>2</sub>-Emissionen «Netto-Null» zu sein, ist im Schweizer Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit verankert. Metall Zug respektiert dieses Ziel nicht nur, sondern versucht – intrinsisch motiviert – dieses Ziel frühzeitig zu erreichen. Dabei bestimmt Metall Zug nicht die Zeit, sondern die Mittel zur Erreichung dieses Ziels. Attraktive Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz und Massnahmen zur Treibhausgasreduktionen im Unternehmen werden zusammen mit dem vom Bundesamt für Energie (BFE) eingesetzten Beratungsunternehmen Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) und der Cleantech Agentur der Schweiz (act) ausgearbeitet und verfolgt. Innovative Forschungsprojekte zur Reduktion von Treibhausgasemissionen im eigenen Unternehmen und bei den Produkten werden innerhalb von Metall Zug substantiell durch den internen Greenhouse Gas Fund (ehemals CO<sub>2</sub>-Fonds) unterstützt. Produzierende Standorte von Metall Zug in der Schweiz sind im Hinblick auf Treibhausgasemissionen im Scope 1, Scope 2 und Scope 3 (beschränkt auf Geschäftsflüge) bereits CO<sub>2</sub>-kompensiert. Die ausgewiesene Kompensation der bilanzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen läuft über marktgängige Qualitätszertifikate aus additionalen Reduktionsprojekten. Geprüft werden auch interne sowie externe Projekte zu Negative Emission Technologies (NET), die der Atmosphäre CO<sub>2</sub> entziehen und langfristig auf oder unter dem Erdboden binden.

### Greenhouse Gas Fund

2023 wurde der interne CO<sub>2</sub>-Fonds in «Greenhouse Gas Fund by Tech Cluster Zug (member of Metall Zug)» umbenannt (GHG Fund). Grund dafür ist die Ausweitung des Fokus und die verstärkte Sensibilisierung und eine bessere Kommunikation.

Metall Zug hat sich bereits 2018 dazu entschieden, als Massnahme für die Umsetzung der CO<sub>2</sub>-Strategie, eine interne Lenkungsabgabe auf CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verrechnen, sodass bei Geschäftsentscheidungen auf allen Führungsebenen ein zusätzlicher Anreiz besteht, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken. Die Geschäftsbereiche weisen in ihrer Budgetdokumentation jeweils ein separates Kapitel «Nachhaltigkeit» aus, das spezifische Initiativen, Investitionen und Ausgaben erläutert. Darin enthalten ist auch die interne CO<sub>2</sub>-Abgabe von CHF 120 pro Tonne CO<sub>2</sub> zugunsten des GHG Fund, welche ab dem Geschäftsjahr 2023 von sämtlichen Gesellschaften an allen Standorten der Metall Zug Gruppe weltweit entrichtet wird. Diese Abgabe wird zusätzlich zu bereits bestehenden öffentlichen Abgaben auf Brennstoffe erhoben. Sie beschränkt sich aber nicht nur auf Brennstoffe, sondern gilt auch für Emissionen der firmeneigenen Fahrzeugflotte, für Strom und für Geschäftsflüge. Während die öffentlichen CO<sub>2</sub>-Abgaben auf Brennstoffe bei Einhaltung des vereinbarten Absenkpfeils im Rahmen des EnAW oder der act zurückerstattet werden

können, fliessen die internen CO<sub>2</sub>-Abgaben in den firmeneigenen GHG Fund. Die Mittel des Fund sollen die Gesellschaften der Metall Zug Gruppe mit substanziellen Beiträgen dabei unterstützen, interne treibhausgasreduzierende Innovationsprojekte zu entwickeln und umzusetzen. Um die Innovationskraft der Geschäftsbereiche in diesem spezifischen Bereich weiter zu stärken, beantragt die Metall Zug AG der Generalversammlung seit 2023, zusätzlich 5 % der Dividende in den GHG Fund einzuzahlen. Zusammen mit der Ausweitung der Lenkungsabgabe auf alle Standorte und dem Dividendenzuschuss kann der GHG Fund somit mit erhöhten Mitteln rechnen. Per Ende 2023 verfügt der Fonds über Mittel in Höhe von CHF 3.1 Mio., davon sind CHF 1.6 Mio. für bereits gesprochene Projekte vorgesehen. Das Verständnis und Bewusstsein für den GHG Fund innerhalb der Gruppe konnte in diesem Jahr mit Hilfe von Workshops bei den Verantwortlichen der Geschäftsbereiche deutlich gesteigert werden. Daraus resultierte, dass aus allen Geschäftsbereichen der Metall Zug Gruppe insgesamt zwölf Finanzierungsanträge bei der Fondsleitung des GHG Fund eingegangen sind, wovon neun Projekte gutgeheissen wurden. In diesem Zusammenhang erhielten im Jahr 2023 alle Geschäftsbereiche Kapital für innovative Projekte gesprochen. Da die Wirksamkeit dieser Projekte stark an die Erfolge der Forschung und Entwicklung gebunden ist, bringen die vielversprechenden Projekte Risiken in der Effektivität der Umsetzung mit sich. Beim Erfolg werden sich die Investitionen vor allem in mehr zirkulierenden Materialflüssen und in der Reduzierung der Emissionen bei Endkunden und in den eigenen Geschäftstätigkeiten zeigen. Im Jahr 2024 werden mehr als CHF 1.6 Mio. aus dem GHG Fund in Projekte investiert, welche die Kreislaufwirtschaft fördern, die Energieeffizienz von Produkten erhöhen und die Treibhausgasemissionen der Serviceaktivitäten reduzieren. Weiter fliesst ein Teil dieser Gelder in interne Projekte für NET, Grünstromprojekte und in das Methan-Pyrolyse Projekt des Vereins zur Dekarbonisierung der Industrie.

#### **Verein zur Dekarbonisierung der Industrie**

Mit dem vom Tech Cluster Zug und Metall Zug mitinitiierten und Anfang 2022 mit Unterstützung des Kantons Zug gegründeten «Verein zur Dekarbonisierung der Industrie» soll ein innovatives Wasserstoff-Projekt, eingebettet im Ökosystem des Tech Cluster Zug, lanciert werden. Mitglieder des Vereins sind, neben der Metall Zug AG und der Tech Cluster Zug AG, auch die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) sowie namhafte Unternehmen wie Accelleron, AMAG, AVAG, Holcim, Partners Group, SHL Medical, Siemens, Sika, Sulzer, Swiss Safety Center, VZ Depotbank, V-ZUG und WWZ. Die Vereinsmitglieder haben

zusammen mit dem Kanton Zug mehr als CHF 8 Mio. in Geld- und Eigenleistungen für das Projekt in Aussicht gestellt, um neuartige Ansätze zur industriellen Herstellung von Wasserstoff entwickeln zu können.

Wasserstoff ist bis heute kaum aus natürlichen Quellen erschliessbar. Typischerweise findet es sich in gebundener Form: im Wasser, in Kohlenwasserstoffen oder in Biomasse. Um daraus Wasserstoff zu erzeugen, muss dieser von den entsprechenden Molekülen abgespalten werden, was den Einsatz von Energie erfordert. Bisher geschah dies gemeinsam durch den Einsatz von Elektrizität (Elektrolyse). Als Alternative, welche weniger vom Strom und Strompreis abhängig ist, kann Wasserstoff durch neuartige Pyrolyseverfahren erzeugt werden.

Der Verein zur Dekarbonisierung der Industrie will mit der Pyrolyse eine neuartige Wasserstoffherstellung demonstrieren, die nicht auf einer Aufspaltung von Wasser mittels Elektrizität, sondern auf einer thermischen Aufspaltung von Methan basiert. Für das mikrowellenbasierte Verfahren wird zusammen mit dem Entwicklungspartner Sakowin, unter der Leitung der Empa, ein Demonstrator entwickelt. Das benötigte Methan kann direkt aus dem Erdgasnetz bezogen und vor Ort in energetisch nutzbaren Wasserstoff und in festen (pulverförmigen) Kohlenstoff aufgespalten werden. In einem weiteren Szenario ist auch die Verwendung von synthetischem Methan möglich anstelle von fossilem Erdgas: Dadurch entsteht die Vision, wonach auf dem Sonnengürtel der Erde mittels Solarenergie Wasserstoff elektrolytisch produziert und CO<sub>2</sub> der Atmosphäre entzogen würde, und zusammen mit der Pyrolyse negative Emissionen resultierten.

Im Gegensatz zur bisherigen industriellen Wasserstoffherzeugung per Dampfreformierung entsteht bei der Pyrolyse kein CO<sub>2</sub> als Nebenprodukt, sondern fester (pulverförmiger) Kohlenstoff, der als Ressource potenziell in der Bau- und Landwirtschaft weiterverwendet werden soll. Pyrolytisch erzeugter Wasserstoff ist weniger rein als elektrolytisch erzeugter, aber wesentlich kostengünstiger in der Herstellung. Er eignet sich insbesondere für Hochtemperaturprozessanlagen, wie sie V-ZUG betreibt, und zur Strom- und Wärmeerzeugung in Blockheizkraftwerken oder Gasheizungen. Mit diesen Massnahmen könnten die Unternehmen auf dem Areal des Tech Cluster Zug ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen im Erfolgsfall potenziell um bis zu 900 Tonnen pro Jahr reduzieren. Zudem würden die Unternehmen, die Empa und der Kanton Zug dank ihrer Unterstützung und der geleisteten Innovationen einen Multiplikationseffekt für weitere globale Einsparungen erzielen.

**Energieeffizienz und Treibhausgasemissionen**

Der Fokus von Metall Zug liegt in der Umsetzung von energieeffizienten und emissionsreduzierenden Massnahmen in den Unternehmen innerhalb der Gruppe. In der CO<sub>2</sub>-Strategie verpflichtet sich Metall Zug für die Schweizer Standorte, am eidgenössischen Programm basierend auf dem geltenden CO<sub>2</sub>-Gesetz teilzunehmen. Es ist möglich, die gesetzlich festgelegten Abgaben auf Brennstoffe zurückzufordern, wenn das Unternehmen vorab vereinbarte Projekte zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen realisiert. Der Bund darf jedoch nur jene Massnahmen bzw. Investitionen verlangen, die sich auch aus wirtschaftlicher Sicht innerhalb von zwei respektive vier Jahren (im Bau) amortisieren. Die privaten, vom BFE eingesetzten Organisationen EnAW und act stehen den Unternehmen dabei beratend zur Seite. Entsprechend dieser Potenziale wird ein Emissionsabsenkpfad verfolgt. Zur Energieeffizienzsteigerung und CO<sub>2</sub> Emissionsreduktion im eigenen Unternehmen hat Haag-Streit in Köniz eine Vereinbarung mit act getroffen, während Belimed in der Schweiz mit EnAW zusammenarbeitet.

Als Managementansatz für die Überwachung des Energieverbrauchs ist Belimed in der Schweiz und Slowenien nach ISO 14064 zertifiziert und schafft somit die Grundlage für die Identifizierung von Massnahmen zur Emissionsreduzierung. Da der Produktionsstandort in Slowenien am Grundwasser angeschlossen ist, wird mithilfe von Wärmepumpen die Gebäudetemperatur kontrolliert. Die Abwärme der Kompressoren in der Produktion wird absorbiert und für die Erwärmung des Wassers in den sanitären Anlagen recycelt. Im Geschäftsjahr 2023 wurde zudem der Wärme- und Kältehaushalt im Gebäude automatisiert und besser geregelt für ein angenehmeres Arbeitsklima mit niedrigerem Energiebedarf für die Gebäudekühlung. Während alle produzierenden Standorte in der Schweiz mit Schweizer Wasserstrom versorgt werden, hat Belimed in Slowenien im Jahr 2023 in ein Photovoltaikprojekt investiert, welches die Metall Zug Gruppe einen Schritt weiter auf dem Weg zu einer nachhaltigen Produktion bringt. Dazu wurde das Dach der Produktionshalle in Grosuplje mit Solarzellen bedeckt. Die Solarstromanlage mit einer installierten Leistung von 720 kWp wird jährlich rund 800 MWh elektrische Energie für den Eigengebrauch erzeugen. Hierdurch werden fast 40 % des gesamten Strombedarfs der Produktion abgedeckt.

Bei Belimed Life Science ist Gas die dominante Energieresource, da Gas für die Gebäudeheizung und für die Dampfprozesse in der Produktion genutzt wird. Das 2023 gestartete und vom GHG Fund geförderte Projekt zur CO<sub>2</sub>-freien Dampferzeugung (Dampfaufbereitung und Gaskonsumtionsreduktion) wird 2024 weitergeführt. Erste Analysen, die vom Fraunhofer Institut 2023 durchgeführt wurden, zeigen beim zu erwartbaren Wirkungsgrad ein enormes Potenzial auf. Um die erreichten Nachhaltigkeitserfolge gegenüber aktuellen und potenziellen Kunden sichtbar zu machen, liess sich Belimed Life Science 2023 von EcoVadis bewerten. Das EcoVadis Rating deckt eine breite Palette an nichtfinanziellen Managementsystemen ab, einschliesslich der Auswirkungen von Umwelt, Arbeits- und Menschenrechten, Ethik und nachhaltiger Beschaffung. Belimed Life Science wurde dabei mit der Bronzemedaille bewertet (58 von 100 Punkten, oberste 35 % der von EcoVadis bewerteten Unternehmen). Belimed Life Science ist bestrebt, dieses Rating künftig zu verbessern.

Gehrig Group arbeitet an Prozessoptimierungen und Digitalisierungsprojekten im Bereich Service, mit dem Ziel, die Anzahl Servicefahrten zu reduzieren. Ausserdem läuft bei Gehrig der Test eines Elektro-Servicebusses, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen bei den Servicefahrten deutlich zu senken.

**Multi Energy Hub Zug**

Im Rahmen der Entwicklung des Tech Clusters Zug wird mit dem Multi Energy Hub seit acht Jahren eine neue Gesamtenergieversorgung geplant und schrittweise umgesetzt. Die Grundidee des Multi Energy Hub (MEH) ist es, eine emissionsarme, energiesparende und sichere Gesamtversorgung für den neuen Stadtteil Zug Nord zu schaffen. Die Energieformen Wärme, Kälte, Strom und Gas sowie Daten werden in konvergenten Netzen geführt. Die Profile aller Konsumenten und Produzenten werden über eine intelligente Steuerung in Echtzeit aufeinander abgestimmt, sodass Energien effizient eingesetzt werden. Die Sektorkopplung verbindet die Mobilität, die Industrie und die Gebäude und hilft, die verschiedenen Profile aufeinander abzustimmen. Als Energiequellen werden Photovoltaikanlagen an den Gebäuden, Wasser aus dem Zugersee (Circulago) und die eigenen 140 Meter tiefen Grundwasserbrunnen genutzt, wobei die Brunnen nicht nur als Quelle, sondern auch als wichtige Saisonspeicher für

Wärme eingesetzt werden. Die bautechnische Umsetzung erfolgt in mehreren Etappen. Aktuell befinden sich drei Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden Zephyr Hangar und Mistral der V-ZUG sowie dem Mobility Hub Zug Nord des TCZ. Sie liefern elektrische Energie, die vor Ort für den Eigenverbrauch im Bereich Elektromobilität, zum Antrieb der Wärmepumpen oder für die industriellen Prozesse genutzt wird. Ebenfalls fertiggestellt wurden Teile des Areal-Niederspannungs- und -Mittelspannungsnetzes, mit seinen bis zu 13 geplanten Trafostationen. Für den Betrieb des MEH wurde 2021 zusammen mit der WWZ AG die Multi Energy Zug AG als Joint Venture gegründet.

Mit dem Multi Energy Hub konnten Teile des Areals des Tech Cluster Zug, inklusive weiterer angeschlossener Drittkunden, bereits seit der Heizperiode 2022/2023, nahezu CO<sub>2</sub>-neutral mit Wärme, Kälte, Strom, Datennetz, Gas und Infrastruktur für E-Mobilität versorgt werden. Im Geschäftsjahr 2023 wurde neu das Bestandsgebäude an der Grienbachstrasse 11 an den MEH angeschlossen. In naher Zukunft sollen der gesamte Tech Cluster und angrenzende Nachbarn in Zug Nord angeschlossen werden. Anfang 2024 erfolgt die Inbetriebnahme eines Logistiktunnels, sodass im Winter 2023/2024 auch die V-ZUG-Gebäude Zephyr Hangar, Zephyr Ost und Mistral aus der Energiezentrale im ZUGgate versorgt und bestehende Gas- und Ölheizungen auf dem Areal ersetzt werden können.

### **Ressourceneffizienz**

Das Konzept zum nachhaltigen Bauen setzt bei Neubauten im Tech Cluster Zug neben intelligenten Lösungen, welche den Betonverbrauch reduzieren, auch auf die Zyklichkeit. Als Beispiel sind beim CreaTower I die an der ETH entwickelten RFS-Decken (dünne Betonschalen ohne Bewehrung) als Pilotanwendung erstmalig in einem Hochhaus geplant, welche nicht nur bis zu 40 % weniger Beton und 80 % weniger Stahl benötigen, sondern als Einzelteile rückgebaut werden können. Alle Betonanteile in den Tragstrukturen werden in der Planung jedes Projekts geprüft und so weit wie möglich reduziert. Beispiel hierfür ist das Holzhochhausprojekt Pi, das neuartige Systemflächdecken einsetzt, die nur das bauphysikalische Minimum an Beton benötigen und über Holzplatten auf Sicht die Deckenlas-

ten abtragen. Der 80-Meter-Turm ist zudem erstmalig vollständig über ein «tube in tube» Holzrahmentragwerk ausgesteift zur Abtragung von Wind- und Erdbebenkräften. Die Verdichtung des Areals bewirkt einen schonenden Umgang mit der Ressource Boden. Zudem werden keine bestehenden Grünflächen überbaut, um die Biodiversität zu schonen.

Insgesamt nehmen die Aktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft in der Metall Zug Gruppe zu. Haag-Streit hat im Oktober 2023 eine Life-Cycle-Analyse (LCA) mithilfe eines externen Partners durchgeführt, um eine neue Basis für zukünftige Verbesserungen am Produktdesign zu erhalten. Der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck und der Energieverbrauch der Spalllampen fiel mit 16 % nur zu einem kleinen Teil auf die Gebrauchsphase. Die restlichen 84 % stammen aus Materialaufwand, Herstellung, Verpackung und Transport, wobei der Materialaufwand rund 75 % ausmacht. Mit dieser Erkenntnis startet Haag-Streit in den USA ein Rücknahmeprojekt für noch funktionstüchtige Spalllampen, die über Händler auf dem Sekundärmarkt angeboten und somit im Umlauf gehalten werden.

Mit der von der Gehrig Group neu lancierten Spülmaschinenproduktlinie «Ariane» werden beim Endkunden nicht nur weniger Strom, sondern auch weniger Frischwasser und Reinigungsmittel verbraucht. An der Igeho, der grössten Gastronomie der Schweiz, wurde für das Modell GTW3300 der «Ariane»-Linie das neue «As a Service»-Modell vorgestellt. Bei diesem wird die Maschine inklusive Wartungsabo und Reinigungsmittel an Kunden vermietet. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft soll das Gerät nach sechs Jahren vollständig revidiert und für einen weiteren Zyklus von sechs Jahren eingesetzt werden. Der Erfolg und die Wirksamkeit des «As a Service»-Modell wird sich in den kommenden Jahren zeigen.

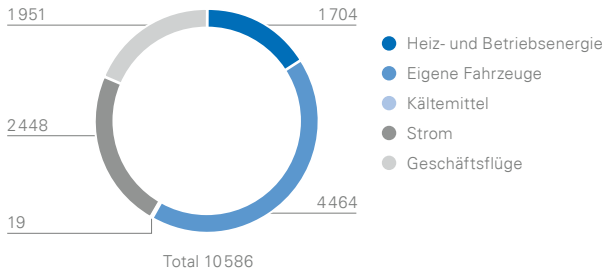
Da bei Belimed Life Science ausschliesslich mit Edelstahl gearbeitet wird, werden bei Reinigungsprozessen der Maschinen keine Chemikalien benötigt und die gesamten übrig gebliebenen Betriebsabfälle rezykliert. Bei Gehrig Group und Haag-Streit in König werden für alle Reinigungsarbeiten ausschliesslich umweltfreundliche, biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwendet.



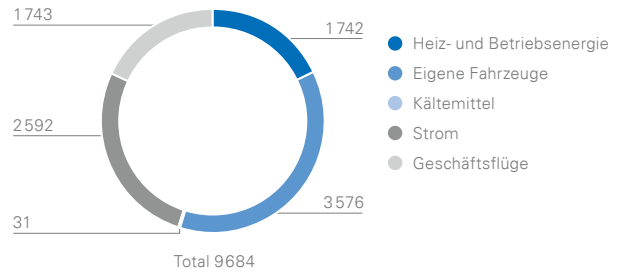
**KPIs Klima & Ressourcen**

Treibhausgas-Emissionen in t CO<sub>2</sub>-eq. nach Emissionsquellen

**2023**



**2022**



- Metall Zug hat mit all ihren Gesellschaften und Standorten 2023 insgesamt 10584 t CO<sub>2</sub> emittiert. Darin enthalten sind Scope 1 (Heiz- und Betriebsenergie für eigene und gemietete Gebäude, eigene und geleaste Fahrzeuge, Verlust Kältemittel), Scope 2 (eingekaufter Strom) und Scope 3 (Geschäftsflüge). Dieser Ansatz gilt auch für die Berechnung der Abgaben an den internen GHG Fund. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 9.3 % zu. Die Emissionen durch Fahrzeuge (Service und Geschäftsfahrzeuge) stiegen um 24.8 %. Wesentlich dazu beigetragen haben eine erhöhte Datenqualität und der Rebound-Effekt der reduzierten Servicefahrten. Das Vorjahr war durch COVID-19 gedrosselt. Speziell zeigt sich der Effekt bei Belimed Infection Control in den USA, mit 21.1 % mehr Servicefahrten. Zusätzlich wurde bei Belimed Life Science in Slowenien die Service-Fahrzeugflotte ausgebaut.
- Auch Emissionen aus Geschäftsflügen nahmen in der gesamten Metall Zug Gruppe insgesamt um rund 11.9 % zu. Dies erklärt sich ebenfalls vor allem durch den Rebound-Effekt nach den reduzierten Geschäftsflügen im immer noch von COVID-19 beeinflussten Vorjahr.
- Während der Erdgaskonsum stabil blieb, nahm der Heizölkonsum um rund 11 % ab. Dies liegt hauptsächlich daran, dass ein Standort von Medical Devices im Vor-

- Metall Zug hat mit all ihren Gesellschaften und Standorten 2022 insgesamt 9684 t CO<sub>2</sub> emittiert. Darin enthalten sind Scope 1 (Heiz- und Betriebsenergie für eigene und gemietete Gebäude, eigene und geleaste Fahrzeuge, Verlust Kältemittel), Scope 2 (eingekaufter Strom) und Scope 3 (Geschäftsflüge). Dieser Ansatz gilt auch für die Berechnung der Abgaben an den internen GHG Fund. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 9.3 % zu. Die Emissionen durch Fahrzeuge (Service und Geschäftsfahrzeuge) stiegen um 24.8 %. Wesentlich dazu beigetragen haben eine erhöhte Datenqualität und der Rebound-Effekt der reduzierten Servicefahrten. Das Vorjahr war durch COVID-19 gedrosselt. Speziell zeigt sich der Effekt bei Belimed Infection Control in den USA, mit 21.1 % mehr Servicefahrten. Zusätzlich wurde bei Belimed Life Science in Slowenien die Service-Fahrzeugflotte ausgebaut.
- Auch Emissionen aus Geschäftsflügen nahmen in der gesamten Metall Zug Gruppe insgesamt um rund 11.9 % zu. Dies erklärt sich ebenfalls vor allem durch den Rebound-Effekt nach den reduzierten Geschäftsflügen im immer noch von COVID-19 beeinflussten Vorjahr.
- Während der Erdgaskonsum stabil blieb, nahm der Heizölkonsum um rund 11 % ab. Dies liegt hauptsächlich daran, dass ein Standort von Medical Devices im Vor-

**Treibhausgas-Emissionsfaktoren**

Scope 1 THG-Emissionen	Emissionsfaktor 2023	Emissionsfaktor 2022	Einheit	Datenquelle 2023
Erdgas	202.26	201.96	g CO <sub>2</sub> /kWh	DEFRA 2023
Heizöl	258.49	265.35	g CO <sub>2</sub> /kWh	DEFRA 2023
Fahrzeuge Benzin	200.40	220.62	g CO <sub>2</sub> /km	Mobitool v3.0 – Personenkraftwagen – Benzin – Gross
Fahrzeuge Diesel	175.70	190.02	g CO <sub>2</sub> /km	Mobitool v3.0 – Personenkraftwagen – Diesel – Gross
Kältemittel R407C	1.624	1.774	t CO <sub>2</sub> /kg	DEFRA 2023
Kältemittel R404A	3.943	3.922	t CO <sub>2</sub> /kg	DEFRA 2023
Annahme von Kältemittelleckage	2.00	2.00	%	Grundsätzliche Annahme

Scope 2 THG-Emissionen (location-based)	Emissions- faktor 2023	Emissions- faktor 2022	Einheit	Datenquelle 2023
Elektrizitätsmix AT	147.23	111.18	g CO <sub>2</sub> /kWh	Association of Issuing Bodies (AIB) 2023 (CO <sub>2</sub> only) – Generation + T&D
Elektrizitätsmix CH	112.00	95.94	g CO <sub>2</sub> /kWh	Aliunid – Durchschnittlicher Konsumentenstrommix 2022
Elektrizitätsmix CN	557.20	537.40	g CO <sub>2</sub> /kWh	Climate Transparency Report 2022
Elektrizitätsmix DE	684.03	588.83	g CO <sub>2</sub> /kWh	Association of Issuing Bodies (AIB) 2023 (CO <sub>2</sub> only) – Residual mix
Elektrizitätsmix FR	124.96	58.85	g CO <sub>2</sub> /kWh	Association of Issuing Bodies (AIB) 2023 (CO <sub>2</sub> only) – Residual mix
Elektrizitätsmix NL	438.97	451.72	g CO <sub>2</sub> /kWh	Association of Issuing Bodies (AIB) 2023 (CO <sub>2</sub> only) – Residual mix
Elektrizitätsmix SI	370.80	345.20	g CO <sub>2</sub> /kWh	Association of Issuing Bodies (AIB) 2023 (CO <sub>2</sub> only) – Residual mix
Elektrizitätsmix UK	365.15	316.00	g CO <sub>2</sub> /kWh	Association of Issuing Bodies (AIB) 2023 (CO <sub>2</sub> only) – Residual mix
Elektrizitätsmix US	407.06	423.94	g CO <sub>2</sub> /kWh	Association of Issuing Bodies (AIB) 2023 (CO <sub>2</sub> only) – Residual mix

Scope 3 THG-Emissionen	Emissions- faktor 2023	Emissions- faktor 2022	Einheit	Quelle
Geschäftsflug, Europa, Economy	0.2918	0.2906	kg CO <sub>2</sub> /km	Mobitool v.3.0 – Flug – Europa – Economy
Geschäftsflug, Europa, Business	0.4488	0.4471	kg CO <sub>2</sub> /km	Mobitool v.3.0 – Flug – Europa – Business
Geschäftsflug, Interkontinental, Economy	0.1895	0.1902	kg CO <sub>2</sub> /km	Mobitool v.3.0 – Flug – Interkontinental – Economy
Geschäftsflug, Interkontinental, Business	0.3914	0.3930	kg CO <sub>2</sub> /km	Mobitool v.3.0 – Flug – Interkontinental – Business
Geschäftsflug, Interkontinental, First	0.6031	0.6056	kg CO <sub>2</sub> /km	Mobitool v.3.0 – Flug – Interkontinental – First

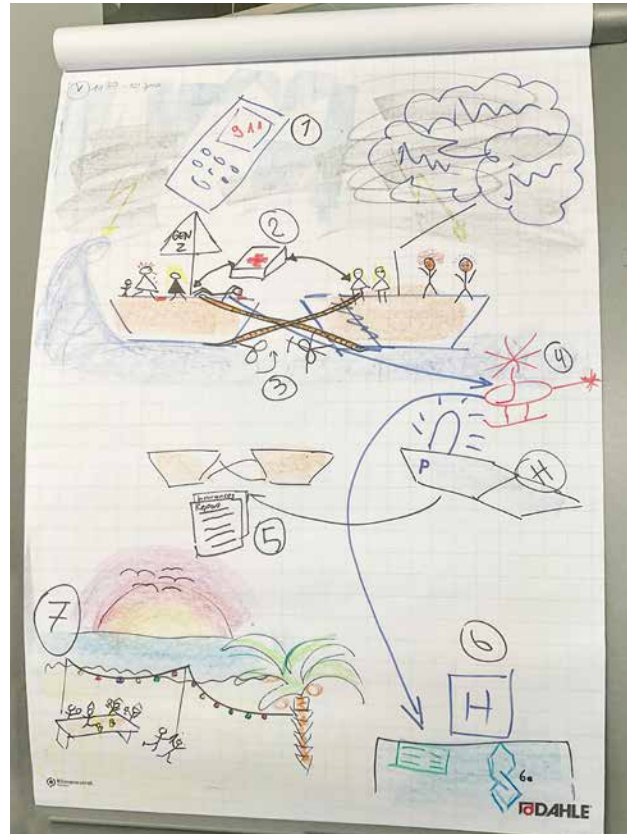
	Infection Control		Medical Devices		Technologie- cluster & Infra		Belimed Life Science		Gehrig Group		Metall Zug Gruppe (total)	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
<b>Treibhausgas- Emissionen in t CO<sub>2</sub>-eq. nach Emissionsquellen</b>	<b>5489</b>	<b>4486</b>	<b>3287</b>	<b>3325</b>	<b>56</b>	<b>67</b>	<b>1069</b>	<b>1100</b>	<b>660</b>	<b>692</b>	<b>10586</b>	<b>9684</b>
<b>Scope 1</b>	<b>3830</b>	<b>2954</b>	<b>1235</b>	<b>1219</b>	<b>55</b>	<b>66</b>	<b>410</b>	<b>417</b>	<b>646</b>	<b>679</b>	<b>6187</b>	<b>5348</b>
Erdgas	149	171	838	783	55	66	278	300	45	40	1365	1361
Heizöl	218	173	107	195	0	0	3	0	0	0	339	381
Kältemittel	7	8	10	14	0	0	0	8	2	2	19	31
Fahrzeuge	3456	2602	280	227	0	0	129	109	599	637	4464	3576
<b>Scope 2</b>	<b>897</b>	<b>883</b>	<b>1344</b>	<b>1567</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>192</b>	<b>126</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>2448</b>	<b>2592</b>
Strom, location-based	897	883	1344	1567	1	1	192	126	13	13	2448	2592
<b>Scope 3</b>	<b>762</b>	<b>648</b>	<b>707</b>	<b>539</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>466</b>	<b>557</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1951</b>	<b>1743</b>
Geschäftsflüge	762	648	707	539	0	0	466	557	1	0	1951	1743
<b>Davon CO<sub>2</sub>-Emissionen mit CO<sub>2</sub>-Abgaben</b>	<b>5489</b>	<b>521</b>	<b>3286</b>	<b>752</b>	<b>56</b>	<b>66</b>	<b>1068</b>	<b>755</b>	<b>660</b>	<b>680</b>	<b>10584</b>	<b>2776</b>
Anteil Heiz- und Betriebs- energie aus erneuerbaren Quellen	25.5 %	21.2 %	2.2 %	2.7 %	0.0 %	0.0 %	10.7 %	10.8 %	0.0 %	0.0 %	10.3 %	8.9 %

## Mitarbeitende

### Mitarbeitermotivation und -entwicklung

Die Menschen in unseren Unternehmen bilden das tragende Gerüst unseres Erfolgs. Metall Zug will Führungs- und Fachkräfte langfristig selbst entwickeln und halten. Hauptaktivitäten sind dabei die intensivierte Förderung und Nachfolgeplanung sowie die Stärkung einer Führungskultur, die den Menschen und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellt. So sollen Führungspositionen zu 40 % intern nachbesetzt werden. Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Metall Zug Leadership Training auf alle Gesellschaften ausgeweitet und mit insgesamt 85 Teilnehmenden durchgeführt. Im Anschluss an das Leadership Training hat Belimed Infection Control einen Winning Team-Workshop mit über 100 Teilnehmenden organisiert, um den neu ausgebildeten Leadern die Möglichkeit zu geben, das Gelernte sogleich umzusetzen und die Mitarbeitenden in Prozesse einzubinden, um das erlernte Wissen in die Organisation zu tragen und dort zu verankern. Die bei Infection Control gelebte Winning Team-Strategie befähigt und engagiert auf diese Weise Mitarbeitende, fördert die übergreifende Zusammenarbeit und etabliert eine «speak-up»-Kultur. Weiter wurden bei Belimed Infection Control weltweit über 60 Mitarbeitende im Rahmen von diversen Operational Excellence-Trainings geschult.

Seit Ende 2021 finden regelmässig gruppenweite Mitarbeitenden-Umfragen über die Geschäftsbereiche hinweg statt – so auch im Herbst 2022. Aus den Erkenntnissen wurden übergreifende Massnahmen mit dem Fokus auf die Bereiche Entwicklungsmöglichkeiten, Kultur und Kommunikation abgeleitet und umgesetzt. Haag-Streit führte für alle Mitarbeitenden in Köniz ein persönliches Ausbildungsbudget über



CHF 2000 pro Jahr ein. Die Geschäftsleitung der Haag-Streit Holding prüft in diesem Jahr, ob diese Regelung gruppenweit eingeführt werden soll. Der Bau eines Kulturplatzes – der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht – wurde von den Mitarbeitenden bei Belimed Life Science sehr gut aufgenommen. Die Gehrig Group und der Tech Cluster Zug optimierten ihre interne Kommunikation und das Teilen von Informationen durch die Einführung von regelmässigen Townhall-Events. Die neuste Umfrage, an der insgesamt über 1900 Mitarbeitende teilgenommen haben, hat im Januar 2024 stattgefunden. Die Teilnehmerquote lag bei hohen 84 %. Der Engagement Score, bestehend aus den Fragen: «Wie gerne arbeiten Sie für Ihren Arbeitgeber?» und «Würden Sie Ihren Arbeitgeber weiterempfehlen?», kam auf einen Wert von 76 aus 100 möglichen Punkten und bleibt seit der vorjährigen Umfrage konstant. Mit 76 Punkten liegt Metall Zug 2 Punkte über der Benchmark-Punktzahl von Dezember 2023 der Umfrageplattform Glint.

Belimed Life Science verwendet ein Leistungsmanagement-Tool, mit dem für jeden Mitarbeitenden Entwicklungspläne und Ziele festgelegt werden. Zusammen mit regelmässigen Mitarbeitergesprächen fördert dies die Entwicklung der eigenen Belegschaft. Zudem wurden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um abteilungsinterne Aktivitäten zu veranstalten und das Team Building zu fördern. So wurde Mitte 2023 in Sulgen ein grosser Sommer-Event organisiert, zu dem alle Mitarbeitenden von Belimed Life Science eingeladen waren. Im Verlaufe des Jahres 2023 ist der Tech Clusters Zug in das neue Büro an der Grienbachstrasse 11 umgezogen. Die Räumlichkeiten wurden bewusst modern gestaltet und mit einer Shared-Desk-Philosophie, einer eigenen Küche und Sitznischen für Meetings ausgestattet.

#### **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**

Fundamental für eine funktionierende Organisation ist die Gesundheit und die Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz. Diese Aspekte werden auch durch präventive Massnahmen angegangen. Nebst dem Einsatz von Health-Management-Systemen bei Haag-Streit in Köniz und der Erfüllung aller Gesundheits- und Sicherheitsverpflichtungen nach lokalen Bestimmungen werden regelmässige Trainings zu Sicherheitsregeln anhand der SUVA-Spezifikationen durchgeführt, beispielsweise bei Belimed Life Science in Sulgen. Bei Belimed Infection Control in Slowenien werden alle drei Jahre die Sicherheitserklärungen anhand einer Risikobewertung aktualisiert, welche die Arbeitsbedingungen mit Messungen (Luftqualität, Verfügbarkeit von Tageslicht, Temperaturmessungen etc.) überwacht. In der Produktion wird eine an die bewerteten Risiken angepasste persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt und vermehrt auf neue Technologien gesetzt, wie z.B. ein neuer stärker automatisierter Laser. Mitarbeitende werden in medizinischer erster Hilfe geschult, inklusive des Einsatzes von Defibrillatoren. Zusätzlich wurden in Büros und in der Produktion weitere höhenverstellbare Arbeitstische angeschafft. Im Jahr 2023 wurde bei Belimed USA das Beli-Safe-Sicherheitsauffrischungstraining eingeführt und verzeichnete bereits über 390 Lernstunden. In den

USA bietet Belimed ihren Mitarbeitenden ein unternehmensweites EAP (Employee Assistance Program) an, welches ihnen bei der Bewältigung von persönlichen und beruflichen Herausforderungen hilft. Es handelt sich um eine vertrauliche und kostenlose Beratung, die von externen Experten durchgeführt wird. Dieses Programm bietet unter anderem Ressourcen für psychische Gesundheit, Stressbewältigung, finanzielles Wohlergehen und Rechtsbeistand.

Bei der Umsetzung von Bauprojekten setzt der Tech Cluster Zug auf die Modelllösung der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) mit einem jährlichen externen Arbeitssicherheitsaudit durch das Swiss Safety Center. Weiter hat der Tech Cluster Zug für das Facility Management Team einheitliche Arbeitskleidung von hoher Qualität eingeführt und organisiert regelmässige interne und externe Sicherheits- und Ergonomieschulungen für alle Mitarbeitenden.

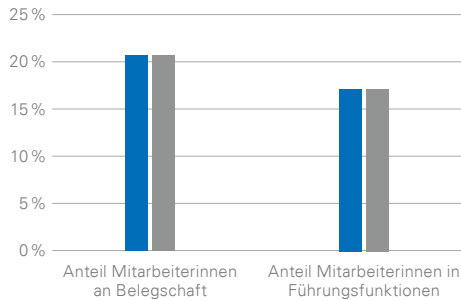
#### **Vielfalt und Chancengleichheit**

Die Metall Zug Gruppe hat sich, zur Förderung der Gleichberechtigung, das Ziel gesetzt, dass das Geschlechterverhältnis in Führungspositionen nicht wesentlich vom Geschlechterverhältnis in der gesamten Belegschaft abweichen soll. Dies setzt einen neutralen Einstellungs- und Beförderungsprozess voraus, bei dem der Fokus auf Engagement, Ausbildung und Erfahrung gelegt wird und es keine Einschränkungen aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft oder anderen potenziell diskriminierenden Merkmalen gibt.

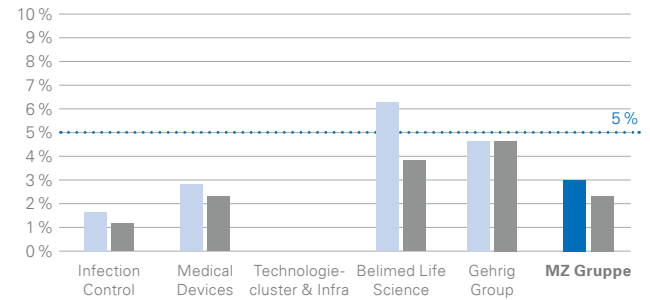
Metall Zug bekennt sich dazu, dass kein geschlechterspezifischer Gehaltsunterschied bestehen darf. Arbeitgebende in der Schweiz sind gesetzlich zur Lohngleichheit verpflichtet, Frauen und Männer haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. Es werden in der Schweiz alle vier Jahre Lohngleichheitsanalysen anhand des Standard-Analysemodells des Schweizer Bundes durchgeführt. Bei der letzten Analyse 2021 wurden keine Geschlechtereffekte identifiziert.

**KPIs Mitarbeitende**

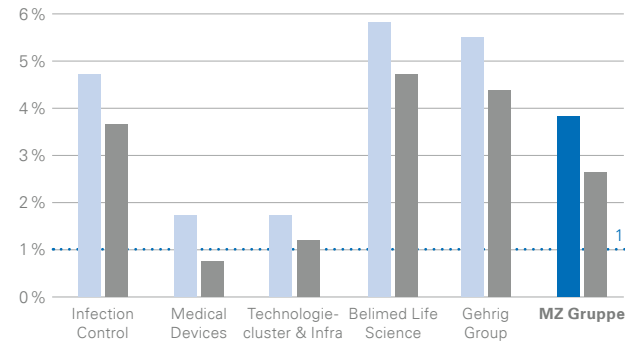
Anteil Mitarbeiterinnen an Belegschaft & Anteil Mitarbeiterinnen in Führungsfunktionen



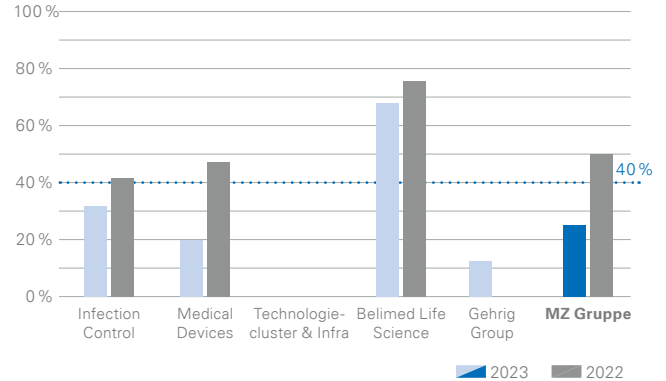
Anteil Lernende/Trainees an Belegschaft



Investitionen in Aus- und Weiterbildung in % der Lohnsumme



Anteil der mit eigenen Mitarbeitenden neu besetzten Führungspositionen



- Per 31. Dezember 2023 beschäftigte Metall Zug insgesamt 2366 Mitarbeitende. Der Anteil der weiblichen Mitarbeitenden an der Belegschaft hat um 0.3 % zugenommen und liegt neu bei 20.8 %. Der Anteil weiblicher Führungskräfte liegt mit 17.7 % um 0.8 % höher als im Vorjahr. Er liegt somit zwar näher, aber noch immer unter dem Gesamtanteil der weiblichen Mitarbeitenden in der Metall Zug Gruppe und damit unter dem Zielwert.
- Die Anzahl Führungspositionen, welche 2023 intern neu besetzt werden konnten, ist mit 25 % unter dem Zielwert von 40 %. Von den internen Nachbesetzungen waren 30 % weibliche Mitarbeitende.
- Metall Zug nimmt ihre Verantwortung als Ausbildungsstätte und in der Weiterbildung wahr und investiert in die Entwicklung von eigenen Fach- und Führungskräften. Die Anzahl Lernende und Trainees liegt zwar noch immer unter dem Zielwert von 5 %, konnte aber von 2.1 % auf 3.0 % gesteigert werden. Es wurden rund 3.8 % der Brutto-Lohnsumme in Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert (Total der Ausgaben inkl. dazugehöriger Personalaufwand). Dies übertrifft das Mindestziel von mindestens einem Prozent der Lohnsumme für Weiterbildungen

- bei allen Geschäftsbereichen deutlich. Die starke Zunahme der Investitionen bei Medical Devices lässt sich durch die nachgeholt internen Ausbildungen erklären, welche im letzten Jahr wegen COVID-19 verschoben werden mussten. Ebenfalls ein wesentlicher Beitrag an dem Gesamtanstieg der Investitionen in die Aus- und Weiterbildungen leistete der Roll-out des internen Metall Zug Leadership Training auf die gesamte Gruppe.
- Anstrengungen zur Reduktion der freiwilligen Abgänge (Fluktuation) wurden unternommen, können jedoch noch intensiviert werden. Metall Zug erachtet dieses Thema als essenziell und arbeitet daher kontinuierlich an einer wertschätzenden und menschenorientierten Unternehmenskultur. Gruppenweit konnte die Fluktuation um 1 % gesenkt werden. Positiv hervorzuheben ist Belimed Infection Control, wo der Wert von 12.1 % auf 9.5 % gesunken ist.
- Die Abwesenheiten infolge von Krankheit (einschliesslich Nichtberufsunfällen) und Arbeitsunfällen sind mit 3.4 % der Soll-Arbeitszeit auf tiefem Niveau und nochmals um 0.5 % gesunken.
- Es wurde im Geschäftsjahr ein anonymisierter Fall von Diskriminierung gemeldet, welcher zurzeit untersucht wird.

	Infection Control		Medical Devices		Technologie-cluster & Infra		Belimed Life Science		Gehrig Group		Metall Zug Gruppe (total)	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Anteil Lernende/Praktikanten/Trainees an Belegschaft	1.7 %	1.1 %	2.9 %	2.2 %	0.0 %	0.0 %	6.3 %	3.9 %	4.7 %	4.7 %	3.0 %	2.1 %
Investitionen in Aus- und Weiterbildung in % der Brutto-Lohnsumme	4.7 %	3.7 %	1.8 %	0.7 %	1.8 %	1.1 %	5.7 %	4.8 %	5.4 %	4.2 %	3.8 %	2.7 %
Anteil der mit eigenen Mitarbeitenden neu besetzten Führungspositionen	30.8 %	41.2 %	20.0 %	47.1 %	0.0 %	0.0 %	66.7 %	75.0 %	12.5 %	0.0 %	25.0 %	50.0 %
davon mit eigenen Mitarbeiterinnen	50.0 %	28.6 %	0.0 %	25.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	100.0 %	0.0 %	30.0 %	26.1 %
Fluktuation (nur freiwillige Abgänge)	9.5 %	12.1 %	9.3 %	9.1 %	9.1 %	20.0 %	7.2 %	6.2 %	15.5 %	12.8 %	9.4 %	10.4 %
Abwesenheit infolge Krankheit und Arbeitsunfällen in % an Soll-Arbeitszeit	3.9 %	4.3 %	3.3 %	3.9 %	4.4 %	6.6 %	3.1 %	3.2 %	2.2 %	2.9 %	3.4 %	3.9 %
Anteil Mitarbeiterinnen an Belegschaft	20.4 %	19.4 %	24.1 %	24.4 %	36.4 %	26.7 %	14.0 %	15.6 %	14.9 %	13.4 %	20.8 %	20.5 %
Anteil Mitarbeiterinnen in Führungsfunktionen	27.5 %	25.8 %	15.3 %	14.3 %	33.3 %	0.0 %	4.0 %	5.0 %	3.8 %	3.6 %	17.7 %	16.9 %
Anzahl gemeldete Fälle von Diskriminierung/Be-lästigung	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	2

## Produkte & Services

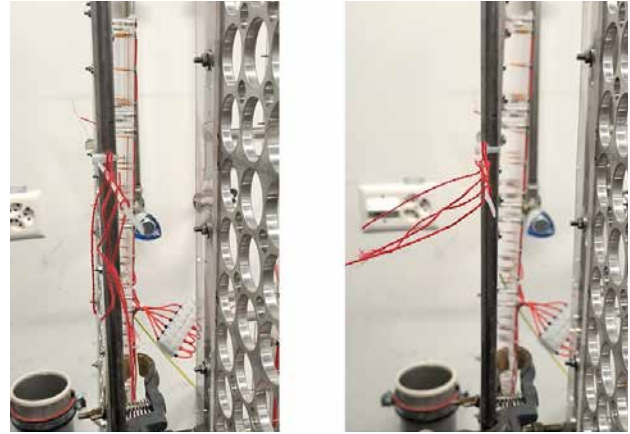
### Sichere und qualitativ hochstehende Produkte und Services

Produkte der Metall Zug Gruppe stehen für Qualität, Langlebigkeit und Reparierbarkeit, weshalb nur Rohmaterialien und Komponenten von höchster Qualität für die Produktion verwendet werden. Als Hersteller und Anbieter von Medizinprodukten ist Haag-Streit dazu verpflichtet, die Anforderungen nach ISO 13485 auf jeder Ebene des Produktlebenszyklus sicherzustellen. Durch einen Produktdesignansatz, der Nachhaltigkeitskriterien, die Robustheit der Geräte und die Bereitstellung von Ersatzteilen berücksichtigt, gelingt es Haag-Streit, den Lebenszyklus der Produkte zu verlängern. Dies führt zu einer Lebensdauer von bis zu 30 Jahren. Um dies zu unterstreichen, gewährt Haag-Streit 10 Jahre Garantie auf Spaltlampen.

Der Tech Cluster Zug investiert in neue Technologien und arbeitet mit renommierten Planungsbüros, Architekten und Ingenieuren zusammen, um bei allen Neubauprojekten eine hohe Qualität zu gewährleisten. Es werden nicht nur Investitionen in wertige Bauprodukte getätigt und Augenmerk auf die Beachtung des gesamten Lebenszyklus gelegt. Grosser Wert wird auch dem Einbezug der zukünftigen Nutzer in Materialisierungsentscheidungen zugemessen, um nachhaltige Entscheide zu treffen.

### Innovative und ressourcenschonende Produkte und Services

Die Innovationskraft der Geschäftsbereiche wird nicht nur durch den GHG Fund getrieben, sondern beruht auch auf der Zusammenarbeit mit Universitäten, Forschungsinstituten und Key Opinion Leaders, mit denen Ideen für zukünftige Produkte generiert werden. Mit dem Belimed Innovation Manage-



ment Process (BIMP) werden zudem Ideen von Mitarbeitenden weltweit auf einem digitalen Kanban-Board gesammelt und bewertet. Sofern sie die Nachhaltigkeit der Produkte verbessern und einen direkten Kundennutzen generieren können, werden sie direkt in die Product Increment-Planung aufgenommen und wenn möglich sofort umgesetzt. Seit dem Start von BIMP im Jahre 2022 sind bereits über 100 Ideen eingegangen. Bei den Projekten handelte es sich um Produkt-Anpassungen, die den Service-Einsatz reduzieren oder vermeiden sowie die Energie-Effizienz bezüglich Wasser- und Elektrizitätsverbrauch verbessern. So wurde beispielsweise die Funktion im Belimed-Washer so erweitert, dass Spülwasser vom vorherigen Spülgang für das Vorspülen des nächsten Spülgangs verwendet wird.

Belimed Life Science hat die Entwicklung eines Softwaretools erfolgreich abgeschlossen, welches dem Kunden den Ressourcenverbrauch seiner Maschinen visualisiert. Anhand dieser Informationen können den Kunden in Zukunft Massnahmen zur Senkung und Optimierung des Ressourcenverbrauchs (Energie, Wasser und Spülmittel) vorgeschlagen werden.

Belimed Infection Control hat im Jahr 2023 über den GHG Fund die notwendigen Mittel für die Entwicklung der EHD-Technologie (Electro Hydro Dynamic Air Amplifier – siehe Abbildung oben) erhalten. Der Einsatz der EHD-Technologie erlaubt es, konventionelle, motorisch angetriebene Ventilatoren für den Trocknungsprozess zu ersetzen. EHD bewirkt eine massive Verkürzung der Trocknungszeit um bis zu 50 %, was bei Belimed-Kunden zu einem Energiesparpotenzial von bis zu 90 % während des Trocknungsprozesses führt. Da Ventilatoren in regelmässigen Zeitabständen und im Durchschnitt

alle 3–5 Jahre ersetzt werden müssen, besteht das Potenzial, die neue Technologie in nur wenigen Jahren auf die gesamte installierte Basis von Belimed-Washern auszuweiten, um damit rund 6.6 GWh elektrische Energie zu sparen. Dadurch, dass weltweit jährlich rund 1 200 der knapp 2 kg schweren und aus verschiedenen Metallen und Elektronikbauteilen bestehenden Ventilatoren ersetzt werden, können durch den Einsatz der EHD-Technologie jährlich potenziell rund 2.4 Tonnen an kostenintensiven und raren Materialien eingespart werden. Die EHD-Technologie ist zudem wartungsfrei und sorgt so für eine hohe Betriebszeit, da es zu keinen operativen Unterbrüchen durch Service-Einsätze beim Kunden kommt.

Darüber hinaus kommt eine Elektrofilterlösung «ESP» (Elektrostatischer Partikelfilter) zum Einsatz. Beim ESP handelt es sich um keinen üblichen mechanischen Filter aus dichten Faser-Matten (HEPA-Filter), welcher kleine Staub-Partikel aus der Luft extrahiert. Bei der ESP-Technologie werden die Partikel anhand eines elektrostatischen Feldes aufgefangen. In Kombination mit der energiesparenden EHD-Technologie bringen ESP-Filter zusätzliche Vorteile in Form von potenziellen Einsparungen von rund 5.6 Tonnen jährlichen HEPA-Filterabfällen. Diese Technologie-Kombination konnte bereits verifiziert werden und ein Mock-up wurde erstellt. Der nächste geplante Entwicklungs-Schritt ist der Einbau der Technologie in einen Belimed-Washer und die Verifikation der Prozessfähigkeit.

Die effektive Wirksamkeit von diesen innovativen Produkten wird sich über die nächsten Jahre zeigen.

### **Verantwortungsvolle Beschaffung (einschliesslich Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit)**

#### **Verhaltenskodex für Lieferanten**

Die Achtung und der Schutz der Menschenrechte stellen für die Metall Zug Gruppe bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen eine wesentliche unternehmerische Verantwortung dar. Die Metall Zug Gruppe hat vor diesem Hintergrund per 1. Januar 2023 einen Verhaltenskodex für Lieferanten in Kraft gesetzt, welcher seither umgesetzt wird. Den Lieferanten steht es zu, den Verhaltenskodex zu unterzeichnen oder alternativ zu bestätigen, dass sie über eine gleichwertige eigene Firmenpolitik verfügen.

Alle Lieferanten der Geschäftsbereiche Medical Devices und Infection Control, mit denen im Jahr 2022 Geschäfte getätigt wurden, haben den Verhaltenskodex erhalten. Belimed Life Science hat den Verhaltenskodex allen Lieferanten zugesendet, bei denen eine Lieferantenbewertung erfolgt ist. Die Gehrig Group hat den Verhaltenskodex bei Hauptlieferanten angekündigt und plant, bis Ende April 2024 den Versand auszurollen.

Die Abschlussquote für den Verhaltenskodex für Lieferanten lag im ersten Jahr 2023 bei rund 59 %. Obwohl diejenigen Lieferanten, die noch nicht unterzeichnet haben, zumeist nur geringere Umsätze generieren, bleiben die Einkäufer an diesem Thema dran und versuchen, die Quote zu verbessern. Die Herausforderung besteht oftmals darin, die verantwortliche Person zur Unterzeichnung des Verhaltenskodex zu erreichen. Bei Belimed Life Science wurden Lieferanten Anfang 2024 auf das Supplier Relationship Management (SRM) Tool geschult, über welches der Verhaltenskodex für Lieferanten verschickt wird, sodass der Rücklauf bei den Anfragen künftig höher sein wird.

#### **Lieferantenaudits**

Lieferanten werden von den Geschäftsbereichen nach diversen Kriterien bewertet. Je nach Bewertung wird entschieden, ob ein Audit durchgeführt wird. Grundsätzlich füllen neue und potenzielle Direktlieferanten ein Formular zur Lieferanten-Erstbewertung aus. Bei Belimed Infection Control und Belimed Life Science gilt in diesem Formular Folgendes: Falls ein Lieferant kein Qualitätsmanagementsystem implementiert hat und Waren nach technischen Zeichnungen von Belimed herstellt, eine sicherheitsrelevante Komponente liefert, der prognostizierte Umsatz mehr als CHF 60 000 pro Jahr beträgt oder das Gesamtergebnis der Erstbewertung einen niedrigen Wert aufzeigt, wird der Lieferant als kritisch klassifiziert. Alle kritischen Lieferanten müssen von der Qualitätsabteilung auditiert werden. Darauf folgt der Versand eines Self-Assessment an Lieferanten. In diesem werden Lieferanten neben Investitionen in Produktionsmaschinen, Fertigungskapazitäten und Qualitätsmanagement auch nach Prozessen zur Einhaltung von international anerkannten Menschenrechtsstandards, Mindestalter von Mitarbeitenden, Gesundheits- und Sicherheitsregeln sowie Daten zu Unfällen und Ambitionen zur Schulungsinitiativen für Mitarbeitende befragt. Anschliessend werden die Lieferanten in die Klassen A, B oder C ein-



gestuft. Belimed arbeitet nur mit Lieferanten zusammen, die mindestens die B-Klassifizierung aufweisen, und bewertet die Lieferanten mindestens einmal pro Jahr mit einem Re-Evaluierungsformular neu. Kriterien für die Re-Evaluation von Direktlieferanten sind unter anderem:

- Lieferant von sicherheitsrelevanten Bauteilen und Material
- Lieferant von Bauteilen und Material, das unter Serien- oder Chargennummer erfasst ist
- Lieferant, der nach der technischen Zeichnung von Belimed produziert, mit einem Jahresumsatz von mehr als CHF 100000
- Lieferant mit einem Jahresumsatz von mehr als CHF 200000
- Lieferanten von Detergenzien gem. Registration, Evaluation,

tion, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH) nach European Regulation No. 1907/2006

- Lieferant von Belimed-gelabelten Produkten
- Lieferant, der Waren nach der Spezifikation von Belimed herstellt
- Lieferanten von Medizinprodukten gem. MDR nach ISO 13458

Die Neubewertung der Lieferanten dient der Beurteilung der Leistungen, der Produktivität und der Überwachung des Preises und der Qualität der Lieferungen. Wenn der Lieferant die Bewertungsstufe C erreicht, muss ein Audit durchgeführt werden. Auch indirekte Lieferanten müssen auditiert werden, wenn Sie direkten Kontakt zu Kunden oder direkten Einfluss auf die Qualität der Produkte haben.

**Übersicht Lieferantenverhaltenskodex**

	<b>Infection Control</b>	<b>Medical Devices</b>	<b>Technologie-cluster &amp; Infra</b>	<b>Andere</b>
Anzahl Lieferanten, welche den Metall Zug Lieferantenverhaltenskodex erhalten haben.	753	1216	0	Life Science: 59 Gehrig Group: 0 (angekündigt)
Threshold für den Versand des Lieferantenverhaltenskodex	Alle Lieferanten, mit welchen im Jahr 2022 Geschäfte getätigt wurden.	Alle Lieferanten, mit welchen im Jahr 2022 Geschäfte getätigt wurden.	Wird zurzeit definiert.	Life Science: Alle Lieferanten, bei denen eine jährliche Lieferantenbewertung durchgeführt wird. Gehrig Group: wird zurzeit definiert.
Anzahl aktive Lieferanten, welche den Metall Zug Lieferantenkodex unterschrieben oder erklärt haben, dass sie über einen gleichwertigen Verhaltenskodex verfügen	473 (62.8%)	687 (56.5%)	0 (0%)	Life Science: 21 (35.6%) Gehrig Group: 0 (0%)
Threshold für Durchführung von Audits bei Tier 1 Lieferanten	Neue kritische Lieferanten, Lieferanten mit Bewertungsstufe C, indirekte Lieferanten mit direktem Kontakt zu Kunden oder direktem Einfluss auf die Qualität der Produkte	Jährliche Durchführung bei wesentlichen Lieferanten <sup>1)</sup>	Keine Audits	Life Science: Neue kritische Lieferanten, Lieferanten mit Bewertungsstufe C, indirekte Lieferanten mit direktem Kontakt zu Kunden oder direktem Einfluss auf die Qualität der Produkte Gehrig Group: Die 10–15 umsatzstärksten Lieferanten inkl. Partnerfirmen
Anzahl Audits durchgeführt	7	21	0	Life Science: 8 Gehrig Group: 0
Anzahl konkrete Anhaltspunkte oder Hinweise auf Kinderarbeit in der Lieferkette	0	0	0	0

<sup>1)</sup> Wesentliche Lieferanten werden bei Haag-Streit definiert als die zehn umsatzstärksten Lieferanten des Vorjahres und Lieferanten, welche im Vorjahr Produkte mit KRP-Level (Komplexitäts-, Risiko- und Prozesslevel) rot geliefert haben.

**Sorgfaltspflicht betreffend Kinderarbeit**

Nach Art. 964j Obligationenrecht (OR) müssen Unternehmen in der Lieferkette Sorgfaltspflichten einhalten und darüber Bericht erstatten, wenn sie Produkte oder Dienstleistungen anbieten, bei denen ein begründeter Verdacht besteht, dass sie unter Einsatz von Kinderarbeit hergestellt oder erbracht wurden. Wenn kein begründeter Verdacht vorliegt, ist dies zu dokumentieren.

Jede Gruppengesellschaft der Metall Zug Gruppe hat per Jahresende 2023 im Rahmen eines Compliance-Fragebogens (dem sog. «Letter of Assurance») bestätigt, dass sie keine Produkte oder Dienstleistungen anbietet, bei denen ein begründeter Verdacht besteht, dass diese unter Einsatz von Kinderarbeit hergestellt oder erbracht wurden. Um diese Frage pflichtgemäss beantworten zu können, wird bspw. bei Belimed Infection Control und Belimed Life Science im Rahmen von Self-Assessment-Fragebögen an Lieferanten die Frage auf Verdacht auf Kinderarbeit und/oder Menschenrechtsverletzungen bei deren Lieferanten oder in der Lieferkette von deren Lieferanten aufgenommen. Haag-Streit verlangt eine Bestätigung von neuen potenziellen Lieferanten, den Metall Zug Verhaltenskodex für Lieferanten zu respektieren. Bei Nichtunterzeichnung wird dieser Lieferant nicht freigegeben.

Darüber hinaus beinhaltet der Lieferantenkodex das Verbot von Kinderarbeit in der Lieferkette. Sollten die Lieferanten oder deren Angestellte einen begründeten Verdacht auf oder Kenntnis von Kinderarbeit in der Lieferkette der Metall Zug Gruppe haben, sind sie verpflichtet, dies der Compliance-Adresse der Metall Zug Gruppe zu melden.

Bis zum Redaktionsschluss sind auf der Compliance-Adresse keine Meldungen betreffend Kinderarbeit bei einer Gruppengesellschaft oder in der Lieferkette der Metall Zug Gruppe eingegangen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Metall Zug AG kein begründeter Verdacht vorliegt, dass Produkte oder Dienstleistungen, die ein Unternehmen der Metall Zug Gruppe anbietet, unter Einsatz von Kinderarbeit hergestellt oder erbracht wurden.

**Sorgfaltspflicht betreffend Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten**

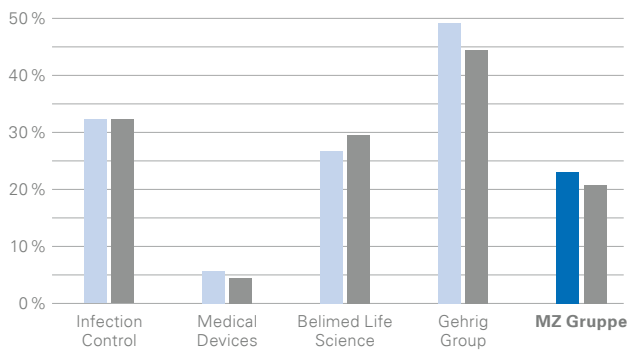
Das Gesetz sieht besondere Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten für Unternehmen mit Sitz in der Schweiz im Zusammenhang mit Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten (Konfliktmineralien) vor (siehe Art. 964j ff. OR). Die Einzelheiten sind in der Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) geregelt. Unter den Begriff Konfliktmineralien fallen Erze, Konzentrate und Metalle, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold aus Konfliktgebieten enthalten (Art. 2 VSoTr). Von den besonderen Pflichten ausgenommen sind Unternehmen, welche die vom Bundesrat festgelegten jährlichen Einfuhr- und Bearbeitungsmengen nicht erreichen (Art. 4 VSoTr).

Metall Zug führt jährlich eine Erhebung bei den Geschäftsbereichen über die importierten und verarbeiteten Mengen von Konfliktmineralien gemäss Anhang der VSoTr durch. Dazu wurden die im Jahr 2023 importierten und bearbeiteten Mengen der im Anhang der VSoTr aufgeführten Mineralien und Metalle aufgrund von Zolltarifnummern ermittelt. Darüber hinaus erfolgt eine parallele Überprüfung über die Einfuhr und Verarbeitung von Konfliktmineralien im Rahmen des jährlichen «Letter of Assurance», in welchem alle Gesellschaften der Metall Zug Gruppe einen Compliance-Fragebogen beantworten.

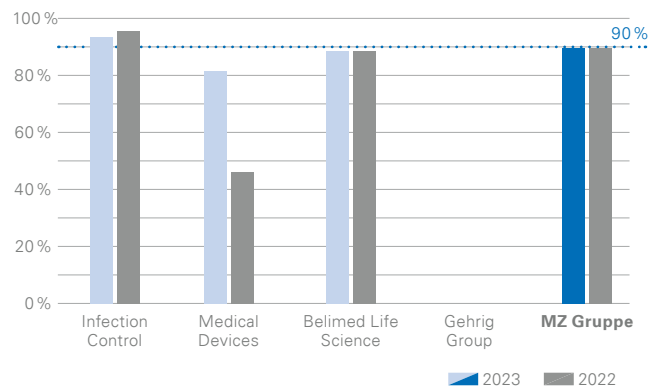
Es wurde festgestellt, dass Metall Zug die in der VSoTR aufgeführten Schwellenwerte für besondere Sorgfalts- und Deklarationspflichten im Zusammenhang mit Konfliktmineralien im Jahr 2023 deutlich unterschritten hat.

**KPIs Produkte & Services**

Anteil Service- und Retrofit-Dienstleistungen am Umsatz



Anteil selbst eingesetztes Verpackungsmaterial aus erneuerbaren Materialien nach Gewicht in %



– Die Ambition, den Anteil von Service- und Retrofit am Gesamtumsatz zu steigern, konnte mit einer Erhöhung um 1.7 % auf 22.6 % erfüllt werden. Metall Zug tätigte umfassende Investitionen in die Umsetzung dieses Zieles. Dies wird dazu beitragen, die Lebensdauer von Produkten noch weiter zu verlängern und die Kreislaufwirtschaft zu fördern. Der Grund für den verhältnismässig niedrigen Anteil an Servicedienstleistungen des Geschäftsbereichs Medical Devices liegt einerseits darin, dass die Produkte über eine sehr lange Lebensdauer von teilweise über 30 Jahren verfügen. Andererseits werden Serviceleistungen primär über externe lokale Anbieter sicherge-

stellt. Der Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra investiert in die Langlebigkeit seine Bauprojekte durch Gewährleistung der Nutzungsflexibilität und Verwendung von qualitativ hochwertigen, möglichst emissionsarmen Baumaterialien.

– Der Anteil Verpackungsmaterial aus erneuerbaren Materialien wie Holz oder Karton bzw. Pendelverpackungen liegt bei 88.9 % und blieb relativ stabil gegenüber dem Vorjahr. Durch eine Verbesserung der Datenqualität und des überwiegenden Palettenversandes von Haag-Streit USA konnte Medical Devices ihren Anteil an erneuerbaren Verpackungsmaterialien von 45.9 % auf 81.0 % steigern.

	Infection Control		Medical Devices		Technologie-cluster & Infra		Belimed Life Science		Gehrig Group		Metall Zug Gruppe (total)	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Anteil Service- und Retrofit-Dienstleistungen am Umsatz	33.5 %	31.8 %	6.4 %	4.7 %	–	–	25.8 %	29.4 %	48.6 %	44.7 %	22.6 %	20.9 %
Anteil selbst eingesetztes Verpackungsmaterial aus erneuerbaren Materialien nach Gewicht in %	92.7 %	95.1 %	81.0 %	45.9 %	–	–	88.5 %	89.3 %	–	–	88.9 %	89.8 %
Anzahl Lieferanten-Assessments	320	105	125	139	0	0	86	66	0	0	531	310
Anzahl Lieferanten-Audits	7	6	21	29	0	0	8	7	0	0	47	42

## Gesellschaft & Wertschöpfung

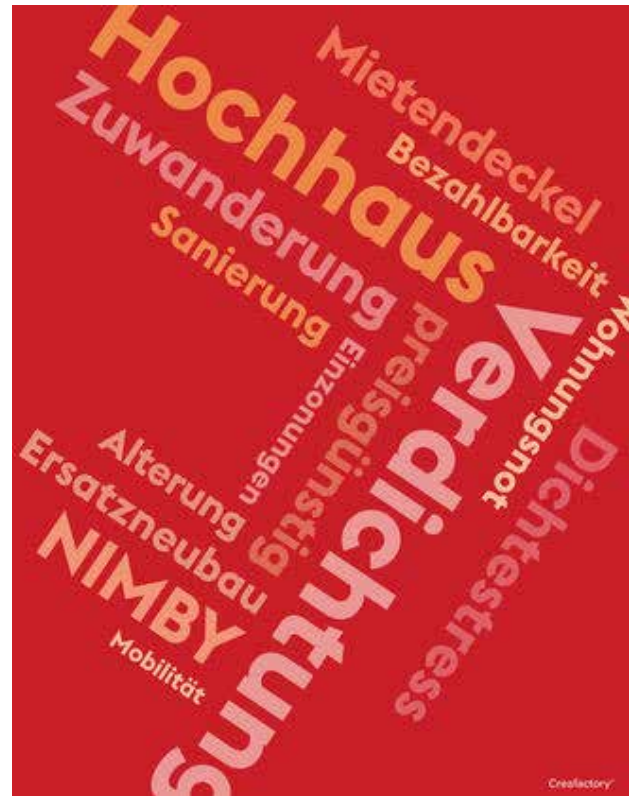
### Code of Conduct

Der Code of Conduct der Metall Zug Gruppe vom 1. Januar 2021 gilt weltweit für sämtliche Mitarbeitende und Verwaltungsräte, Aufsichtsräte bzw. Vorstände der Gesellschaften der Metall Zug Gruppe. Unter dem Motto «Ein Erfolg ist nur dann ein Erfolg, wenn er auf faire und ehrliche Weise erarbeitet wird», ergänzt der Code of Conduct das eigene Verständnis einer Corporate Governance im Sinne von Grundwerten der Metall Zug Gruppe: Nachhaltige und langfristige Wertschöpfung (Unternehmensführung, Chancengleichheit, Sicherheit und Gesundheit, Umwelt und lokales Engagement), Exzellenz (Kundenorientierung und Reputation, Vertraulichkeit und Datenschutz, Geschäftseigentum und Vermögenswerte, Kommunikation und Börsenregulierung) sowie Integrität im Rahmen der Geschäftstätigkeit (Interessenskonflikte, Korruption und Bestechung, Wettbewerb und Kartellrecht, Geschäftsbücher und Unterlagen). Die Metall Zug Gruppe erfüllt sämtliche rechtlichen und regulatorischen Anforderungen an die Corporate Governance, denen die Gruppe unterliegt.

Mitarbeitende der Metall Zug Gruppe nehmen regelmässig an Code of Conduct- und Cyber-Security-Schulungen teil.

### Achtung der Menschenrechte

Metall Zug pflegt einen respektvollen, würdevollen und fairen gegenseitigen Umgang. Anstellungen und Beförderungen basieren auf beruflichen und sozialen Kompetenzen, entsprechenden Qualifikationen sowie individueller Leistung. Metall Zug toleriert am Arbeitsplatz weder Belästigung noch Diskriminierung jeglicher Art, insbesondere nicht aufgrund von Herkunft, Rasse, Geschlecht, Alter, Religion oder irgendeines anderen rechtlich geschützten persönlichen Merkmals.



Metall Zug akzeptiert keinerlei Formen von Zwangs-, Pflicht- oder Kinderarbeit, weder im eigenen Betrieb, noch in Geschäftstätigkeiten von Geschäftspartnern.

### Bekämpfung der Korruption

Mitarbeitende von Metall Zug dulden keinerlei Bestechlichkeit und Korruption. Geschenke und Einladungen dürfen offeriert und akzeptiert werden, wenn diese hinsichtlich ihres Werts und ihrer Häufigkeit massvoll, den Umständen entsprechend sowie in Übereinstimmung mit den handelsüblichen Geschäftspraktiken und geltendem Recht sind. Bei Metall Zug wird darauf geachtet, dass solche Geschenke, Einladungen und persönliche Gefälligkeiten die Geschäftsentscheidungen nicht beeinflussen. Mitarbeitende Metall Zug respektieren die Unterlassung, Geschenke, Einladungen oder persönliche Gefälligkeiten zu offerieren oder zu akzeptieren, wenn es sich dabei um Bargeld oder vergleichbare Zahlungsmittel handelt, wenn diese den Anschein erwecken könnten, dass damit auf unbillige Weise Aufträge, Geschäfte oder andere Dienstleistungen erwirkt oder aufrechterhalten werden oder wenn diese für die involvierten Parteien einen Interessenkonflikt bewirken könnten.

Es wird darauf verzichtet, Angestellten oder anderweitigen Vertretern (oder Familienmitgliedern oder Freunden dieser Personen) von Kunden, Geschäftspartnern, staatlichen oder staatsnahen Institutionen für das Eingehen von Geschäftsbeziehungen, die Beschaffung von Informationen, den Erhalt oder die Einholung von offiziellen Bewilligungen und Zulassungen, die Vornahme einer Handlung oder das Gewähren eines sonstigen Geschäftsvorteils Bestechungs- oder Schmiergelder, andere unrechtmässige Zahlungen oder wertmässige Zuwendungen zu versprechen, anzubieten oder zu gewähren.

Um die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung der Korruption sicherzustellen, nehmen Mitarbeitende der Metall Zug Gruppe regelmässig an Code of Conduct- und Cyber-Security-Schulungen teil.

#### **Soziales Engagement und regionaler Beitrag**

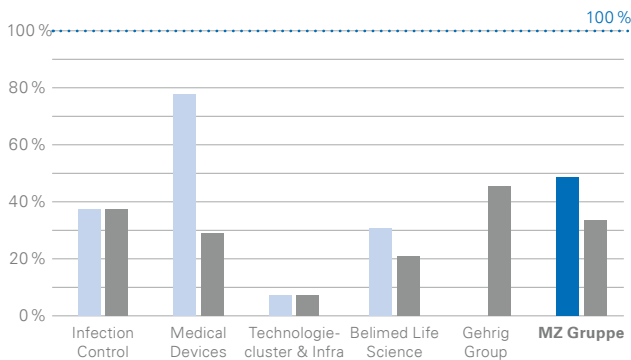
Für Metall Zug ist neben der wirtschaftlichen Leistung auch der regionale und gesellschaftliche Beitrag wichtig. Ziele sind die Sicherstellung der Integrität der Geschäftstätigkeit, die Schaffung und Erhaltung lokaler Strukturen und Arbeitsplätze sowie eine qualitätsvolle Standortentwicklung.

Belimed Life Science legt grossen Wert auf lokale Lieferanten. Neben dem lokalen Bekenntnis hat dies den Vorteil von schnelleren Lieferzeiten. Belimed Life Science ermutigt ihre Lieferanten, ebenfalls direkt lokal zu produzieren. Im Mai 2023 wurde auf dem Areal in Sulgen der Thurgauer Technologietag veranstaltet. Das Thema des Technologietags war «Energiezukunft – Power für den Thurgau». Belimed Life Science durfte zusammen mit V-ZUG Kühltechnik eine Austausch- und Networking-Plattform für über 300 Teilnehmende aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschungs- und Bildungsinstitutionen zur Verfügung stellen.

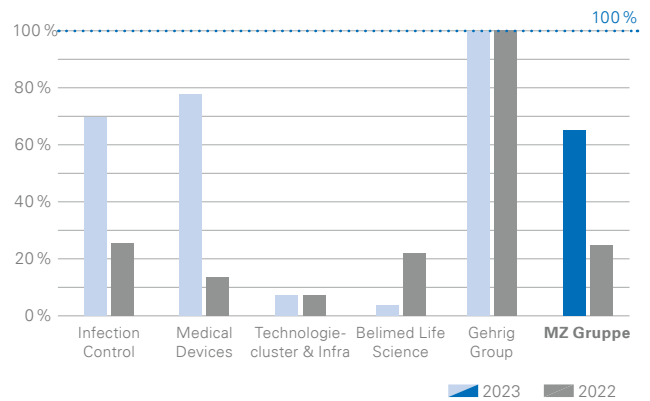
Der Tech Cluster Zug will das Areal mit der Stadt eng vernetzen. Mit dem Kunst Cluster Zug wird die Chance für eine neuartige Zwischennutzung geboten, die das kulturelle Leben in Zug mitprägen wird. Zudem schaffen vielfältige Angebote wie Coworking Spaces, diverse Events und Info-Veranstaltungen für Nachbarschaft und Interessierte einen neuen urbanen Schwerpunkt im Norden der Stadt Zug. Events sind unter anderem: ZIZ (Zukunft Industrie Zug), Infoveranstaltung und Podiumsdiskussion zu relevanten, aktuellen Herausforderungen von Politik, Gesellschaft und Umwelt. Zudem unterstützt Metall Zug ausgewählte kulturelle Institutionen in der Region Zug finanziell.

**KPIs Gesellschaft & Wertschöpfung**

Anteil Mitarbeitende, die zum Verhaltenskodex/Compliance geschult wurden



Anteil Mitarbeitende, die zu Cyber-Security geschult wurden



– 2023 haben 48.8 % der Mitarbeitenden an Schulungen zum Verhaltenskodex und 65.4 % der Mitarbeitenden an Schulungen zu Cyber-Security teilgenommen. Die Zahl der Teilnahmen konnte im Vergleich zum Vorjahr (32.3 % und 24.6 %) deutlich gesteigert werden. Es ist vorgesehen, dass möglichst viele Mitarbeitende jährlich an diesen Schulungen teilnehmen.

– Die Compliance-Adresse von Metall Zug wurde im Jahr 2023 einmal kontaktiert. Solche Meldungen werden durch die Mitglieder der Rechtsabteilung und des Prüfungsausschusses behandelt und die Vertraulichkeit bleibt gewahrt. Der Eingang einer Meldung wird innerhalb von spätestens sieben Tagen bestätigt. Innerhalb von spätestens drei Monaten erfolgt eine Rückmeldung.

	Infection Control		Medical Devices		Technologie-cluster & Infra		Belimed Life Science		Gehrig Group		Metall Zug Gruppe (total)	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Anteil Mitarbeitende, die zum Verhaltenskodex/ Compliance geschult wurden	39.8 %	37.7 %	77.5 %	29.0 %	6.1 %	6.7 %	30.1 %	20.5 %	0.0 %	45.6 %	48.8 %	32.3 %
Anteil Mitarbeitende, die zu Cyber-Security geschult wurden	69.8 %	24.3 %	82.9 %	12.7 %	6.1 %	6.7 %	2.9 %	21.1 %	100.0 %	100.0 %	65.4 %	24.6 %
Anzahl Meldungen an Compliance-Adresse	1	1	0	1	0	0	0	1	0	0	1	3

# Tabellarische Übersicht der Anforderungen des Obligationenrechts

**Legende:**

GB	Geschäftsbericht
CoC	Verhaltenskodex
S CoC	Verhaltenskodex für Lieferanten
OrgReg	Organisationsreglement

Bestimmung im Obligationenrecht	Entsprechende GRI-Themen Standards und weitere Verweise auf den Bericht	Referenzen
Beschreibung des Geschäftsmodells	GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Metall Zug Gruppe, GB S. 4</li> <li>– Konzernstruktur, GB S. 59</li> <li>– Verankerung in der Organisation, GB S. 35</li> <li>– OrgReg S. 1–12</li> <li>– Statuten 2023, S. 1–17</li> <li>– CoC, S. 1–7</li> <li>– Impressum, GB S. 128</li> </ul>
Rechenschaft über Umweltbelange (insbesondere CO <sub>2</sub> -Ziele)	<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI 301: Materialien 2016</li> <li>GRI 302: Energie 2016</li> <li>GRI 304: Biodiversität 2016</li> <li>GRI 305: Emissionen 2016</li> <li>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klima und Ressourcen, GB S. 37–42</li> <li>– Material und Ressourceneffizienz, GB S. 40</li> <li>– Verantwortungsvolle Beschaffung, Lieferantenaudits, GB S. 48–49</li> <li>– S CoC S.2</li> <li>– Verankerung in der Organisation, GB S. 35</li> </ul>
Rechenschaft über Arbeitnehmerbelange	<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI 401: Beschäftigung 2016</li> <li>GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018</li> <li>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</li> <li>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</li> <li>GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– CoC S. 3</li> <li>– Mitarbeitende, GB S. 43–46</li> <li>– Verankerung in der Organisation, GB S. 35</li> </ul>
Rechenschaft über die Achtung der Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016</li> <li>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verhaltenskodex S. 3</li> <li>– Lieferantenaudit, GB S. 49–52</li> <li>– Verankerung in der Organisation, GB S. 35</li> <li>– Achtung der Menschenrechte, GB S. 52</li> </ul>
Rechenschaft über andere Sozialbelange	<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016</li> <li>GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016</li> <li>GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Soziales Engagement und regionaler Beitrag, GB S. 53</li> <li>– Sichere und qualitativ hochstehende Produkte und Services, GB S. 47</li> <li>– Gesellschaft und Wertschöpfung KPIs, GB S. 54</li> <li>– Verankerung in der Organisation, GB S. 35</li> </ul>
Rechenschaft über die Bekämpfung der Korruption	<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI 205: Antikorruption 2016</li> <li>GRI 408: Kinderarbeit 2016</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesellschaft und Wertschöpfung KPIs, GB S. 52–53</li> <li>– CoC, S. 5</li> <li>– Kinderarbeit, GB S. 50</li> <li>– Verankerung in der Organisation, GB S. 35</li> <li>– Bekämpfung der Korruption, GB S. 52–53</li> </ul>
Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit	Verantwortungsvolle Beschaffung (einschliesslich Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– GB Kapitel, S. 49–51</li> <li>– Verankerung in der Organisation, GB S. 35</li> </ul>

# Annex

## GRI-Index

Die Metall Zug AG hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Die Jahresangaben der GRI-Standards beziehen sich auf das Jahr, in welchem die Standards zuletzt aktualisiert wurden.

### Legende:

GB	Geschäftsbericht
CoC	Verhaltenskodex
S CoC	Verhaltenskodex für Lieferanten
OrgReg	Organisationsreglement

## GRI 1: Grundlagen 2021

### GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

		Referenz(en)
2-1	Organisationsprofil	Die Metall Zug Gruppe, GB S. 4
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Konzernstruktur, GB S. 59
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Kalenderjahr 2023, jährliche Berichterstattung, Impressum, GB S. 128
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	KPIs Klima & Ressourcen, GB S. 41–42
2-5	Externe Prüfung	Bericht der Revisionsstelle, GB S. S. 80–82, 114–117, 124–126
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Die Metall Zug Gruppe, GB S. 4
2-7	Angestellte	KPIs Mitarbeitende, GB S. 45–46
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	OrgReg S. 2 Corporate Governance GB S. 60–72
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	OrgReg S. 2–5
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	OrgReg S. 5
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	OrgReg S. 5
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	OrgReg S. 2–5
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Verankerung in der Organisation, GB S. 35
2-15	Interessenkonflikte	CoC S. 5
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	CoC S. 7
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	OrgReg S. 3
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	OrgReg S. 5–6
2-19	Vergütungspolitik	OrgReg S. 6, GB S. 73–79
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	OrgReg S. 6
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Geschäftsmodell und ESG-Strategie, GB S. 35
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	CoC S. 1–7
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	CoC S. 1–7
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	CoCS. 7
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	CoC S. 7
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	CoC S. 4–6
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	SwissHoldings



**GRI 3: Wesentliche Themen 2021**

3-2	Liste der wesentlichen Themen	Fokusbereiche, wesentliche Themen, Ziele und KPIs, GB S. 36
3-3	Management von wesentlichen Themen	Fokusbereiche, wesentliche Themen, Ziele und KPIs, GB S. 36

**GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016**

201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Konzernerfolgsrechnung, GB S. 84 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns, GB S. 123
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Vorsorgeverpflichtungen, GB S. 91, 112–113
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Personalaufwand, GB S. 96

**GRI 202: Marktpräsenz 2016**

202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	KPIs Mitarbeitende, GB S. 45–46
-------	--	---------------------------------

**GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016**

203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Technologiecluster & Infra, GB S. 25–30 Klima & Ressourcen, GB S. 37–40
-------	--	--

**GRI 205: Antikorruption 2016**

205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	KPIs Gesellschaft und Wertschöpfung, GB S. 54 Bekämpfung der Korruption, GB S. 52–53
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	KPIs Gesellschaft und Wertschöpfung, GB S. 54

**GRI 207: Steuern 2019**

207-4	Länderbezogene Berichterstattung	Nettoerlös mit Dritten nach Regionen GB S. 96
-------	----------------------------------	---

**GRI 301: Materialien 2016**

301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	KPIs Produkte und Services, GB S. 51
-------	---	--------------------------------------

**GRI 302: Energie 2016**

302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	KPIs Klima und Ressourcen, GB S. 41–42
-------	---	--

**GRI 304: Biodiversität 2016**

304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Ressourceneffizienz, GB S. 40
-------	---	-------------------------------

**GRI 305: Emissionen 2016**

305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	KPIs Klima und Ressourcen, GB S. 41–42
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	KPIs Klima und Ressourcen, GB S. 41–42
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	KPIs Klima und Ressourcen, GB S. 41–42
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	KPIs Klima und Ressourcen, GB S. 41–42

**GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016**

308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Verhaltenskodex für Lieferanten S. 3, GB S. 48–49
-------	---	---

**GRI 401: Beschäftigung 2016**

401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	KPIs Mitarbeitende, GB S. 45–46
-------	--	---------------------------------

**GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018**

403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	CoC S. 3 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, GB S. 44
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, GB S. 44
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, GB S. 44
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, GB S. 44
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, GB S. 44
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Lieferantenaudits, GB S. 48–50
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	KPIs Mitarbeitende, GB S. 45–46
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	KPIs Mitarbeitende, GB S. 45–46

**GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016**

404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Mitarbeitermotivation und -entwicklung, GB S. 43–44
-------	--	---

**GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016**

405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Vielfalt und Chancengleichheit GB S. 44
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Vielfalt und Chancengleichheit GB S. 44

**GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016**

406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	KPIs Mitarbeitende, GB S. 45–46
-------	--	---------------------------------

**GRI 408: Kinderarbeit 2016**

408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Sorgfaltspflicht betreffend Kinderarbeit, GB S. 50
-------	--	--

**GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016**

409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Lieferantenaudit, GB S. 48–50 Achtung der Menschenrechte, GB S. 52
-------	--	---

**GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016**

413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Soziales Engagement und regionaler Beitrag, GB S. 53
-------	---	---

**GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016**

414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Verhaltenskodex für Lieferanten und Lieferantenaudits, GB S. 48–50
-------	--	--

**GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016**

416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Sichere und qualitativ hochstehende Produkte und Services, GB S. 47
-------	---	---

**GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016**

418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	KPIs Gesellschaft und Wertschöpfung, GB S. 54
-------	---	---

# Konzernstruktur

## Operative Organisation der Metall Zug Gruppe (Stand 31.12.2023)

### Metall Zug Gruppe Zug

#### Infection Control

##### Belimed AG Zug

Belimed GmbH (DE)

Belimed GmbH (AT)

Belimed SAS (FR)

Belimed B.V. (NL)

Belimed d.o.o. (SI)

Belimed Ltd. (UK)

Amity Ltd. (UK)

Belimed, Inc. (US)

Belimed Medical Equipment (Shanghai)  
Co., Ltd. (CN)

#### Medical Devices

##### Haag-Streit Holding AG Köniz

Haag-Streit AG (CH)

Spectros AG (CH)

Haag-Streit Deutschland GmbH (DE)

Haag-Streit GmbH (DE)

Haag-Streit Engineering GmbH & Co. KG (DE)

HS DOMS GmbH (DE)

MÖLLER-WEDEL OPTICAL GmbH (DE)

Möller-Wedel Beteiligungen GmbH (DE)

Haag-Streit UK Ltd. (UK)

Haag-Streit USA, Inc. (US)

Haag-Streit Far East Ltd. (CN)

Haag-Streit Japan K.K. (JP)

#### Technologiecluster & Infra

##### Tech Cluster Zug AG Zug

Urban Assets Zug AG (CH)

#### Andere

##### Metall Zug AG Zug

Belimed Life Science AG (CH)

Belimed Life Science d.o.o (SI)

Belimed Life Science GmbH (DE)

Belimed Life Science, Inc. (US)

Gehrig Group AG (CH)

# Corporate Governance

Die Angaben im Corporate Governance-Bericht beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf den Stand vom 31. Dezember 2023 bzw. auf das Berichtsjahr 2023. Die Metall Zug Gruppe richtet sich nach allen rechtlichen und regulatorischen Anforderungen an die Corporate Governance in der Schweiz, denen die Gruppe unterliegt, einschliesslich der Grundsätze des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» (Swiss Code) von economiesuisse.

Der Corporate Governance-Bericht nimmt Bezug auf die Statuten der Metall Zug AG vom 28. April 2023 und das Organisationsreglement vom 10. März 2023 (gültig ab 1. Mai 2023). Zwischen dem 31. Dezember 2023 und dem Redaktionsschluss des Geschäftsberichts sind, abgesehen von den in diesem Bericht offengelegten Tatsachen, keine wesentlichen Änderungen in Kraft getreten. Inhalt, Reihenfolge und Nummerierung der folgenden Kapitel entsprechen denjenigen der «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SIX Swiss Exchange vom 29. Juni 2023.

## 1 Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 Konzernstruktur

Die operative Konzernstruktur ist im Geschäftsbericht auf Seite 59 dargestellt. Die Führungsorganisation der Metall Zug Gruppe beruht im Grundsatz auf dezentraler Verantwortung.

Die Holdinggesellschaft Metall Zug AG mit Sitz in Zug ist die einzige kotierte vollkonsolidierte Gesellschaft der Gruppe. Die Namenaktien Serie B sind im Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotiert (Valor 3 982 108, ISIN CH0039821084). Detaillierte Angaben zu den Aktien der Metall Zug AG einschliesslich der Börsenkaptalisierung sind im Geschäftsbericht auf der Seite 107 aufgeführt. Das Verzeichnis des Konsolidierungskreises mit den Tochtergesellschaften ist im Finanzbericht auf der Seite 94 dargestellt und umfasst die wesentlichen Beteiligungen. Diese Übersicht umfasst auch die wesentlichen nicht vollkonsolidierten Beteiligungen, einschliesslich der 30.27 %-Beteiligung an der börsenkotierten V-ZUG Holding AG, der 25 %-Beteiligung an der börsenkotierten Komax Holding AG und der 50 %-Beteiligung an der Multi Energy Zug AG (Joint Venture zusammen mit der WWZ AG), welche als assoziierte Gesellschaften behandelt werden.

### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Die der Metall Zug AG bekannten bedeutenden Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von über 3 % per 31. Dezember 2023 sind im Finanzbericht auf Seite 107 unter Anmerkung 17 «Bedeutende Aktionäre» aufgeführt. Elisabeth Buhofer und Heinz M. Buhofer halten gemeinsam mit dem

Buhofer Trust I, einem Fixed Interest Trust nach liechtensteinischem Recht, insgesamt 67.6 % der Stimmrechte an der Metall Zug AG. Indirekt sind über den Buhofer Trust I neben Elisabeth Buhofer und Heinz M. Buhofer auch Annelies Häcki Buhofer, die Erbgemeinschaft Martin Buhofer und Julia Häcki an der Metall Zug AG beteiligt.

Im Berichtsjahr sind am 12. April 2023 und am 14. Dezember 2023 Offenlegungsmeldungen gemäss Art. 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel vom 19. Juni 2015 (Finanzmarktinfrastrukturgesetz) und der entsprechenden Regularien erfolgt. Diese und frühere Offenlegungsmeldungen sind auf der Website der Offenlegungsstelle bzw. auf [www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html](http://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html) ersichtlich.

Per 31. Dezember 2023 waren im Aktienregister der Metall Zug AG 2313 Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen (Vorjahr: 2362). Der Dispobestand (nicht im Aktienregister eingetragene Aktionäre) belief sich per 31. Dezember 2023 auf 1.86 % (Vorjahr: 1.65 %).

### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen, bei denen die kapital- oder die stimmenmässige Beteiligung auf beiden Seiten 5 % überschreitet.

## 2 Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital

Die Zusammensetzung des Grundkapitals bzw. des ordentlichen Kapitals ist im Finanzbericht auf Seite 107 unter Anmerkung 18 «Aktien» aufgeführt.

Die Metall Zug AG verfügt weder über genehmigtes oder bedingtes Kapital noch über ein Kapitalband.

### 2.2 Kapitalband und bedingtes Kapital im Besonderen

Es besteht weder ein Kapitalband noch bedingtes Kapital.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Angaben zu den Kapitalveränderungen in den letzten zwei Berichtsjahren sind im Finanzbericht auf Seite 88 «Eigenkapitalnachweis» aufgeführt. Angaben zu Kapitalveränderungen im Jahr 2021 sind im Geschäftsbericht 2022 auf Seite 78 «Eigenkapitalnachweis» aufgeführt.

### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Detaillierte Angaben zu den Aktien der Metall Zug AG (Zahl, Gattung und Nennwert) sind im Finanzbericht auf Seite 107 unter Anmerkung 18 «Aktien» aufgeführt.

Die Namenaktien Serie A mit Nennwert CHF 2.50 sind nicht kotiert. Die Namenaktien Serie B mit Nennwert CHF 25.00 sind im Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotiert (Valor 3 982 108, ISIN CH0039821084). Die Dividendenberechtigung richtet sich nach dem gehaltenen Aktienkapital. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme.

Die Metall Zug AG hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

## 2.5 Genussscheine

Die Metall Zug AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

## 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist gemäss Art. 10 der Statuten wie folgt beschränkt:

Erwerber von Namenaktien (der Serien A und B) werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht in das Aktienbuch eingetragen, sofern:

- die Anerkennung eines Erwerbers als Aktionär die Gesellschaft und/oder ihre Tochtergesellschaften gemäss den der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Informationen nicht daran hindert oder hindern könnte, gesetzlich geforderte Nachweise über die Zusammensetzung des Aktionärskreises und/oder der wirtschaftlich Berechtigten zu erbringen. Die Gesellschaft behält sich insbesondere das Recht vor, eine Eintragung im Aktienbuch dann zu verweigern, wenn der Erwerber nicht nachweist, dass es sich bei ihm nicht um eine Person im Ausland im Sinne des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG) handelt, und nach Einschätzung der Gesellschaft eine Eintragung eine Erschwerung, Gefährdung oder Verhinderung der gesetzlichen Nachweise über die schweizerische Beherrschung der Gesellschaft bedeuten könnte, und
- sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen oder auf eigene Rechnung erworben zu haben.

Der Übergang von Namenaktien der Serie A bedarf zudem in jedem Fall der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Als wichtige Gründe gelten:

- das Fernhalten von Erwerbern, die ein zum Gesellschaftszweck in Konkurrenz stehendes Unternehmen betreiben,

– daran beteiligt oder dort angestellt sind;

- die Bewahrung der Gesellschaft als selbständiges Unternehmen unter stimmenmässiger Kontrolle der Gruppe der derzeitigen Namenaktionäre; Ehegatten und Nachkommen des gegenwärtigen Aktionärskreises sind in der Regel zuzulassen;
- der Erwerb oder das Halten von Aktien im Namen oder im Interesse Dritter.

Die Zustimmung kann auch ohne Angabe von Gründen verweigert werden, sofern der Verwaltungsrat die Aktien der Serie A (für Rechnung der Gesellschaft, bestimmter Aktionäre oder Dritter) zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuchs übernimmt.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Gesellschaft weder für Aktien der Serie A noch für Aktien der Serie B Übertragungen abgelehnt oder Ausnahmen gewährt.

Die Metall Zug AG bietet keine Nominee-Eintragungen an. Von Seiten des bestehenden Aktionariats und potenziellen Investoren wurde bisher kein Bedürfnis für eine solche Eintragung angemeldet. Für das Verfahren und die Voraussetzungen zur Aufhebung der Beschränkungen der Übertragbarkeit wird auf Ziffer 6.2 dieses Corporate Governance-Berichts verwiesen.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Metall Zug AG hat keine Wandelanleihen oder Optionen ausstehend.

## 3 Verwaltungsrat

### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat besteht seit der Generalversammlung vom 28. April 2023 aus fünf Mitgliedern. David Dean wurde anlässlich jener Generalversammlung erstmals als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Auf den Seiten 62 bis 64 befindet sich eine Übersicht zu den im Berichtsjahr bestehenden Mitgliedern mit Angaben zu Nationalität, Alter, Ausbildung, beruflicher Hintergrund, Funktion, erstmaliger Wahl und Amtsdauer. Sämtliche aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht exekutiv tätig.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats gehörten in den drei dem Berichtsjahr vorangegangenen Geschäftsjahren weder der Geschäftsleitung der Metall Zug AG noch der Geschäftsleitung einer Konzerngesellschaft an und haben keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Metall Zug AG bzw. zur Metall Zug Gruppe.

# Verwaltungsrat

per 31. Dezember 2023



**Martin Wipfli** (CH) \*1963  
Präsident des Verwaltungsrats  
seit 1. September 2019 (nicht exekutiv)



**Dominik Berchtold** (CH) \*1971  
Mitglied des Verwaltungsrats  
(nicht exekutiv)



**David Dean** (CH) \*1959  
Mitglied des Verwaltungsrats  
(nicht exekutiv)



**Bernhard Eschermann** (DE/CH) \*1963  
Mitglied des Verwaltungsrats  
(nicht exekutiv)



**Claudia Pletscher** (CH) \*1974  
Mitglied des Verwaltungsrats  
(nicht exekutiv)

**Martin Wipfli (CH) \*1963**

Rechtsanwalt, lic. iur., Universität Bern

- Präsident des Verwaltungsrats seit 1. September 2019 (nicht exekutiv)
- Erstmalige Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats: 2010
- Gewählt bis: Generalversammlung 2024

**Beruflicher Hintergrund:**

Partner Baryon AG, seit 2023 (davor geschäftsführender Partner Baryon AG, 1998–2023)

**Frühere operative Tätigkeiten für die Metall Zug Gruppe:**  
keine

**Weitere Funktionen innerhalb der Metall Zug Gruppe (einschliesslich Mandate auf Weisung und im Interesse der Metall Zug):**

Mitglied Prüfungsausschuss (bis 28. April 2023); Präsident Verwaltungsrat Belimed AG; Mitglied Verwaltungsrat Tech Cluster Zug AG und Urban Assets Zug AG (bis 30. Juni 2023 Verwaltungsratspräsident beider Gesellschaften); Mitglied Verwaltungsrat Multi Energy Zug AG; Stiftungsratspräsident Stiftung Haag-Streit in Liquidation

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

Präsident Verwaltungsrat Elma Electronic AG, Wetzikon, und nebag ag, Zürich; Mitglied Verwaltungsrat Zug Estates Holding AG, Zug, sowie weiterer nicht kotierter Gesellschaften (eine vollständige Liste mit Tätigkeiten in anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck befindet sich im Vergütungsbericht auf Seite 76)

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts ohne wirtschaftlichen Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

Stiftungsratspräsident Stiftung BPN (Business Professionals Network), Bern, und Stiftung Pro Pferd, Zürich; Vizepräsident des Stiftungsrates Stiftung Professor Dr. Max Cloëtta, Zürich; Geschäftsführer Stiftung R. & K. Vogel, Bremgarten bei Bern; Mitglied Stiftungsrat AJS Förderstiftung, Feusisberg, GKG Gedächtnis Stiftung, Schaan (Liechtenstein), Joseph und Adele Falk-Wolf Stiftung, Altdorf (UR), Schlager-Hofmann Stiftung, Zürich

**Amtliche Funktionen und politische Ämter:**

Gemeindepräsident Feusisberg; Präsident Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke

**Dominik Berchtold (CH) \*1971**

Master in Betriebswirtschaft, Universität Freiburg i. Üe.

- Mitglied des Verwaltungsrats (nicht exekutiv)
- Erstmalige Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats: 2019
- Gewählt bis: Generalversammlung 2024

**Beruflicher Hintergrund:**

Gründer und CEO ViAir AG, Zug, seit 2019; CEO Zehnder Group, Gränichen, 2014–2018 (2013–2014 designierter CEO); CFO Zehnder Group, 2008–2012; Director Business Development Zehnder Group, 2006–2008; Manager Corporate Restructuring KPMG, Zürich, 2005–2006; verschiedene Management Positionen Pilatus Aircraft, 1997–2005

**Frühere operative Tätigkeiten für die Metall Zug Gruppe:**  
keine

**Weitere Funktionen innerhalb der Metall Zug Gruppe (einschliesslich Mandate auf Weisung und im Interesse der Metall Zug):**

Vorsitzender Personal- und Vergütungsausschuss

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

Präsident Verwaltungsrat und CEO ViAir AG, Zug; Mitglied Offering Board Viessmann Group GmbH & Co. KG, Allendorf, Deutschland; sowie weitere Verwaltungsratsmitgliedschaften in nicht kotierten Gesellschaften (eine vollständige Liste mit Tätigkeiten in anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck befindet sich im Vergütungsbericht auf Seite 76)

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts ohne wirtschaftlichen Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

keine

**David Dean (CH) \*1959**

Experte in Rechnungslegung und Controlling mit eidgenössischem Diplom, AKAD Business, Zürich; Diplomierter Wirtschaftsprüfer, Expertsuisse, Zürich; Managementausbildungen Harvard Business School, Boston, USA, und IMD, Lausanne

- Mitglied des Verwaltungsrats (nicht exekutiv)
- Erstmalige Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats: 2023
- Gewählt bis: Generalversammlung 2024

**Beruflicher Hintergrund:**

CEO Bossard Gruppe, Zug, 2005–2019; CFO Bossard Gruppe, Zug, 1998–2004; Corporate Controller Bossard

Gruppe, Zug, 1992 bis 1997; Erfahrungen in Schwellenländern im Rahmen der beruflichen Tätigkeit, insbesondere in Indien, China, Malaysia, Thailand, Taiwan und Südkorea

**Frühere operative Tätigkeiten für die Metall Zug Gruppe:**

keine

**Weitere Funktionen innerhalb der Metall Zug Gruppe (einschliesslich Mandate auf Weisung und im Interesse der Metall Zug):**

Mitglied Prüfungsausschuss (seit 28. April 2023); Präsident Verwaltungsrat Haag-Streit Holding AG

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

Mitglied Verwaltungsrat, Bossard Holding AG, Zug, Komax Holding AG, Dierikon, Burckhardt Compression Holding AG, Winterthur, sowie weiterer nicht kotierter Gesellschaften (eine vollständige Liste mit Tätigkeiten in anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck befindet sich im Vergütungsbericht auf Seite 76)

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts ohne wirtschaftlichen Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

keine

**Dr. Bernhard Eschermann (DE/CH) \*1963**

Doktor in Informatik von der Universität Karlsruhe, Deutschland; Master of Science in Elektrotechnik und Informatik von der University of California, Berkeley, USA; Dipl.-Ing. Elektrotechnik von der Universität Karlsruhe, Deutschland

- Mitglied des Verwaltungsrats (nicht exekutiv)
- Erstmalige Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats: 2022
- Gewählt bis: Generalversammlung 2024

**Beruflicher Hintergrund:**

Seit 2013 Head of Technology (Chief Technology Officer) des ABB Konzernbereichs Process Automation und seit 2020 Leiter des Group Technology Leadership Teams bei ABB, Zürich; seit 1993 bei ABB und seither diverse Führungspositionen innerhalb des Unternehmens

**Frühere operative Tätigkeiten für die Metall Zug Gruppe:**

keine

**Weitere Funktionen innerhalb der Metall Zug Gruppe (einschliesslich Mandate auf Weisung und im Interesse der Metall Zug):**

Mitglied Personal- und Vergütungsausschuss

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

Head of Technology (Chief Technology Officer) des ABB Konzernbereichs Process Automation und Leiter des Group Technology Leadership Teams, ABB, Zürich

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts ohne wirtschaftlichem Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

Mitglied Stiftungsrat OPC Foundation, Scottsdale, Arizona, USA, und HASLER STIFTUNG, Bern; Mitglied Schweizerische Akademie für Technische Wissenschaften SATW, Zürich

**Claudia Pletscher (CH) \*1974**

Master in Rechtswissenschaften, Universitäten Bern und Poitiers, MBA der Henley Business School (UK)

- Mitglied des Verwaltungsrats (nicht exekutiv)
- Erstmalige Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats: 2019
- Gewählt bis: Generalversammlung 2024

**Beruflicher Hintergrund:**

Gründerin und Geschäftsführerin Fineminds GmbH, seit 2021; Geschäftsleitung für Entwicklung und Innovation und Mitglied der erweiterten Konzernleitung bei der Schweizerischen Post AG, 2014–2020; verschiedene leitende Positionen bei IBM (Schweiz), 2003–2014; Erfahrungen in Schwellenländern im Rahmen der beruflichen Tätigkeit mit Indien, China, Argentinien und CEEMEA (Central Eastern Europe Middle East Africa) Region

**Frühere operative Tätigkeiten für die Metall Zug Gruppe:**

keine

**Weitere Funktionen innerhalb der Metall Zug Gruppe (einschliesslich Mandate auf Weisung und im Interesse der Metall Zug):**

Vorsitzende Prüfungsausschuss

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des**



**öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

Geschäftsführerin Fineminds GmbH, Alpnach; Verwaltungsratsmitglied Flughafen Zürich AG, Kloten, Medbase AG, Winterthur, und Migros Vita AG, Gossau (SG)

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts ohne wirtschaftlichen Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

Mitglied Innovationsrat Schweizerische Agentur für Innovationsförderung (Innosuisse), Bern; Mitglied Digitaler Beirat Universität Zürich DSI, Zürich; Mitglied Digital Advisory Board Swissmedic, Bern

**3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats haben über die in diesem Corporate Governance-Bericht und im Vergütungsbericht auf den Seiten 76 und 77 angegebenen Funktionen hinaus weder Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts, noch dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige schweizerische und ausländische Interessengruppen noch amtliche Funktionen oder politische Ämter inne.

**3.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten**

Gemäss Art. 25e der Statuten ist die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck, die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, wie folgt begrenzt:

Art der Mandate	Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
Mandate in börsenkotierten Unternehmen	5
Mandate in anderen, nicht börsenkotierten Unternehmen gegen Entschädigung	15

Als Mandate gelten Mandate in vergleichbaren Funktionen in anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck. Mandate in verschiedenen Unternehmen, die unter einheitlicher Kontrolle stehen, gelten als ein Mandat. Soweit die Gesellschaft an einer anderen Gesellschaft beteiligt ist und ein Mitglied des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung auf Weisung und im Interesse der Gesellschaft ein Mandat in einer solchen Gesellschaft wahrnimmt, zählt ein solches Mandat nicht als zusätzliches Mandat. Vorgenannte Zahlen sind kumulativ zu verstehen; das Mandat bei der Gesell-

schaft selbst wird bei der Zählung nicht berücksichtigt. Für die Berechnung der Anzahl der Mandate zählt eine Präsidiums-funktion doppelt.

**3.4 Wahl und Amtszeit**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden durch die Generalversammlung einzeln und jeweils für die Dauer eines Jahres gewählt. Sie sind jederzeit wieder wählbar, scheidet aber mit dem Erreichen des 70. Altersjahrs, d. h. mit dem Tag der darauffolgenden Generalversammlung, ohne Weiteres aus. Davon ausgenommen sind Verwaltungsräte, die zu diesem Zeitpunkt nicht mehr als sechs Jahre für die Metall Zug Gruppe tätig waren. Sie können für maximal neun Jahre gewählt werden (Art. 18 der Statuten). Die erstmalige Wahl pro Verwaltungsrat ist auf den Seiten 63 und 64 aufgeführt.

Der Verwaltungsratspräsident, die Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses und der unabhängige Stimmrechtsvertreter werden direkt von der Generalversammlung für jeweils ein Jahr gewählt (Art. 16a und 18 der Statuten).

**3.5 Interne Organisation**

Der Verwaltungsrat hat gemäss Gesetz die höchste Entscheidungskompetenz und legt u. a. die organisatorischen, finanzplanerischen sowie buchhalterischen Richtlinien fest, die von der Metall Zug AG bzw. der Metall Zug Gruppe einzuhalten sind. Entscheide werden vom gesamten Verwaltungsrat getroffen, wobei der Verwaltungsrat von zwei Ausschüssen unterstützt wird: dem Prüfungsausschuss sowie dem Personal- und Vergütungsausschuss. Letzterem kommen alle nach dem anwendbaren Recht dem «Vergütungsausschuss» zugeordneten Kompetenzen zu. Der Verwaltungsrat der Metall Zug AG hat die Oberaufsicht inne und nimmt Einfluss auf die strategische Ausrichtung der einzelnen Geschäftsbereiche und Tochtergesellschaften, alloziert die finanziellen Ressourcen, bestimmt die Mitglieder der Geschäftsleitung und wirkt bei der Besetzung der weiteren obersten Führungspositionen mit. Er wird darin durch den Prüfungsausschuss, den Personal- und Vergütungsausschuss sowie die Geschäftsleitung unterstützt. Der Verwaltungsrat kann Richtlinien und Empfehlungen an die Tochtergesellschaften zwecks Verwirklichung einer kohärenten Geschäftspolitik abgeben.

Der Verwaltungsrat der Metall Zug AG hat die Führung des laufenden Geschäfts für die Metall Zug AG an die Geschäftsleitung übertragen. Die operative Führung der Geschäftsbereiche, soweit diese nicht der Geschäftsleitung der Metall Zug AG vorbehalten ist, wurde von den Verwaltungsräten der jeweiligen obersten Tochtergesellschaften der Geschäftsbereiche an die Geschäftsleitungen der jeweiligen Geschäftsbereiche delegiert.

**Übersicht der Sitzungsteilnahme der Mitglieder des Verwaltungsrats 2023**

Sitzungen	Martin Wipfli	Dominik Berchtold	Bernhard Eschermann	David Dean	Claudia Pletscher
<b>Ordentliche Sitzung (März)</b> (08.30 – 17.00 Uhr)	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Keine Teilnahme (zu diesem Zeitpunkt nicht VR-Mitglied)	Teilnahme
<b>Konstituierende Sitzung (April)</b> (18.00 – 18.15 Uhr)	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme
<b>Strategie-Workshop 1 (Mai)</b> (08.00 – 18.05 Uhr)	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme
<b>Ordentliche Sitzung (Juni)</b> (08.00 – 12.30 Uhr)	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme
<b>Ordentliche Sitzung (August)</b> (08.00 – 13.30 Uhr)	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme
<b>Strategie-Workshop 2 (September)</b> (09.00 – 19.10 Uhr)	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme
<b>Ausserordentliche Sitzung (November)</b> (10.00 – 11.00 Uhr)	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme
<b>Ordentliche Sitzung (Dezember)</b> (09.00 – 17.50 Uhr)	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme

Im Berichtsjahr traf sich der Verwaltungsrat der Metall Zug AG insgesamt zu acht Sitzungen, konkret zu vier ordentlichen Sitzungen, einer ausserordentlichen Sitzung, der konstituierenden Sitzung und zwei Strategieworkshops (Spezialsitzungen, an denen ausgewählte Themen zur Strategie der Metall Zug Gruppe und ihrer Geschäftsbereiche behandelt wurden).

Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden jeweils durch den Präsidenten festgelegt und vom Sekretär zusammen mit der Geschäftsleitung und den Tochtergesellschaften vorbereitet. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung ist berechtigt, die Einberufung einer Sitzung unter Angabe des Zwecks zu verlangen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten in der Regel jeweils spätestens zehn Tage vor den Verwaltungsratssitzungen die Einladung inklusive der Unterlagen, die ihnen die Vorbereitung auf die Behandlung der Traktanden erlauben. Des Weiteren trifft der Verwaltungsrat regelmässig Entscheide auf dem Zirkularweg.

**Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr vier Mal. Er bildet sich ein eigenständiges Urteil über die Qualität der Jahresabschlüsse und bespricht diese mit der Geschäftsleitung und der externen Revision. Er stellt dem Verwaltungsrat Antrag, ob die Abschlüsse zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden können. Der Prüfungsausschuss bestimmt Personal und Organisation der internen Revision, erteilt dieser Aufträge und leitet deren Berichte an den Gesamtverwaltungsrat weiter. Er legt Prüfungsplan und -umfang der internen

und externen Revision fest und beurteilt deren Zusammenarbeit und Wirksamkeit. Der Prüfungsausschuss beurteilt die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems unter Einbezug des Risikomanagements und macht sich ein Bild über die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Rechnungslegungsstandards sowie von internen Regelungen und Weisungen. Er beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision, vergewissert sich der Unabhängigkeit der externen Revision und prüft die Vereinbarkeit der Revisionsfunktion mit allfälligen Beratungsmandaten.

Vorsitzende des Prüfungsausschusses ist Claudia Pletscher. Sie nahm an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses im Berichtsjahr teil. Martin Wipfli war bis zum 28. April 2023 Mitglied des Prüfungsausschusses und nahm an der ersten Sitzung des Prüfungsausschusses im Berichtsjahr als Mitglied und danach an allen Sitzungen als Gast teil. David Dean ist seit dem 28. April 2023 Mitglied des Prüfungsausschusses und hat danach an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses im Berichtsjahr teilgenommen. Matthias Rey (CEO) und Urs Scherrer (CFO) nahmen im Berichtsjahr ebenfalls an allen Sitzungen als ständige Gäste teil. Die Revisionsstelle und die interne Revision haben im Berichtsjahr an sämtlichen Sitzungen teilgenommen.

**Personal- und Vergütungsausschuss**

Der Personal- und Vergütungsausschuss führte im Berichtsjahr sechs ordentliche Sitzungen durch. Neben der Wahrnehmung der gemäss dem anwendbaren Recht dem «Vergü-

tungsausschuss» zugewiesenen Pflichten und Kompetenzen entwickelt er die Grundsätze der Corporate Governance, die er dem Verwaltungsrat zur Genehmigung unterbreitet. Dazu gehört auch die regelmässige Überprüfung der Zusammensetzung und Grösse des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse sowie der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften. Ausserdem schlägt er dem Verwaltungsrat qualifizierte Kandidaten für die verschiedenen Gremien vor. Ferner unterbreitet er dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Entlohnung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Weiter erarbeitet und überprüft er zuhänden des Verwaltungsrats die Ziele und Grundsätze der Personalpolitik, bereitet die Anstellung von Mitgliedern der Geschäftsleitung vor und genehmigt ausgewählte Personalscheide. Schliesslich überprüft er die Grundstrukturen im Pensionskassenbereich bezüglich Leistungsumfang und -inhalten, beurteilt jährlich die Zielerreichungen der Mitglieder der Geschäftsleitung der Metall Zug AG sowie der CEOs der Geschäftsbereiche und lässt sich über die Personalentwicklung und die personelle Nachfolgeplanung orientieren.

An der Generalversammlung vom 28. April 2023 wurden Dominik Berchtold und Bernhard Eschermann als Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses wiedergewählt. Dominik Berchtold ist Vorsitzender des Personal- und Vergütungsausschusses. Beide Mitglieder haben an sämtlichen Sitzungen des Personal- und Vergütungsausschusses im Berichtsjahr teilgenommen. Als ständige Gäste nahmen Matthias Rey (CEO) und Urs Scherrer (CFO) an allen Sitzungen des Personal- und Vergütungsausschusses im Berichtsjahr teil.

#### **(Selbst-)Evaluation des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat der Metall Zug AG führt jährlich eine Selbst-Evaluation durch. Zudem veranlasst er eine Evaluation durch die Geschäftsleitung der Metall Zug AG sowie durch den CEO und Verwaltungsratspräsidenten der Geschäftsbereiche. Für das Jahr 2023 wurden erstmals auch die Ausschüsse des Verwaltungsrats (Prüfungsausschuss sowie Personal- und Vergütungsausschuss) mitevaluiert. Generell waren die Rückmeldungen der (Selbst-)Evaluation gut bis sehr gut. Als sehr positiv wurde die konsequente Umsetzung des strategischen Umbaus bewertet. Die Organisation und Struktur der Gruppe soll nach der vollständigen Strategieumsetzung aber noch besser angepasst werden und effizientere Entscheidungsprozesse ermöglichen. Als positiv empfunden wurden die offene Kommunikation und gelebte Vertrauenskultur. Die Arbeit des Prüfungsausschusses wird ebenfalls gelobt. Beim Personal- und Vergütungsausschuss sollen die Aufgaben im Rahmen des strategischen Umbaus für die Gruppe noch klarer definiert werden. Der Verwaltungsrat wird die Resultate der (Selbst-)Evaluation bei seinen Tätigkeiten im Jahr 2024 mitberücksichtigen.

#### **3.6 Kompetenzregelung**

Die Metall Zug AG hat 2019 angekündigt, sich von der konzernmässig geführten Gruppe von Industrieunternehmen in Bezug auf einzelne Geschäftsbereiche auf die Rolle des strategischen Ankeraktionärs zurückzuziehen im Sinne einer Holdinggesellschaft mit einem diversifizierten Portfolio an substantziellen Beteiligungen. Dabei können Geschäftsbereiche verselbständigt werden und ihre Strategien eigenständig umsetzen. Diese Transformation wird über mehrere Jahre vollzogen. Die Konzern- und Organisationsstruktur soll vor diesem Hintergrund Schritt für Schritt angepasst werden, wobei die Abspaltung der V-ZUG Holding AG im Jahr 2020 ein erster Schritt und die Einbringung der Schleuniger Gruppe in die Komax Gruppe im Jahr 2022 ein zweiter Schritt in diese Richtung waren. Das geplante Joint Venture mit Miele, in welches Belimed (Geschäftsbereich Infection Control und Belimed Life Science Gruppe) und Steelco eingebracht werden, stellt einen weiteren Meilenstein und den letzten geplanten Schritt bei der Umsetzung dieser Strategie dar. Metall Zug wird sich nunmehr strategisch und operativ auf die Entwicklung der vollständig kontrollierten Geschäftsbereiche Medical Devices (Haag-Streit Gruppe) und Technologiecluster & Infra sowie der Gehrig Group AG fokussieren. Die gehaltenen Beteiligungen an V-ZUG, an Komax und am geplanten Joint Venture mit Miele bilden strategische und langfristige Investments, von deren Wertentwicklung Metall Zug überzeugt ist. 2019 wurden zudem verschiedene Kompetenzen des CEOs der Metall Zug AG an die Verwaltungsräte der jeweiligen Hauptgesellschaften der Geschäftsbereiche verschoben. Weitere Erläuterungen zur Strategie der Metall Zug Gruppe finden sich im Kapitel «Strategie» auf Seite 14 des Geschäftsberichts.

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung basiert auf dem Organisationsreglement vom 10. März 2023 (gültig ab 1. Mai 2023), welches auf [www.metallzug.ch/ueber-uns/corporate-governance](http://www.metallzug.ch/ueber-uns/corporate-governance) in der aktuellen Fassung zugänglich ist. Zudem besteht ein Geschäftsleitungsreglement (Group Governance Guidelines vom 10. März 2023, gültig ab 1. Mai 2023), welches die vom Verwaltungsrat beschlossene Organisation für die Gruppe, die Kompetenzen und die Aufgaben der Geschäftsleitung der Metall Zug AG sowie der Verwaltungsräte und Geschäftsleitungen der Geschäftsbereiche und Tochtergesellschaften umfasst. Ferner regeln diese Group Governance Guidelines fundamentale Compliance-Aspekte, die für die ganze Metall Zug Gruppe Gültigkeit haben. Sie bilden auch die rechtliche Grundlage für den Erlass weiterer in der Metall Zug Gruppe geltenden Reglemente bzw. verweisen auf diese. Die Group Governance Guidelines werden durch eine umfassende Kompetenzmatrix ergänzt, welche die konkreten Zuständigkeiten und Kompeten-

zen der diversen Gremien auf Stufe Metall Zug AG und Stufe Geschäftsbereich innerhalb der Metall Zug Gruppe generell und für verschiedene Geschäftsvorfälle definiert.

Der Verwaltungsrat überträgt die Geschäftsführung der Metall Zug AG auf die Geschäftsleitung, wobei deren Kompetenzen im Rahmen der erläuterten Holdingstrategie und der Rolle der Metall Zug AG als Holdinggesellschaft mit einem diversifizierten Portfolio an substanziellen Beteiligungen im Wesentlichen auf operative Belange der Metall Zug AG beschränkt sind. Darüber hinaus ist die Geschäftsleitung unter anderem zuständig für alle Aspekte der Metall Zug Gruppe in Bezug auf Investor Relations/Kommunikation sowie Compliance und Recht, Corporate Housekeeping und Corporate Governance, Rechnungswesen und Controlling, Risikomanagement, Internal Audit, M&A-Aktivitäten, strategische Projekte, Nachhaltigkeit sowie die Betreuung der Beteiligungen. Es handelt sich dabei um die wesentlichen Führungsbereiche im Rahmen der Holdingstrategie. Die Geschäftsleitung der Metall Zug AG verfügt über die entsprechenden Kompetenzen in Bezug auf ihre Beteiligungen und die Ausrichtung der Holdinggesellschaft. Die operative Führung der Geschäftsbereiche, soweit diese nicht der Geschäftsleitung der Metall Zug AG vorbehalten ist, wurde von den Verwaltungsräten der jeweiligen obersten Tochtergesellschaften der Geschäftsbereiche an die Geschäftsleitungen der jeweiligen Geschäftsbereiche delegiert. In Bezug auf die Geschäftsbereiche basiert diese weitere Ebene der Führungsstruktur auf der Bildung von Verantwortungsbereichen mit umfassenden Geschäftsführungsbefugnissen und Geschäftsverantwortung. Diese beschränken sich allerdings ausschliesslich auf die entsprechenden Geschäftsbereiche, und die Geschäftsleitungen der Geschäftsbereiche verfügen über keine darüberhinausgehenden Befugnisse in der Gruppe oder in Bezug auf die anderen Geschäftsbereiche. Der Verwaltungsratspräsident der jeweiligen obersten Tochtergesellschaften und der CEO eines Geschäftsbereichs vertreten in der Regel den jeweiligen Geschäftsbereich gegenüber dem Verwaltungsrat der Metall Zug AG. Innerhalb der Geschäftsbereiche erfolgt die Führung grundsätzlich entlang der Rapportlinien.

### 3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Ausführliche Führungs- und Managementinformationen werden in der Metall Zug Gruppe halbjährlich in Form von Einzelabschlüssen (Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung) der einzelnen Tochtergesellschaften sowie in Form von konsolidierten Abschlüssen der Geschäftsbereiche und der

Metall Zug Gruppe erstellt. Diese werden dem Prüfungsausschuss sowie dem Verwaltungsrat unterbreitet und von der Geschäftsleitung ausführlich erläutert. Je nach Grösse und Risiken des Geschäfts werden Einzelabschlüsse auch monatlich bzw. quartalsweise erstellt. Die Ergebnisse werden pro Geschäftsbereich und für die Metall Zug Gruppe konsolidiert zusammengefasst. Dabei werden die Resultate mit der Vorjahresperiode und dem Budget verglichen. Die Budgets werden mehrmals pro Jahr in Form von Hochrechnungen auf ihre Erreichbarkeit hin überprüft. Die Leiter der Geschäftsbereiche erstatten dem Verwaltungsrat der jeweiligen obersten Tochtergesellschaft des Geschäftsbereichs und der Geschäftsleitung der Metall Zug AG regelmässig Bericht über die Ergebnisse sowie über den Stand der Budgeterreicherung. Die Verwaltungsräte der Metall Zug AG und der jeweiligen obersten Tochtergesellschaft des Geschäftsbereichs erhalten monatlich die wichtigsten Kennzahlen und schriftliche Kommentare zu weiteren Aspekten des operativen Geschäfts der Geschäftsbereiche und des für diese relevanten Marktumfelds. Zudem werden dem Verwaltungsrat monatlich Schlüsselzahlen und Kurzkomentare zum Geschäftsverlauf auf der Stufe der Metall Zug Gruppe sowie ein Rolling Forecast für jeweils drei Monate zur Verfügung gestellt. An den Verwaltungsratsitzungen wird durch die Geschäftsleitung und die Geschäftsbereichsleitungen über den Geschäftsgang der Geschäftsbereiche und der Gruppe informiert.

Die interne Revision führte im Berichtsjahr vier Prüfungen durch. Die Ergebnisse jeder Prüfung werden mit den betreffenden Gesellschaften und Geschäftsbereichen im Detail besprochen und die wesentlichen Massnahmen vereinbart. Der Verwaltungsratspräsident und die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie weitere Linienvorgesetzte des Leiters der geprüften Einheit erhalten eine Kopie des Revisionsberichts. Zudem werden die Berichte sowie die wesentlichen vereinbarten Massnahmen im Prüfungsausschuss besprochen. Die interne Revision ist administrativ dem CFO, fachlich direkt der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterstellt.

Die Metall Zug Gruppe verfügt über ein angemessenes System zur Überwachung und Steuerung der mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken. Beim Risikomanagement handelt es sich um einen strukturierten Prozess, welcher grundsätzlich alle Hierarchiestufen umfasst. Dieser Prozess beinhaltet die Risikoidentifikation, -analyse, -steuerung und das Risikoreporting. Operativ sind die Geschäftsbereichsleitungen für die Überwachung und Steuerung ihrer

Risiken zuständig. In allen Geschäftsbereichen sind Verantwortliche für wesentliche Einzelrisiken benannt, welche konkrete Massnahmen für das Management der Risiken treffen und deren Umsetzung kontrollieren. Im Auftrag des Prüfungsausschusses wird in regelmässigen Abständen (grundsätzlich einmal jährlich) ein Risikobericht zuhanden des Verwaltungsrats erstellt.

Die Gesellschaften der Metall Zug Gruppe verfügen in Bezug auf Versicherungen über risikogerechte und branchenübliche Deckungen und haben insbesondere operationelle Risiken wie Sachschäden, Betriebsunterbrechung und Haftpflichtrisiken sachgerecht versichert.

Im Zusammenhang mit Geschäftsrisiken befasst sich die Metall Zug Gruppe – neben den im Rahmen des oben beschriebenen Risk-Managements dargestellten Risiken – auch mit Zins- und Währungsrisiken. Währungsrisiken werden grundsätzlich dezentral von den Geschäftsbereichen beurteilt und fallweise abgesichert. Absicherungsstrategien werden gemäss den anwendbaren Reglementen in der Regel vom CFO genehmigt.

## 4 Geschäftsleitung

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Metall Zug AG besteht seit dem 1. September 2022 aus zwei Mitgliedern: dem CEO Matthias Rey und dem CFO Urs Scherrer. Die Geschäftsleitungen der Geschäftsbereiche rapportieren an den Verwaltungsrat der jeweiligen Hauptgesellschaften der Geschäftsbereiche (Belimed AG, Haag-Streit Holding AG, Tech Cluster Zug AG, im Berichtssegment Andere an den Verwaltungsrat der Belimed Life Science AG bzw. der Gehrig Group AG). Nachfolgend finden sich Angaben zu Nationalität, Alter und Funktion der im Berichtsjahr bestehenden Mitglieder der Geschäftsleitung.



#### **Matthias Rey (CH) \*1982**

Dr. iur. (Universität Bern); Rechtsanwalt (Zürich); Executive MBA, IMD Lausanne  
CEO der Metall Zug AG seit 1. September 2022

#### **Beruflicher Hintergrund:**

Associate bei der Wirtschaftskanzlei Homburger, Zürich, 2014; Legal Counsel bei Nobel Biocare, Kloten, 2010–2013; Junior Associate bei der Wirtschaftskanzlei Homburger, Zürich, 2008–2009; Wissenschaftlicher Assistent, Universität Bern, Bern, 2005–2008

#### **Frühere operative Tätigkeiten für die Metall Zug Gruppe:**

Head of Legal Metall Zug AG, 2014–2022

#### **Weitere Funktionen innerhalb der Metall Zug Gruppe (einschliesslich Mandate auf Weisung und im Interesse der Metall Zug):**

Mitglied Verwaltungsrat Gehrig Group AG, Glattbrugg; Stiftungsratsmitglied Pensionskasse der V-ZUG AG, Zug, und Wohlfahrtsfonds der V-ZUG AG, Zug

#### **Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

keine

#### **Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts ohne wirtschaftlichen Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

keine



**Urs Scherrer (CH) \*1980**

Betriebsökonom FH/Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer  
CFO der Metall Zug AG seit 1. September 2022

**Beruflicher Hintergrund:**

Leiter Finanz- und Rechnungswesen bei Edisun Power Europe AG, Zürich, 2012–2014; Wirtschaftsprüfer bei KPMG, Zug, 2004–2012; Berater Privatkunden und Gewerbe bei St. Galler Kantonalbank, Nesslau, 1996–2000

**Frühere operative Tätigkeiten für die Metall Zug Gruppe:**

Head of Group Controlling & Reporting Metall Zug, 2015–2022

**Weitere Funktionen innerhalb der Metall Zug Gruppe (einschliesslich Mandate auf Weisung und im Interesse der Metall Zug):**

Präsident Anlageausschuss Pensionskasse der V-ZUG AG, Zug

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

keine

**Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts ohne wirtschaftlichen Zweck (ausserhalb der Metall Zug Gruppe):**

keine

**4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung haben über die in diesem Corporate Governance-Bericht und im Vergütungsbericht auf der Seite 76 angegebenen Funktionen hinaus weder Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgre-

mien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts noch dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige schweizerische und ausländische Interessengruppen noch amtliche Funktionen oder politische Ämter inne.

**4.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten**

Die statutarischen Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck, die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, werden unter Ziffer 3.3 dieses Corporate Governance-Berichts erläutert. Mitglieder der Geschäftsleitung benötigen für externe Mandate generell die Zustimmung des Verwaltungsrats.

**4.4 Managementverträge**

Die Metall Zug AG hat keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

**5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen: Vergütungsbericht**

Für die Angaben zu den Vergütungen wird auf den separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 73 ff. verwiesen.

**6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre**

**6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung**

Jeder Aktionär kann in der Generalversammlung seine Rechte durch Anwesenheit, mittels schriftlicher Vollmacht durch einen Bevollmächtigten oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter wahrnehmen. Vorbehalten sind allfällige gesetzliche oder behördliche Ausnahmerebestimmungen.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Gemäss Art. 16a der Statuten stellt der Verwaltungsrat sicher, dass die Aktionäre die Möglichkeit haben, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter

- zu jedem in der Einberufung gestellten Antrag zu Verhandlungsgegenständen Weisungen zu erteilen,
- zu nicht angekündigten Anträgen sowie zu neuen Verhandlungsgegenständen allgemeine Weisungen zu erteilen,
- Vollmachten und Weisungen elektronisch zu erteilen, wobei der Verwaltungsrat Verfahren und Fristen zur Erteilung elektronischer Vollmachten und Weisungen regelt.

Gemäss Art. 14a der Statuten bestimmt der Verwaltungsrat den Tagungsort der Generalversammlung. Die Generalversammlung findet grundsätzlich physisch statt. Der Verwaltungsrat kann bei besonderen Verhältnissen bestimmen, dass Aktionäre, die nicht am Tagungsort anwesend sind, ihre Rechte

auf elektronischem Weg ausüben können, sofern die Voten der Teilnehmer unmittelbar in Bild und Ton übertragen werden.

### 6.2 Statutarische Quoren

Über die in Art. 704 OR genannten Fälle hinaus sind für Beschlüsse über die Erleichterung oder Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

Im Übrigen fasst die Generalversammlung der Metall Zug AG ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen (unter Ausschluss von leeren und ungültigen Stimmen), soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, einberufen. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren zu.

### 6.4 Traktandierung

In Bezug auf die Traktandierung gilt gemäss Art. 13 Abs. 4 der Statuten Folgendes: Aktionäre, welche über mindestens 0.5 % des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, können, sofern die Gesellschaft nicht auf dem Wege der Publikation eine andere Frist festsetzt, innert einer Frist von 50 Tagen vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands oder die Aufnahme eines Antrags zu einem Verhandlungsgegenstand in die Einberufung der Generalversammlung verlangen. Dem schriftlichen Begehren ist eine Sperrklärung einer Bank beizulegen, bei der die Aktien bis nach der Generalversammlung hinterlegt sind.

Die Aktionäre der Metall Zug AG wurden mit Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt am 30. Januar 2024 (UP06-0000001116) darüber informiert, dass Aktionäre, welche die gemäss Art. 13 Abs. 4 der Statuten festgelegten Anforderungen erfüllen und somit über mindestens 0.5 % des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, bis spätestens am 22. März 2024 das Recht haben, die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen oder die Aufnahme eines Antrags zu einem Verhandlungsgegenstand zu beantragen. Die schriftlich ausformulierten Anträge sind innert Frist der Metall Zug AG einzureichen. Wie statutarisch vorgesehen, ist dem Begehren ein Nachweis der vertretenen Aktien sowie eine Sperrklärung einer Bank beizulegen, wonach diese Aktien bis nach der ordentlichen Generalversammlung hinterlegt sind. Damit ist die 50-tägige Frist gemäss Art. 13 Abs. 4 der Statuten für die Generalversammlung 26. April 2024 nicht anwendbar.

### 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

An der Generalversammlung dürfen jeweils nur die per Stichtag im Aktienbuch als stimmberechtigt eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre teilnehmen und das Stimmrecht ausüben. Die Statuten der Gesellschaft vom 28. April 2023 enthalten keine Regelung zum Stichtag. Dieser wird vom Verwaltungsrat bestimmt und in der Regel auf ein Datum wenige Tage vor der Generalversammlung festgelegt. Der Stichtag wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» veröffentlicht. Ausnahmen zur Stichtagsregelung sind nicht vorgesehen.

## 7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Die Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots nach Art. 135 und 163 Finanzmarktinfrastrukturgesetz ist gemäss Art. 6 der Statuten wegbedungen (Opting-out).

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Im Falle eines Kontrollwechsels ist die Metall Zug AG weder zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats noch der Geschäftsleitung noch weiterer Kadermitarbeitenden zu irgendwelchen zusätzlichen Leistungen verpflichtet.

## 8 Revisionsstelle

### 8.1 Dauer des Mandats und

#### Amts-dauer des leitenden Revisors

Revisionsstelle: Ernst & Young AG, Zug

Dauer des Mandats: seit 2006

Leitender Revisor: Christoph Michel

Amts-antritt des leitenden Revisors: 2020

### 8.2 Revisionshonorar

Die unabhängigen Prüfer, insbesondere die Ernst & Young AG, stellten der Metall Zug AG bzw. der Metall Zug Gruppe im Berichtsjahr TCHF 729 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Metall Zug AG und der Tochtergesellschaften sowie der Konzernrechnung der Metall Zug Gruppe in Rechnung.

### 8.3 Zusätzliche Honorare

Die unabhängigen Prüfer stellten der Metall Zug AG bzw. der Metall Zug Gruppe insgesamt TCHF 107 an zusätzlichen Honoraren in Rechnung. Davon waren TCHF 14 für revisionsbezogene Zusatzleistungen und TCHF 93 für Steuerberatungen.

### 8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Die Generalversammlung wählt jedes Jahr ein staatlich beaufichtigtes Revisionsunternehmen als Revisionsstelle für eine Amtsdauer eines Geschäftsjahrs. Ihre Amtszeit endet mit der Genehmigung der Jahresrechnung für das betreffende Geschäftsjahr durch die Generalversammlung. Der leitende externe Revisor wird spätestens nach sieben Jahren abgelöst.

Die Beurteilung der externen Revision liegt beim Prüfungsausschuss. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses erhalten von der Revisionsstelle mindestens einmal jährlich eine Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse sowie allfällige Verbesserungsvorschläge oder andere Erkenntnisse, die die Revisionsstelle im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeit erarbeitet hat. Der Leiter der externen Revision wird zu allen Sitzungen des Prüfungsausschusses eingeladen. Im Jahr 2023 hat er an sämtlichen vier Sitzungen des Ausschusses teilgenommen. Der Prüfungsausschuss beurteilt die Leistung der Revisionsstelle aufgrund der von der Revisionsstelle verfassten Unterlagen, Berichte und Präsentationen. Dabei beurteilt der Prüfungsausschuss die Qualität, die Relevanz und den Beitrag zur Verbesserung der Transparenz aufgrund der Ausführungen und der zur Verfügung gestellten Unterlagen der Revisionsstelle. Zudem holt der Ausschuss auch die Meinung des CFO ein. Die Höhe des Honorars der Revisionsstelle wird regelmässig überprüft und mit Revisionshonoraren, die andere vergleichbare Schweizer Industrieunternehmen bezahlen, verglichen. Weitere Angaben zur Revisionsstelle, insbesondere die Höhe der Revisionshonorare sowie Honorare, welche die Revisionsstelle für zusätzliche Dienstleistungen ausserhalb ihres vereinbarten Revisionsmandats in Rechnung gestellt hat, sind unter den Ziffern 8.2 und 8.3 dieses Corporate Governance-Berichts aufgeführt. Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Honorare für Leistungen ausserhalb des vereinbarten Revisionsmandats eine angemessene Höhe nicht überschreiten, um die Unabhängigkeit der Revisionsstelle sicherzustellen.

## 9 Informationspolitik

Die Metall Zug AG bzw. die Metall Zug Gruppe verfolgt gegenüber der Öffentlichkeit und den Finanzmärkten eine transparente Informationspolitik. Mit den Aktionären, dem Kapitalmarkt und der Öffentlichkeit pflegt die Metall Zug AG eine offene und regelmässige Kommunikation. Direkte Ansprechpartner sind der CFO und die Head of Corporate Communications & Investor Relations.

Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann im Einzelfall weitere Publikationsorgane bezeichnen.

Die Gesellschaft informiert die Aktionäre jeweils im Geschäftsbericht und Halbjahresbericht über den Geschäftsgang. Die Aktionäre werden nur auf ausdrücklichen Wunsch mit einem Ausdruck des Berichts zum Geschäftsjahr und des Halbjahresberichts bedient. Geschäftsbericht und Halbjahresbericht sind als umfassende Online-Version im Internet unter [www.metallzug.ch/investoren/geschaeftsberichte-praesentationen](http://www.metallzug.ch/investoren/geschaeftsberichte-praesentationen) verfügbar. Mindestens einmal jährlich findet eine Medien- und

Analystenkonferenz statt. Darüber hinaus werden regelmässig Investoren-Treffen und Roadshows durchgeführt.

Zu wichtigen Ereignissen erfolgen jeweils Ad hoc-Mitteilungen oder Medienmitteilungen. Aktuelle und veröffentlichte Ad hoc-Mitteilungen und weitere Medienmitteilungen der letzten Jahre können unter [www.metallzug.ch/medien/medienmitteilungen](http://www.metallzug.ch/medien/medienmitteilungen) abgerufen werden. Der Finanzkalender mit Erscheinungsdatum des Geschäfts- und Halbjahresberichts sowie dem Datum der Generalversammlung und der Medien- und Analystenkonferenz ist unter [www.metallzug.ch/investoren/kalender](http://www.metallzug.ch/investoren/kalender) ersichtlich. Allgemeine Informationen der Metall Zug AG bzw. der Metall Zug Gruppe sind unter [www.metallzug.ch](http://www.metallzug.ch) ersichtlich. Die Adresse des Hauptsitzes der Metall Zug AG ist Industriestrasse 66, 6300 Zug, Schweiz.

Unter [www.metallzug.ch/news-service](http://www.metallzug.ch/news-service) können sich interessierte Personen auf einer Mailingliste eintragen, um Ad hoc-Mitteilungen und weitere Medienmitteilungen oder andere Unternehmensinformationen zu erhalten. Die Kontaktdaten für Fragen im Bereich Investor Relations sind unter [www.metallzug.ch/kontakt](http://www.metallzug.ch/kontakt) ersichtlich.

## 10 Handelssperren

Die Metall Zug Gruppe sieht in Bezug auf die halbjährliche Finanzberichterstattung generelle Handelssperren vor jeweils vom 1. Januar für den Geschäftsbericht (Gesamtjahr) und vom 1. Juli für den Halbjahresbericht bis zum Start der Handelszeiten der SIX Swiss Exchange am Tag der Publikation des Geschäftsberichts bzw. des Halbjahresberichts. Die Handelssperre umfasst die Namenaktien Serie A und B der Metall Zug AG sowie Beteiligungsrechte, Optionen, Derivate und andere Finanzinstrumente betreffend die Metall Zug AG. Adressaten der Handelssperre sind die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie sämtliche Angestellten der Metall Zug AG, die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitungen aller obersten Gesellschaften der Geschäftsbereiche sowie sämtliche weiteren bei der Erstellung der Finanzberichterstattung direkt oder indirekt involvierten Personen. Die Handelssperre umfasst ebenso die Metall Zug AG selbst und sämtliche Gruppengesellschaften. Ausnahmen von der Regelung der Handelssperren sind grundsätzlich nicht vorgesehen und müssten in jedem Fall vom Verwaltungsrat der Metall Zug AG genehmigt werden. Neben den oben genannten generellen Handelssperren bestehen gegebenenfalls spezifische Handelssperren, etwa in Bezug auf kursrelevante strategische Projekte oder andere kursrelevante Sachverhalte. Diese spezifischen Handelssperren sind jeweils unterschiedlich ausgestaltet nach Zeitpunkt, Dauer und Adressatenkreis.



# Vergütungsbericht

## Über diesen Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungsgrundsätze und den Governance-Rahmen für die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Metall Zug AG im Geschäftsjahr 2023. Er wurde gemäss den gesetzlichen Vorgaben und den Grundsätzen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse (Swiss Code) erstellt. Die folgenden Ausführungen basieren auf dem Vergütungsreglement vom 10. März 2023 (gültig ab 1. Mai 2023). Die Honorare des Verwaltungsrats bis zum 30. April 2023 basieren auf dem Vergütungsreglement vom 30. April 2021.

## Allgemeine Vergütungsgrundsätze

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Metall Zug AG haben Anspruch auf eine ihrer Tätigkeit entsprechende Vergütung und übliche Sozialversicherungen sowie auf Ersatz ihrer im Interesse der Gesellschaft aufgewendeten Auslagen.

Die Vergütungspolitik der Gruppe bildet eine adäquate Basis für die markt- und leistungsgerechte Entlohnung und Motivierung der Mitarbeitenden und Führungskräfte.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit ausschliesslich eine fixe Vergütung und die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten neben der fixen Vergütung zusätzlich eine jährliche variable Vergütung in bar. Zudem beziehen sowohl die Mitglieder des Verwaltungsrats als auch die Mitglieder der Geschäftsleitung eine Spesenpauschale.

## Long-Term Incentive und Beteiligungsprogramme

Das Vergütungssystem sieht keinen Long-Term Incentive in Form von während mehrerer Jahre aufgeschobenen bzw. gesperrten Vergütungsteilen oder Beteiligungen für die mittel- bis langfristige Zielerreichung vor. Entsprechend sind auch keine Vergütungsanteile in Form von Aktien vorgesehen. Der Verwaltungsrat hat sich gegen einen solchen Long-Term Incentive entschieden und ist bestrebt, die Interessenkongruenz zwischen Führungskräften und Unternehmen mit anderen Mitteln zu erreichen.

Da die Metall Zug AG keine Beteiligungs- und Optionsprogramme betreibt, wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehenden Personen keine Aktien zugeteilt. Es bestehen keine Statutenbestimmungen, die eine solche Zuteilung von Beteiligungs-, Wandel- und Optionsrechten erlauben würden. Ein Erwerb von Aktien der Metall Zug AG durch Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung erfolgt ausschliesslich auf eigene Rechnung zu Marktkonditionen und wird gemäss Börsenregulation offengelegt. In der folgenden Übersicht werden sämtliche Beteiligungsrechte der gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung an der Metall Zug AG aufgeführt mit Einschluss der dem Mitglied nahestehenden Personen aufgeführt:

## Aktienbesitz der amtierenden Organmitglieder

	per 31.12.2023		per 31.12.2022	
	Namenaktien	Namenaktien	Namenaktien	Namenaktien
	Serie A	Serie B	Serie A	Serie B
<b>Martin Wipfli</b> , Verwaltungsratspräsident	0	4050 <sup>1)</sup>	0	3625 <sup>1)</sup>
<b>Dominik Berchtold</b> , Mitglied des Verwaltungsrats	0	67	0	42
<b>Claudia Pletscher</b> , Mitglied des Verwaltungsrats	0	15	0	15
<b>Dr. Bernhard Eschermann</b> , Mitglied des Verwaltungsrats	0	20	0	20
<b>David Dean</b> , Mitglied des Verwaltungsrates (seit April 2023)	0	50	0	0
<b>Dr. Matthias Rey</b> , CEO	0	45 <sup>2)</sup>	0	30 <sup>2)</sup>
<b>Urs Scherrer</b> , CFO	0	25	0	25

<sup>1)</sup> Über nahestehende Gesellschaft gehalten.

<sup>2)</sup> Zusammen mit nahestehender Person gehalten.

**Renten und andere Vorsorgeleistungen**

Gemäss Art. 25d der Statuten werden Renten und andere Vorsorgeleistungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung nur durch Pensionskassen (einschliesslich Versicherungen, Sammelstiftungen oder ähnlicher Einrichtungen der zweiten Säule) ausbezahlt, wobei sich die entsprechenden Leistungen und die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge nach den anwendbaren Reglementen richten.

**Darlehen und Kredite**

Es werden keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats, Mitglieder der Geschäftsleitung oder diesen nahestehenden Personen gewährt, und es bestehen keine Statutenbestimmungen, die eine Gewährung von Darlehen und Krediten erlauben würden.

**Vergütungssystem für den Verwaltungsrat**

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht exekutiv tätig. Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit ausschliesslich eine fixe Vergütung und eine Spesenpauschale. Mitglieder des Verwaltungsrats, die das Präsidium des Verwaltungsrats ausüben, als Vorsitzende oder Mitglieder von Ausschüssen tätig sind oder andere besondere Aufgaben wahrnehmen (z.B. Verwaltungsratsstätigkeiten bei Tochtergesellschaften), erhalten für diese Zusatz-

funktion ein zusätzliches Honorar. Die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Vergütungsreglement wie folgt festgehalten:

Funktion	Honorar (inkl. Spesenpauschale) CHF
Grundbetrag Verwaltungsratspräsident	195 000
Grundbetrag Mitglied	82 000
Zusatzhonorar AC-/PVA-Vorsitz	18 000
Zusatzhonorar AC-/PVA-Mitgliedschaft	9 500
Zusatzhonorar Präsidium VR Geschäftsbereich	80 000
Zusatzhonorar Mitgliedschaft VR Geschäftsbereich	40 000
Zusatzhonorar Präsidium VR Reportingsegment Andere	50 000
Zusatzhonorar Mitgliedschaft VR Reportingsegment Andere	25 000

Die Beträge sind als Bruttobeträge zu verstehen, das heisst die Arbeitnehmerbeiträge für die relevanten Sozialversicherungen erfolgen zu Lasten des Arbeitnehmers (bis 30. April 2023 wurden diese als Nettobeträge ausbezahlt, wobei der Arbeitgeber zusätzlich die Arbeitnehmerbeiträge übernahm). Falls Mitglieder das Honorar an eine Gesellschaft (juristische Person) auszahlen lassen, wird das Honorar als Ausgleich für die Arbeitgeberbeiträge entsprechend erhöht. Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten für Verwaltungsratsstätigkeiten bei Tochtergesellschaften keine zusätzliche Vergütung.

Die Vergütung des Verwaltungsrats wird auf Antrag des Personal- und Vergütungsausschusses jährlich im ersten Quartal für die Zeit von der ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung des Folgejahres durch den Gesamtverwaltungsrat festgelegt und gemäss Art. 25c der Statuten der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

**Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats**

Im Folgenden werden sämtliche Vergütungen offengelegt, welche an gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrats, d.h. während der Amtsdauer, durch von der Metall Zug AG kontrollierte Unternehmen ausbezahlt wurden. Vergütungen

an frühere Mitglieder werden offengelegt, soweit diese im Zusammenhang mit der früheren Tätigkeit stehen oder nicht marktüblich sind. In den beiden rapportierten Geschäftsjahren 2022 und 2023 wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder ausbezahlt, welche im Zusammenhang mit der früheren Tätigkeit oder nicht marktüblich waren. Die ausgewiesenen Vergütungen beinhalten unter anderem Zusatzhonorare für Gremien des Verwaltungsrats und Verwaltungsratsmandate bei Tochtergesellschaften (siehe Aufstellung der Tätigkeiten unten). Die auf einem von den Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement basierenden Spesenpauschalen für Mitglieder des Verwaltungsrats werden im Sinne der Transparenz ebenfalls als Vergütung ausgewiesen.

**Vergütung an den Verwaltungsrat**

Vergütungen für das Geschäftsjahr, in CHF	2023			2022		
	Vergütungen/Honorar fix (brutto) <sup>1)</sup>	Vorsorgeaufwendungen <sup>2)</sup>	Total	Vergütungen/Honorar fix (brutto) <sup>1)</sup>	Vorsorgeaufwendungen <sup>2)</sup>	Total
Martin Wipfli <sup>3)</sup>	362 298	0	362 298	328 798	0	328 798
Dominik Berchtold	101 937	5 564	107 501	99 470	5 470	104 940
David Dean <sup>4)</sup> (Eintritt per 28. April 2023)	114 333	18 373	132 706	0	0	0
Bernhard Eschermann (Eintritt per 29. April 2022)	93 278	5 106	98 384	64 556	3 556	68 112
Claudia Pletscher	107 502	0	107 502	99 470	5 470	104 940
Heinz M. Buhofer <sup>5)</sup> (Austritt per 29. April 2022)	0	0	0	80 945	0	80 945
Sandra Emme <sup>6)</sup> (Austritt per 29. April 2022)	0	0	0	28 929	1 595	30 524
Peter Terwiesch <sup>6)</sup> (Austritt per 29. April 2022)	0	0	0	32 278	1 778	34 056
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>779 348</b>	<b>29 043</b>	<b>808 391</b>	<b>734 446</b>	<b>17 869</b>	<b>752 315</b>

<sup>1)</sup> Die ausgewiesenen Vergütungen beinhalten Zusatzhonorare für Gremien des Verwaltungsrats und Verwaltungsratsmandate bei Tochtergesellschaften (siehe Aufstellung der Tätigkeiten unten). Es werden auch die Spesenpauschalen als Vergütung unter diesem Titel ausgewiesen.

<sup>2)</sup> Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV sowie allfällige Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen.

<sup>3)</sup> Die Vergütungen an Martin Wipfli beinhalten die Honorare als Verwaltungsratspräsident Tech Cluster Zug AG, Urban Assets Zug AG (bis 30. April 2023, danach Verwaltungsratsmitglied beider Gesellschaften) und Belimed AG (ab November 2022).

<sup>4)</sup> Die Vergütungen an David Dean beinhalten das Honorar als Verwaltungsratspräsident Haag-Streit Holding AG, berücksichtigt ab seinem Eintritt in den Verwaltungsrat der Metall Zug AG per 28. April 2023.

<sup>5)</sup> Die Vergütungen an Heinz M. Buhofer beinhalten die Honorare als Verwaltungsratsmitglied Belimed Life Science AG, Belimed AG, Tech Cluster Zug AG und Urban Assets Zug AG. Die Vergütungen sind bis zu seinem Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat der Metall Zug AG per 29. April 2022 berücksichtigt.

<sup>6)</sup> Die Vergütungen an Sandra Emme und Peter Terwiesch sind bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat der Metall Zug AG per 29. April 2022 berücksichtigt.

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats fallen im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Erhöhung von vier auf fünf Mitglieder nach der Generalversammlung vom 28. April 2023 höher aus. David Dean wurde neu als Mitglied gewählt.

Die Generalversammlung vom 29. April 2022 hatte den Gesamtbetrag von CHF 900'000 genehmigt, welcher für die fixe Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur Generalversammlung vom 28. April 2023 zur Verfügung stand. Von diesem Gesamtbetrag wurde in der entsprechenden Amtsperiode der Betrag von CHF 645'162

für Vergütungen an den Verwaltungsrat in Anspruch genommen. Der Verwaltungsrat beantragt der nächsten ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 2024 für die Amtsperiode bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025 einen im Vorjahresvergleich unveränderten Gesamtbetrag von CHF 900'000 für die Honorare an die Mitglieder.

**Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats**

Per 31. Dezember 2023 haben die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgenden gruppeninternen Aufgaben und die weiteren vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck wahrgenommen:

Verwaltungsrat	Gruppeninterne Aufgaben (einschliesslich Mandate auf Weisung und im Interesse der Metall Zug)	Vergleichenbare Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck (Unternehmen unter einheitlicher Kontrolle werden jeweils unter einem Punkt zusammengefasst)
Martin Wipfli	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall Zug AG, Zug (Verwaltungsratspräsident)</li> <li>• Metall Zug AG, Zug (Mitglied Prüfungsausschuss, bis 28. April 2023)</li> <li>• Belimed AG, Zug (Verwaltungsratspräsident)</li> <li>• Tech Cluster Zug AG und Urban Assets Zug AG, beide Zug (Verwaltungsratsmitglied, bis 30. Juni 2023 Verwaltungsratspräsident)</li> <li>• Multi Energy Zug AG, Zug (Verwaltungsratsmitglied)</li> <li>• Stiftung Haag-Streit in Liquidation, Bern (Präsident des Stiftungsrates)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elma Electronic AG, Wetzikon (Verwaltungsratspräsident, börsenkotiert)</li> <li>• FISBA AG, St. Gallen (Verwaltungsratspräsident, nicht börsenkotiert)</li> <li>• Frutiger AG, Thun (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); Frutiger AG Immobilien, Thun (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); Frutiger Unternehmungen AG, Bern (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert)</li> <li>• GRAPHA-Holding AG, Hergiswil (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); Müller Martini Holding AG, Hergiswil (Verwaltungsratspräsident, nicht börsenkotiert)</li> <li>• nebag AG, Zürich (Verwaltungsratspräsident, börsenkotiert)</li> <li>• Peletop AG, Zug (Verwaltungsratspräsident, nicht börsenkotiert); Peter J. Lehner &amp; Partner AG, Zug (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert)</li> <li>• Plaston Holding AG Widnau, Widnau (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert)</li> <li>• VV Vermögensverwaltung AG, Zug (Verwaltungsratspräsident, nicht börsenkotiert)</li> <li>• WBG Holding AG, Bern (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert)</li> <li>• Zug Estates Holding AG, Zug (Verwaltungsratsmitglied, börsenkotiert)</li> </ul>
Dominik Berchtold	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall Zug AG, Zug (Verwaltungsratsmitglied)</li> <li>• Metall Zug AG, Zug (Vorsitzender Personal- und Vergütungsausschuss)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ViAir AG, Zug (Verwaltungsratspräsident und CEO, nicht börsenkotiert); Viessmann Group GmbH &amp; Co. KG, Allendorf, Deutschland (Mitglied Offering Board, nicht börsenkotiert); Polybloc AG, Winterthur (Verwaltungsratsmitglied, bis 31. Dezember 2023, nicht börsenkotiert); Nu-Air Ventilation Systems Inc., Windsor, Kanada (Verwaltungsratspräsident, bis 31. Dezember 2023, nicht börsenkotiert); Oxygen8 Solutions Inc., Vancouver, Kanada (Verwaltungsratsmitglied, bis 31. Dezember 2023, nicht börsenkotiert)</li> </ul>

David Dean (Eintritt per 28. April 2023)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall Zug AG, Zug (Verwaltungsratsmitglied, ab 28. April 2023)</li> <li>• Metall Zug AG, Zug (Mitglied Prüfungsausschuss, ab 28. April 2023)</li> <li>• Haag-Streit Holding AG, Köniz (Verwaltungsratspräsident)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bossard Holding AG, Zug (Verwaltungsratsmitglied, börsenkotiert);</li> <li>• Komax Holding AG, Dierikon (Verwaltungsratsmitglied, börsenkotiert);</li> <li>• Burckhardt Compression Holding AG, Winterthur (Verwaltungsratsmitglied, börsenkotiert); Compressor Tech Holding AG, Zug (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); Burckhardt Compression AG, Winterthur (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert)</li> <li>• BRUGG GROUP AG, Brugg (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); BRUGG eConnect AG, Brugg (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); BRUGG Immobilien AG, Brugg (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); BRUGG Lifting AG, Birr (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); BRUGG Rohrsystem AG, Kleindöttingen (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); BRUGG Ropes AG, Romanshorn (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); Fatzer AG, Romanshorn (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); Geobruagg AG, Romanshorn (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert); Rittmeyer AG, Baar (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert)</li> </ul>
Bernhard Eschermann (Eintritt per 29. April 2022)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall Zug AG, Zug (Verwaltungsratsmitglied)</li> <li>• Metall Zug AG, Zug (Mitglied Personal- und Vergütungsausschuss)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ABB Schweiz AG, Zürich Head of Technology (Chief Technology Officer) des Konzernbereichs Process Automation und Leiter des Group Technology Leadership Teams, nicht börsenkotiert, aber Tochtergesellschaft der börsenkotierten ABB AG)</li> </ul>
Claudia Pletscher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall Zug AG, Zug (Verwaltungsratsmitglied)</li> <li>• Metall Zug AG, Zug (Vorsitzende Prüfungsausschuss)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fineminds GmbH, Alpnach (Geschäftsführerin, nicht börsenkotiert)</li> <li>• Flughafen Zürich AG, Kloten (Verwaltungsratsmitglied, börsenkotiert)</li> <li>• Medbase AG, Winterthur (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert)</li> <li>• Migros Vita AG, Gossau (SG) (Verwaltungsratsmitglied, nicht börsenkotiert)</li> </ul>

**Vergütungssystem für die Geschäftsleitung**

Die Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung bestehen aus einem festen Grundgehalt sowie einer leistungsabhängigen variablen Vergütung in bar. Zudem erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung eine Spesenpauschale. Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung sehen keine Abgangsentschädigungen vor. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate.

Die Höhe der fixen Vergütung wird auf Antrag des Personal- und Vergütungsausschusses vom Gesamtverwaltungsrat unter Berücksichtigung des in den Arbeitsverträgen mit der Geschäftsleitung vereinbarten Fixums jeweils im vierten Quartal für das folgende Geschäftsjahr im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Gesamtbetrags festgelegt. Die Genehmigung dieses Gesamtbetrags, welcher für die fixe Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung zur Verfügung steht, erfolgt durch die Generalversammlung gemäss Art. 25c der Statuten jeweils für das folgende Kalenderjahr (prospektives Modell).

Sofern ein genehmigter Gesamtbetrag für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um nach dem Beschluss der Generalversammlung ernannte Mitglieder bis zum Beginn der nächsten Genehmigungsperiode zu entschädigen, steht der Gesellschaft gemäss Art. 25c der Statuten pro Person ein

Zusatzbetrag im Umfang von maximal 40 % der vorab genehmigten Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur Verfügung.

**Erläuterungen zur variablen Vergütung der Geschäftsleitung**

Die variable Vergütung darf gemäss Art. 25b der Statuten 100 % der fixen Vergütung nicht übersteigen. Sie ist an quantitative (finanzielle) und qualitative Zielsetzungen gebunden, deren Ausgestaltung der Personal- und Vergütungsausschuss nach eigenem Ermessen unter Berücksichtigung der Funktion des betreffenden Geschäftsleitungsmitglieds festlegen kann.

Die Höhe des Zielbonus der Geschäftsleitung wird auf Antrag des Personal- und Vergütungsausschusses vom Gesamtverwaltungsrat unter Berücksichtigung des in den Arbeitsverträgen mit der Geschäftsleitung vereinbarten Zielbonus jeweils vor Beginn eines Geschäftsjahrs festgelegt. Die variable Vergütung der Geschäftsleitung für ein vergangenes Geschäftsjahr wird ebenfalls auf Antrag des Personal- und Vergütungsausschusses vom Gesamtverwaltungsrat nach Vorliegen der Jahresrechnungen im ersten Quartal des Folgejahres aufgrund der Erreichung der vereinbarten quantitativen und qualitativen Ziele festgelegt und gemäss Art. 25c der Statuten nach erfolgreicher Genehmigung durch die Generalversammlung ausbezahlt (retrospektives Modell).

Die Arbeitsverträge und Zielvereinbarungen der Geschäftsleitungsmitglieder sehen im Jahr 2023 einen Zielbonus zwischen rund 13 % (CFO) und rund 18 % (CEO) der fixen Vergütung vor. Der Zielbonus kann jeweils um maximal 25 % überschritten werden (maximale Zielerreichung pro Ziel von maximal 125 %).

Im Jahr 2023 ist für sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung ein Anteil von 35 % des Bonus an den budgetierten EBIT der Gruppe geknüpft als quantitatives Ziel (finanzielles Ziel). Die Metall Zug Gruppe hat den budgetierten EBIT 2023 nicht erreicht, weshalb das quantitative Ziel vollständig verfehlt wurde und ein Zielerreichungsgrad von 0 % resultiert.

Die qualitativen Ziele betragen 65 % des Bonus und orientieren sich je nach Mitglied der Geschäftsleitung an der Art und Weise der Mitarbeit, dem Engagement und der Ausrichtung auf die langfristige und nachhaltige Entwicklung des Unternehmens, wobei auch auf eine ganzheitliche Beurteilung, über quantitative Messsysteme hinaus, abgestellt wird. Zudem umfassen die qualitativen Ziele auch ESG-Aspekte und mindestens ein ESG-Ziel. Im Jahr 2023 standen die Etablierung von neuen Geschäftsleitungsstrukturen und strategische Ziele im Vordergrund neben der Etablierung von erweiterten ESG-Strukturen in der Gruppe. Diese Ziele wurden mit einem Erfüllungsgrad zwischen 114 % (CEO) und 125 % (CFO) erreicht. Die konkreten Beträge der variablen Vergütung können der Tabelle unten entnommen werden.

**Vergütungen an die Geschäftsleitung**

Im Folgenden werden sämtliche Vergütungen offengelegt, welche an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt wurden. Die auf einem von den Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement basierenden Spesenpauschalen für Mitglieder der Geschäftsleitung werden im Sinne der Transparenz ebenfalls als Vergütung ausgewiesen.

Die Generalversammlung vom 29. April 2022 hat den Gesamtbetrag von CHF 1 000 000 genehmigt, welcher für die fixe Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2023 zur Verfügung stand. Von diesem Gesamtbetrag wurde im Berichtsjahr der Betrag von CHF 525 095 für fixe Vergütungen an die Geschäftsleitung in Anspruch genommen. Der genehmigte Gesamtbetrag für das Geschäftsjahr 2024 ist CHF 800 000. Für das Geschäftsjahr 2025 wird der Generalversammlung ein im Vergleich zum Vorjahr identischer Gesamtbetrag für die fixe Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder von CHF 800 000 beantragt.

Vom am 28. April 2023 von der Generalversammlung genehmigten Betrag von CHF 100 000 für variable Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 wurden effektiv CHF 92 243 ausbezahlt. Für die variable Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 26. April 2024 einen Gesamtbetrag von CHF 75 000 vor.

**Vergütung an die Geschäftsleitung**

Vergütungen für das Geschäftsjahr, in CHF	2023		2022	
	Höchster Betrag <sup>1)</sup>	Geschäftsleitung (total)	Höchster Betrag <sup>1)</sup>	Geschäftsleitung (total)
Festes Grundgehalt (brutto)	226 776	409 991	250 417	383 417
Sonstige Zahlungen/Leistungen <sup>2)</sup>	15 390	35 016	20 282	33 264
Vorsorgeaufwendungen <sup>3)</sup>	44 067	80 088	74 423	99 715
<b>Total fixe Vergütungen</b>	<b>286 233</b>	<b>525 095</b>	<b>345 122</b>	<b>516 396</b>
Variable Vergütung (brutto)	24 375	48 135	68 000	87 600
Vorsorgeaufwendungen <sup>3)</sup>	1 292	2 551	3 604	4 643
<b>Total variable Vergütungen<sup>4)</sup></b>	<b>25 667</b>	<b>50 686</b>	<b>71 604</b>	<b>92 243</b>
<b>Total Vergütungen</b>	<b>311 900</b>	<b>575 781</b>	<b>416 726</b>	<b>608 639</b>

<sup>1)</sup> Im Jahr 2023 wurde der höchste Betrag an Urs Scherrer als CFO entrichtet. Der CEO Matthias Rey war in einem 80%-Pensum angestellt. Der höchste auf ein Geschäftsleitungsmitglied entfallende Betrag wurde im Jahr 2022 an Daniel Keist entrichtet, welcher als CFO und ab dem 1. April 2020 bis zu seinem Ausscheiden (Pensionierung) am 31. August 2022 als einziges Geschäftsleitungsmitglied auch die Aufgaben des CEO wahrnahm.

<sup>2)</sup> Sonstige Zahlungen, Leistungen und Entschädigungen (Zusatzversicherungen etc.) sowie die Spesenpauschale sind unter diesem Titel als Vergütung ausgewiesen. Kinder- und Familienzulagen werden nicht ausgewiesen.

<sup>3)</sup> Arbeitgeberbeiträge für Personalvorsorgeeinrichtungen, AHV, IV, EO, ALV, Unfall- und Krankentaggeldversicherung.

<sup>4)</sup> Die variable Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung wird grundsätzlich jeweils im Mai des Folgejahres ausbezahlt, vorbehaltlich der Genehmigung durch die ordentliche Generalversammlung (am 26. April 2024 für die variable Vergütung 2023). Die in der Tabelle ausgewiesenen Beträge sind periodengerecht abgegrenzt worden.

**Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung**

Per 31. Dezember 2023 haben die Mitglieder der Geschäftsleitung die folgenden gruppeninternen Aufgaben und die weiteren vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck wahrgenommen (ohne zusätzliche Vergütung):

	<b>Gruppeninterne Aufgaben (einschliesslich Mandate auf Weisung und im Interesse der Metall Zug)</b>	<b>Vergleichbare Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck (Unternehmen unter einheitlicher Kontrolle werden jeweils unter einem Punkt zusammengefasst)</b>
Matthias Rey	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehrig Group AG, Glattbrugg (Verwaltungsratsmitglied)</li> <li>• Pensionskasse der V-ZUG AG, Zug (Stiftungsratsmitglied, Mitglied Anlageausschuss)</li> <li>• Wohlfahrtsfonds der V-ZUG AG, Zug (Stiftungsratsmitglied)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>
Urs Scherrer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pensionskasse der V-ZUG AG, Zug (Präsident Anlageausschuss)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>

# Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG  
Gothardstrasse 26  
CH-6300 Zug

Telefon: +41 58 286 75 55  
www.ey.com/de\_ch

An die Generalversammlung der  
Metall Zug AG, Zug

Zug, 8. März 2024

## Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung des Vergütungsberichts



### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Metall Zug AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den Tabellen auf den Seiten 73, 75 und 78 sowie in den Auflistungen auf den Seiten 76/77 und 79 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 73 bis 79) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Tabellen auf den Seiten 73, 75 und 78 sowie die Auflistungen auf den Seiten 76/77 und 79 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.





### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Ernst & Young AG

Christoph Michel  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Simon Balmer  
Zugelassener Revisionsexperte

# Finanzbericht

<b>Finanzbericht</b>	
Konzernerfolgsrechnung	84
Konzernbilanz	85
Konzerngeldflussrechnung	87
Eigenkapitalnachweis	88
Anhang der Konzernrechnung	89
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	114
<b>Jahresrechnung Metall Zug AG</b>	
Erfolgsrechnung	118
Bilanz	119
Anhang der Jahresrechnung	120
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	123
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	124
<b>Adressen</b>	<b>127</b>

# Konzernerfolgsrechnung

in 1000 CHF	Anmerkungen	2023	2022 <sup>1)</sup>
Nettoerlös	1	494 715	645 941
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen		-343 061	-419 249
<b>Bruttogewinn</b>		<b>151 654</b>	<b>226 692</b>
Marketing- und Vertriebsaufwand		-56 734	-73 739
Forschungs- und Entwicklungsaufwand		-40 961	-54 638
Administrationsaufwand		-53 833	-65 568
Andere betriebliche Erträge	2	13 530	109 103
Andere betriebliche Aufwände	16	96	-5 968
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1</b>	<b>13 752</b>	<b>135 882</b>
Finanzertrag	4	8 553	8 154
Finanzaufwand	4	-7 646	-9 626
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	11	17 005	10 178
<b>Finanzergebnis</b>		<b>17 912</b>	<b>8 706</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>31 664</b>	<b>144 588</b>
Steuern	5	-4 966	-7 295
<b>Konzernergebnis</b>		<b>26 698</b>	<b>137 293</b>
Konzernergebnis zurechenbar an:			
<b>- Aktionäre der Metall Zug AG</b>		<b>22 217</b>	<b>129 981</b>
- Minderheiten	6	4 481	7 312
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie A (in CHF) <sup>2)</sup>	7	4.95	29.00
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie B (in CHF) <sup>2)</sup>	7	49.49	289.96

<sup>1)</sup> Am 30. August 2022 wurde die Schleuniger Gruppe (Geschäftsbereich Wire Processing) dekonsolidiert und in die Komax Holding AG eingebracht. Im Gegenzug erhielt die Metall Zug AG eine Beteiligung von 25% an der Komax Holding AG. Diese Beteiligung wird seither nach der Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) geführt und der Anteil der Metall Zug AG am Konzernergebnis der Komax Gruppe im Finanzergebnis ausgewiesen. Das Vorjahr enthält das anteilige Ergebnis der Schleuniger Gruppe bis zum Zeitpunkt der Dekonsolidierung und ist daher nicht mit dem aktuellen Jahr vergleichbar.

<sup>2)</sup> Für 2023 und 2022 ergeben sich keine Verwässerungseffekte in Bezug auf das Konzernergebnis pro Aktie, siehe Anmerkung 7 auf Seite 99.

Die Anmerkungen zu den einzelnen Positionen befinden sich im Anhang ab Seite 95.

# Konzernbilanz

## Aktiven

in 1000 CHF	Anmerkungen	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		29571	31428
Wertschriften		230	305
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	74704	84749
Andere Forderungen		10849	17895
Warenvorräte	9	110557	129592
Zur Veräußerung erstellte Anlagen im Bau		4728	14025
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7885	7885
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>238524</b>	<b>285879</b>
Unbebaute Grundstücke	10	3365	2946
Grundstücke und Bauten	10	132045	128445
Technische Anlagen und Maschinen	10	11603	10200
Anzahlungen und Anlagen im Bau	10	17615	8152
Übriges Sachanlagevermögen	10	4927	5177
<b>Sachanlagen</b>	<b>10</b>	<b>169555</b>	<b>154920</b>
Assoziierte Gesellschaften	11	249003	244727
Übrige Finanzanlagen	12	30196	11288
<b>Finanzanlagen</b>		<b>279199</b>	<b>256015</b>
Software	12	3382	4375
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>12</b>	<b>3382</b>	<b>4375</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>452136</b>	<b>415310</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>690660</b>	<b>701189</b>

Die Anmerkungen zu den einzelnen Positionen befinden sich im Anhang ab Seite 95.

**Passiven**

in 1000 CHF	Anmerkungen	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	36600	17000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13968	21452
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	9, 14, 15	38929	52856
Passive Rechnungsabgrenzungen		49164	48989
Kurzfristige Rückstellungen	16	11509	24502
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>150170</b>	<b>164799</b>
Andere langfristige Verbindlichkeiten	15	6027	4727
Langfristige Rückstellungen	16	12645	13360
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>18672</b>	<b>18087</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>168842</b>	<b>182886</b>
Aktienkapital	18	11250	11250
Kapitalreserven	18	349003	349003
Eigene Aktien	18	0	-6027
Gewinnreserven		95261	99133
Minderheiten		66304	64944
<b>Eigenkapital</b>		<b>521818</b>	<b>518303</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>690660</b>	<b>701189</b>

Die Anmerkungen zu den einzelnen Positionen befinden sich im Anhang ab Seite 95.

# Konzerngeldflussrechnung

in 1000 CHF	2023	2022, restated <sup>1)</sup>
Konzernergebnis	26698	137293
Nettofinanzergebnis (ohne Ergebnis assoziierte Gesellschaften)	-907	1472
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	-17005	-10178
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen und Beteiligungen	-1221	-93559
Abschreibungen	11311	16024
Veränderungen Rückstellungen, netto	-12858	-4607
Ertragssteuern	4974	7295
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen <sup>2)</sup>	-3570	-2075
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5946	-20063
Veränderung Andere Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	1331	-5334
Veränderung Warenvorräte	13855	-47820
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7017	4355
Veränderung Andere kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	-8548	15922
Bezahlte Zinsen	-512	-135
Bezahlte Steuern	-2960	-4608
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>9517</b>	<b>-6018</b>
Investitionen in Sachanlagen <sup>3)</sup>	-35482	-33098
Investitionen in Finanzanlagen	-400	-470
Investitionen in Immaterielle Anlagen	-750	-1691
Investitionen in Gruppengesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel <sup>4)</sup>	-2494	-23739
Devestitionen von Gruppengesellschaften, abzüglich veräussertes flüssiger Mittel <sup>5)</sup>	6348	8553
Devestitionen von Sachanlagen <sup>6)</sup>	4593	7378
Devestitionen von Finanzanlagen	4659	897
Devestitionen von Immateriellen Anlagen	3	0
Erhaltene Zinsen	9	51
Erhaltene Dividenden	7107	36
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16407</b>	<b>-42083</b>
Aufnahme von Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	51700	52550
Rückzahlung von Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-32100	-35550
Rückzahlung von Langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-397
Verkauf von eigenen Aktien	2958	0
Dividende an Aktionäre der Metall Zug AG	-13470	-13448
Dividende an Minderheiten	-2194	-3787
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6894</b>	<b>-632</b>
Umrechnungsdifferenzen	-1861	-1387
<b>Veränderung Fonds «Flüssige Mittel»</b>	<b>-1857</b>	<b>-50120</b>
<b>Anfangsbestand Flüssige Mittel</b>	<b>31428</b>	<b>81548</b>
<b>Endbestand Flüssige Mittel</b>	<b>29571</b>	<b>31428</b>

<sup>1)</sup> Vorjahr angepasst, siehe Anhang der Konzernrechnung, Seite 89, Kapitel Änderungen in der Darstellung der Geldflussrechnung. Weiter wurde die Schleuniger Gruppe am 30. August 2022 dekonsolidiert. Aus diesem Grund sind die Zahlen des Vorjahres nicht mit dem aktuellen Jahr vergleichbar.

<sup>2)</sup> Die Übrigen nicht liquiditätswirksamen Positionen 2023 enthalten den Buchgewinn von TCHF 2227 aus der Veräusserung von technischen Anlagen in Form von Finanzierungsleasings. Die restlichen Positionen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Veränderung der Lager- und Debitorenwertberichtigung.

<sup>3)</sup> Die Investitionen in Sachanlagen 2023 enthalten Investitionen in Zur Veräusserung erstellte Anlagen im Bau im Umfang von TCHF 5272 (Vorjahr: TCHF 5264).

<sup>4)</sup> 2023 enthält die Position Investitionen in Gruppengesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel, aufgeschobene Kaufpreiszahlungen des 2020 getätigten Kaufs der Minderheitsanteile an der VRmagic Holding GmbH, Mannheim (DE). Im Vorjahr enthielt die Position den Erwerb der restlichen Minderheitsanteile von 40% an der adaptronic Prüftechnik GmbH, Wertheim (DE), sowie den Kauf der Amity Ltd., Barnsley (UK). Siehe Anmerkung 23 für weitere Informationen.

<sup>5)</sup> Die Position Devestitionen von Gruppengesellschaften, abzüglich veräussertes flüssiger Mittel, enthält die 2023 erhaltenen Kaufpreiszahlungen der Ende 2022 veräusserten Clement Clarke International Ltd., Harlow (UK). Im Vorjahr enthielt die Position den Abgang der flüssigen Mittel und die damit verbundenen Transaktionskosten dieser Veräusserung. Weiter enthielt das Vorjahr den Nettogeldfluss aus der Einbringung der Schleuniger Gruppe in die Komax Gruppe. Dieser bestand aus der Rückzahlung von in diesem Zusammenhang durch die Komax Holding AG übernommenen Darlehen an die Metall Zug AG abzüglich des Abgangs der flüssigen Mittel der Schleuniger Gruppe. Siehe Anmerkung 23 für weitere Informationen.

<sup>6)</sup> Die Devestitionen von Sachanlagen 2023 enthalten eine erhaltene Anzahlung im Zusammenhang mit Zur Veräusserung erstellten Anlagen im Bau im Umfang von TCHF 4098 (Vorjahr: TCHF 0).

# Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Einbe- haltene Gewinne	Verrech- neter Good- will <sup>1)</sup>	Kumu- lierte Wäh- rungs- diffe- renzen	Total Gewinn- reserven	Eigen- kapital exkl. Minder- heits- anteile	Minder- heits- anteile	Eigen- kapital
<b>Bestand 01.01.2022</b>	<b>11 250</b>	<b>349 003</b>	<b>-6 027</b>	<b>525 775</b>	<b>-416 380</b>	<b>-12 677</b>	<b>96 718</b>	<b>450 944</b>	<b>65 246</b>	<b>516 190</b>
Bardividende				-13 448			-13 448	-13 448	-3 787	-17 235
Akquisitionen					-239 656		-239 656	-239 656		-239 656
Devestitionen				-5 333	135 930	5 333	135 930	135 930		135 930
Kauf von Minderheiten				-7 777		-417	-8 194	-8 194	-3 452	-11 646
Währungsumrech- nungseffekte				-1 128		-1 070	-2 198	-2 198	-375	-2 573
Konzernergebnis				129 981			129 981	129 981	7 312	137 293
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>11 250</b>	<b>349 003</b>	<b>-6 027</b>	<b>628 070</b>	<b>-520 106</b>	<b>-8 831</b>	<b>99 133</b>	<b>453 359</b>	<b>64 944</b>	<b>518 303</b>
<b>Bestand 01.01.2023</b>	<b>11 250</b>	<b>349 003</b>	<b>-6 027</b>	<b>628 070</b>	<b>-520 106</b>	<b>-8 831</b>	<b>99 133</b>	<b>453 359</b>	<b>64 944</b>	<b>518 303</b>
Bardividende				-13 470			-13 470	-13 470	-2 194	-15 664
Verkauf von eigenen Aktien			6 027	-3 069			-3 069	2 958		2 958
Akquisition					1 336		1 336	1 336		1 336
Übriges <sup>2)</sup>				-5 673			-5 673	-5 673		-5 673
Währungsumrech- nungseffekte				-129		-5 084	-5 213	-5 213	-927	-6 140
Konzernergebnis				22 217			22 217	22 217	4 481	26 698
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>11 250</b>	<b>349 003</b>	<b>0</b>	<b>627 946</b>	<b>-518 770</b>	<b>-13 915</b>	<b>95 261</b>	<b>455 514</b>	<b>66 304</b>	<b>521 818</b>

<sup>1)</sup> Verrechneter Goodwill enthält den den Aktionären der Metall Zug AG zugeteilten Goodwill, welcher direkt mit dem Eigenkapital verrechnet wurde. Der den Minderheiten zugeteilte Goodwill ist in den Minderheitsanteilen inkludiert und beläuft sich unverändert zum Vorjahr auf TCHF 3 678.

<sup>2)</sup> Übriges enthält die anteiligen Eigenkapitalbuchungen der assoziierten Gesellschaften.

Zum Bestand eigener Aktien siehe Anmerkung 18 (Seite 107), zu den Akquisitionen und Devestitionen siehe Anmerkung 23 (Seite 110).



# Anhang der Konzernrechnung

## Allgemeines

Die Konzernrechnung der Metall Zug Gruppe wird in Übereinstimmung mit dem gesamten bestehenden Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) auf der Basis von historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten beziehungsweise aktuellen Werten erstellt. Das Geschäftsjahr der Konzernrechnung entspricht dem Kalenderjahr.

Der Verwaltungsrat hat die Konzernrechnung am 8. März 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

## Angaben zum Konsolidierungskreis

Die Methode der Vollkonsolidierung wird für alle Konzerngesellschaften angewendet, an denen der Konzern mit mehr als 50 % beteiligt ist und die er faktisch beherrscht. Das bedeutet, dass Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 % erfasst werden. Ein allfälliger Anteil von Minderheitsaktionären an Konzernergebnis und Eigenkapital wird separat ausgewiesen. Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen, an denen die Metall Zug Gruppe direkt oder indirekt Beteiligungsquoten zwischen 20 % und 50 % hält, werden nach der Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) bilanziert. Beteiligungen von unter 20 % werden nicht konsolidiert.

Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaften bzw. Geschäftsteile nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Die sich aus dem Kaufpreis und den neu bewerteten Nettoaktiven der erworbenen Gesellschaften bzw. Geschäftsteile ergebende Differenz wird als Goodwill erfasst. Der Goodwill wird erfolgsneutral mit den Gewinnreserven verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung sind im Anhang der Konzernrechnung (vgl. Anmerkung 12, Seite 104) dargestellt. Die Nutzungsdauer des Goodwills wird zum Zeitpunkt der Akquisition festgelegt. Sie beträgt in der Regel 5 Jahre, in Ausnahmefällen maximal 20 Jahre.

Der Erwerb von Minderheitsanteilen bereits vollkonsolidierter Beteiligungen wird erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Dabei wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen Buchwert der erworbenen Minderheiten den Gewinnreserven belastet.

## Änderungen in der Darstellung der Geldflussrechnung

Swiss GAAP FER bietet das Wahlrecht, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten als Bestandteil des Fonds «Netto-Flüssige Mittel» zu berücksichtigen, oder ausschliesslich die Flüssigen Mittel als Fonds zu verwenden. 2023 wurde der Fonds von «Netto-Flüssige Mittel» zu «Flüssige Mittel» angepasst, da dies als aussagekräftigere Darstellung der Geldflussrechnung erachtet wird. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Die Effekte auf die Geldflussrechnung werden untenstehend aufgeführt.

in 1000 CHF	2022, angepasst	2022
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-6018	-6018
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-42083	-41720
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-632	-17632
Veränderung Fonds Flüssige Mittel / Netto-Flüssige Mittel	-50120	-66757

## Änderung in Swiss GAAP FER

Ab 1. Januar 2024 werden die neue Fachempfehlung Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand» und die überarbeitete Fachempfehlung Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» angewendet. Dabei werden die gewährten Erleichterungen zu Swiss GAAP FER 30 in Bezug auf ein Restatement der Vorjahresrechnung in Anspruch genommen. Zudem wird Goodwill weiterhin erfolgsneutral mit den Gewinnreserven verrechnet. Durch die erstmalige Anwendung dieser Empfehlungen werden keine wesentlichen Änderungen der Finanzzahlen erwartet.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungsmethode

Mit der Kapitalkonsolidierung soll das Eigenkapital der gesamten Gruppe aufgezeigt werden. Sie erfolgt nach der Purchase-Methode.

### Fremdwährungsumrechnung

Bei der Währungsumrechnung im Rahmen der Konsolidierung werden die Jahresrechnungen der ausländischen Konzerngesellschaften nach der Stichtagskurs-Methode in Schweizer Franken umgerechnet. Dabei kommt für die Bilanzen einheitlich der Devisenkurs per Jahresende und für die Erfolgsrechnungen und die Geldflussrechnungen der durchschnittliche Devisenkurs der Berichtsperiode zur Anwendung. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die sich aus dieser Umrechnung ergebenden Währungseffekte werden erfolgsneutral mit den Gewinnreserven verrechnet.

**Umrechnungskurse in CHF**

Erfolgsrechnung (Mittelkurs)	2023	2022
1 EUR	0.9718	1.0048
1 USD	0.8991	0.9550
1 GBP	1.1173	1.1792
100 CNY	12.7047	14.1997
100 JPY	0.6415	0.7298
<b>Bilanz (Kurs per 31.12.)</b>		
1 EUR	0.9260	0.9847
1 USD	0.8380	0.9232
1 GBP	1.0655	1.1102
100 CNY	11.7948	13.3823
100 JPY	0.5923	0.7001

**Umsatz- und Ertragsrealisation**

Der Nettoerlös umfasst den Zufluss wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf von Gütern und Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit während der Berichtsperiode. Erlösminderungen wie Skonti, Rabatte und übrige Preisnachlässe und allfällige Mehrwertsteuern sind im ausgewiesenen Nettoumsatz abgezogen.

Umsatzerlöse werden dann gebucht, wenn die massgeblichen Nutzen und Risiken, die mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbunden sind, auf den Kunden übertragen werden (gemäss vertraglicher Vereinbarung). Umsätze aus der Erbringung von Dienstleistungen werden im Abrechnungszeitraum erfasst, in dem die Dienstleistung erbracht wurde.

Bei allfälligen Vermittlungsgeschäften wird nur der Wert der selbst erbrachten Leistung ausgewiesen. Geschäftsvorfälle mit mehreren abgrenzbaren Bestandteilen werden separat erfasst und bewertet.

**Konzerninterne Transaktionen**

Bei den vollkonsolidierten Gesellschaften werden die konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten und Transaktionen eliminiert. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften werden rückgängig gemacht. Zwischengewinne auf den Warenvorräten und Sachanlagen der einzelnen Konzerngesellschaften werden ebenfalls eliminiert.

**Bewertungsgrundsätze**

**Wertschriften**

Kotierte Wertschriften werden zu Börsenkursen am Bilanzstichtag bewertet. Nicht kotierte Wertschriften sind zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Neben den Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden aufgrund von Erfahrungswerten pauschale Wertberichtigungen von höchstens 2 % für inländische bzw. 5 % für ausländische Forderungen vorgenommen.

**Warenvorräte**

Bei den Warenvorräten werden die zugekauften Waren zu Einstandspreisen, mehrheitlich nach dem Standardkostenverfahren, oder zum allfällig tieferen Marktwert bilanziert. Skonti auf Wareneinkäufen werden als Anschaffungspreisminderungen verbucht. Eigenfabrikate werden zu Herstellkosten inklusive Fertigungsgemeinkosten oder zum allfällig tieferen Marktwert bewertet. Neben den Einzelwertberichtigungen werden aufgrund von Erfahrungswerten pauschale Wertberichtigungen für generelle Bewertungsrisiken vorgenommen.

**Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich linearer Abschreibungen, gemäss folgender Tabelle bewertet. Falls betriebswirtschaftlich notwendig, wird mit Sonderabschreibungen eine entsprechende Bewertungskorrektur durchgeführt.

**Abschreibungstabelle**

	Jahre
Industrie-, Gewerbe- und Bürogebäude	33–50
Wohnhäuser	50–66
Maschinen und Anlagen	5–12
Spezialwerkzeuge	3–5
Fahrzeuge	5–10
Übrige Mobilien	2–8
Software	2–5
Übrige immaterielle Werte	2–20

**Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

**Assoziierte Gesellschaften**

Assoziierte Gesellschaften werden nach der Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) bilanziert. Dabei wird das anteilige Ergebnis der assoziierten Gesellschaft erfolgswirksam erfasst und im Periodenergebnis ausgewiesen. Erfolgsneutrale Anpassungen des Eigenkapitals der assoziierten Gesellschaft werden direkt im Eigenkapital erfasst. Falls zum Zeitpunkt der Erstellung der Konzernrechnung die Finanzdaten der assoziierten Gesellschaften nicht vorliegen, wird der Anteil des Reingewinns der Beteiligungen anhand der zu diesem Zeitpunkt aktuellen öffentlich verfügbaren Informationen und Einschätzungen des Managements festgelegt. Eine Anpassung an das publizierte Resultat der assoziierten Gesellschaften wird in diesem Fall in der Folgeperiode erfasst.

**Immaterielle Anlagen**

Erworbene Immaterielle Anlagen werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die Gesellschaft messbaren Nutzen bringen. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen gemäss obiger Abschreibungstabelle bewertet. Selbsterarbeitete Immaterielle Anlagen werden nicht bilanziert.

**Verbindlichkeiten**

Die Bewertung von Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert.

**Vorsorgeverpflichtungen**

Der Konzern verfügt für die Mehrzahl der Mitarbeitenden über Vorsorgepläne, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Die wichtigsten Gesellschaften befinden sich in der Schweiz, wo die Personalvorsorge in selbständigen Stiftungen bzw. Sammelstiftungen organisiert ist. Diese erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod oder Invalidität. Die Finanzierung erfolgt in den meisten Plänen durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes. In Deutschland, Slowenien und England werden Verpflichtungen aus Personalvorsorge aufgrund von versicherungsmathematischen Berechnungen gebildet. Diese Vorsorgeverpflichtungen sind teilweise rückversichert.

Veränderungen der Arbeitgeberbeitragsreserven sowie allfällige wirtschaftliche Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen auf den Konzern werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

**Ertragssteuern**

Die Laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen aufgrund der handelsrechtlichen bzw. der zu erwartenden steuerlichen Jahresergebnisse entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und unter Andere Forderungen und Andere kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

**Latente Steuern**

Die Latenten Steuern werden aus den ertragssteuerwirksamen Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Konzerngesellschaften ermittelt. Für die Ermittlung der Latenten Steuern wird mit den aktuellen beziehungsweise erwarteten Steuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften gerechnet. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden weder aktiviert noch mit der Rückstellung für Latente Steuern verrechnet. Latente Nettosteuer Guthaben aus temporären Differenzen werden nicht aktiviert, ausser sie stammen aus dem Steuereffekt der Zwischengewinnelimination.

**Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe aufgrund von in der Vergangenheit eingetretenen Ereignissen eine wahrscheinliche Verpflichtung hat, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Weiter sind in der Position Rückstellungen auch die Latenten Steuern enthalten. Die Gliederung der Rückstellungen erfolgt nach deren Fristigkeit, d. h. es wird zwischen kurzfristigen Rückstellungen mit einem erwarteten Mittelabfluss innerhalb der nächsten 12 Monate und langfristigen Rückstellungen mit einem erwarteten Mittelabfluss nach mehr als einem Jahr unterschieden. Die Rückstellungen für Gewährleistung werden aufgrund von Vergangenheitswerten (Durchschnitt der in den letzten Jahren effektiv angefallenen Kosten) ermittelt.

**Eventualverpflichtungen**

Eventualverpflichtungen werden aufgrund der Wahrscheinlichkeit und Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten bewertet und im Anhang offengelegt.

## Risikomanagement

### Risikobeurteilungs- und -managementprozess

Die Risikobeurteilung und -steuerung innerhalb der Metall Zug Gruppe erfolgt gemäss einem standardisierten, vierstufigen Risikomanagementprozess, der aus den folgenden Schritten besteht:

1. Risikoidentifikation: Alle drei Jahre wird gruppenweit eine umfassende Risikoidentifikation durchgeführt, in deren Rahmen sämtliche Geschäftsrisiken nach einheitlichen Kriterien erhoben und dokumentiert werden. Die identifizierten Risiken werden bis zur nächsten umfassenden Umfrage jährlich analysiert und, wo erforderlich, aktualisiert und ergänzt.
2. Risikoanalyse: Die obersten Führungskräfte der jeweiligen Geschäftsbereiche beurteilen die unter Punkt 1 identifizierten Risiken nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Tragweite. Bei der Tragweite werden dabei sowohl finanzielle Auswirkungen als auch Auswirkungen auf die Reputation berücksichtigt.
3. Risikosteuerung: Den einzelnen Geschäftsrisiken bzw. Risikokategorien werden innerhalb der Geschäftsbereiche sogenannte Risikobetreuer zugeordnet, welche konkrete Massnahmen definieren und deren Umsetzung kontrollieren.
4. Risikoreporting: Die jährliche Berichterstattung an das Audit Committee und den Verwaltungsrat der Metall Zug AG erfolgt im Rahmen eines konsolidierten Risikoreports.

### Länderrisiken

Durch die globale Präsenz der Metall Zug Gruppe (ausländischer Umsatzanteil: 82.7 %; Vorjahr: 90.7 %) ist die Gruppe Risiken wie politischen, finanziellen und sozialen Unsicherheiten und Turbulenzen, Terrorismus und Unruhen ausgesetzt.

### Finanzielles Risikomanagement

Die Metall Zug Gruppe verfolgt insgesamt einen konservativen und risikoaversen Ansatz. Der Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Finanzrisiken ausgesetzt, etwa im Zusammenhang mit Währungs- und Zinsrisiken. Um entsprechende Risiken abzusichern, können derivative Finanzinstrumente wie Fremdwährungs-, Rohstoff- und Zinssatzkontrakte eingesetzt werden.

Die Grundsätze des finanziellen Risikomanagements sind auf Konzernstufe festgelegt und gelten für alle Geschäftsbereiche. Diese beinhalten neben Vorgaben für das allgemeine finanzielle Risikomanagement auch solche für spezifische Bereiche wie das Management von Zins-, Fremdwährungs- und Gegenparteirisiken, für die Verwendung derivativer Finanzinstrumente sowie die Anlagepolitik betreffend überschüssige liquide Mittel.

### Liquiditätsrisiken

Der Konzern überwacht die Liquiditätsrisiken mit einem periodischen Liquiditätsplanungsinstrument und verfügt über flüssige Mittel und unbenutzte Kreditlimiten, um seinen entsprechenden Verbindlichkeiten nachzukommen.

Die Metall Zug Gruppe weist zum Bilanzstichtag eine negative Nettoliquidität von CHF 6.8 Mio. aus (Vorjahr: positive Nettoliquidität von CHF 14.7 Mio.). Die flüssigen Mittel sowie die sofort realisierbaren Wertschriften von CHF 29.8 Mio. (Vorjahr: CHF 31.7 Mio.) lagen unter den Finanzverbindlichkeiten von CHF 36.6 Mio. (Vorjahr: CHF 17.0 Mio.). Eine Fälligkeitsanalyse der Finanzverbindlichkeiten ist in Anmerkung 13 aufgeführt.

Weiter erlaubt die ausgezeichnete Kreditwürdigkeit des Konzerns, die Finanzmärkte für Finanzierungszwecke effizient zu nutzen.

### Markt- und Zinsänderungsrisiken

Die Geschäftsbereiche von Metall Zug sind Rohstoffpreisrisiken ausgesetzt. Zusätzlich sind die Einkaufspreise für Komponenten teilweise von Marktpreisen von Rohstoffen wie Stahl, Aluminium, Kupfer und Kunststoffen abhängig. Um das daraus entstehende Preisrisiko abzusichern, schliesst die Metall Zug Gruppe teilweise langfristige Einkaufsverträge im Umfang der prognostizierten Einkaufsvolumina ab.

Aufgrund der geringen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten haben Zinsänderungen zurzeit keinen wesentlichen direkten Einfluss auf die finanzielle Entwicklung von Metall Zug. Weiter bestehen keine Vermögenswerte, die einer wesentlichen Verzinsung unterliegen.

### Währungsrisiken

Die Metall Zug Gruppe generiert in der Schweiz und im Ausland Umsätze und Kosten in Fremdwährungen. Wechselkursveränderungen haben deshalb Auswirkungen auf die konsolidierten Ergebnisse.

Diese Risiken werden zum Teil durch das Konzept des «Natural Hedging» limitiert. Hierbei wird das Fremdwährungsrisiko aus Geldzuflüssen in einer bestimmten Währung durch Geldabflüsse in der gleichen Währung neutralisiert. Allerdings sind die Geldzu- und -abflüsse nicht deckungsgleich. Somit können Währungsschwankungen die Ergebnismargen der Gruppe beeinflussen, d. h. die Gruppe ist einem Transaktionsrisiko ausgesetzt. Spezifisch hat der Geldzu- und -abfluss beim Wechselkurs USD/EUR und USD/CHF einen wesentlichen Einfluss auf das Währungsrisiko der Gruppe (Erträge in

USD, Kosten in EUR und CHF). Dadurch ist auch der Wechselkurs EUR/CHF ein wesentlicher Einflussfaktor.

Teile der Transaktionsrisiken werden von der Gruppe in der Regel systematisch und auf 6–12 Monate abgesichert.

#### Fremdwährungen im Finanzergebnis

in 1000 CHF	2023	2022
Kursverluste aus Fremdwährungen (netto)	-1 555	-362
in % des Ergebnisses vor Steuern	-4.9	-0.3
Veränderung zum Vorjahr	-1 193	-1 437
Veränderung in % des Ergebnisses vor Steuern	-3.8	-1.0

#### Gegenparteirisiken aus Treasury-Aktivitäten

Finanzgeschäfte werden grundsätzlich nur mit Gegenparteien abgeschlossen, die über eine gute Bonität verfügen. Zur Vermeidung von Klumpenrisiken werden die liquiden Mittel bei verschiedenen Gegenparteien angelegt.

#### Kreditrisiken

Kreditrisiken entstehen der Gruppe vorwiegend aus dem Verkauf ihrer Produkte und Dienstleistungen (Debitorenrisiko). Die finanziellen Verhältnisse der Kunden werden (wo sinnvoll) regelmässig überprüft. Normalerweise werden keine zusätzlichen Sicherheiten eingefordert. Aufgrund der breiten Kundenbasis ist das Debitorenrisiko limitiert. Für drohende Debitorenverluste werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Zudem werden Pauschalwertberichtigungen von höchstens 2 % auf inländischen bzw. 5 % auf ausländischen Forderungen vorgenommen, welche auf Erfahrungswerten basieren.

#### Delkredere

in 1000 CHF	2023	2022
Delkredere	-2 564	-2 795
in % der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	3.3	3.2
Veränderung zum Vorjahr	231	-382 <sup>1)</sup>
Veränderung in % des Ergebnisses vor Steuern	0.7	-0.3

<sup>1)</sup> Bereinigt um die Dekonsolidierungseffekte der Schleuniger Gruppe und der Clement Clarke International Ltd. von TCHF -1662.

**Verzeichnis der Beteiligungen (Stand per 31.12.2023)**

Gesellschaft	Sitz	Währung	Grundkapital	Kapital- und Stimmenanteil
<b>Belimed AG</b>	<b>Zug</b>	<b>CHF</b>	<b>6 500 000</b>	<b>100 %</b>
Belimed GmbH	Mühldorf am Inn (DE)	EUR	6 135 550	100 %
Belimed d.o.o.	Grosuplje (SI)	EUR	27 675	100 %
Belimed GmbH	Feldkirchen (AT)	EUR	180 000	100 %
Belimed B.V.	Capelle aan den IJssel (NL)	EUR	18 151	100 %
Belimed SAS	Sausheim (FR)	EUR	1 650 000	100 %
Belimed Ltd.	Shipley (UK)	GBP	200 000	100 %
Amity Ltd.	Barnsley (UK)	GBP	1 000	100 %
Belimed, Inc.	Ladson (US)	USD	3 000 000	100 %
Belimed Medical Equipment (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai (CN)	CNY	4 223 180	100 %
<b>Haag-Streit Holding AG</b>	<b>Köniz</b>	<b>CHF</b>	<b>750 000</b>	<b>70 %</b>
Haag-Streit AG	Köniz	CHF	8 000 000	100 %
Spectros AG	Ettingen	CHF	500 000	100 %
Haag-Streit Deutschland GmbH	Wedel (DE)	EUR	500 000	100 %
Möller-Wedel Beteiligungen GmbH	Wedel (DE)	EUR	1 510 000	100 %
Haag-Streit Engineering GmbH & Co. KG	Wedel (DE)	EUR	1 000	100 %
Möller-Wedel Optical GmbH	Wedel (DE)	EUR	500 000	100 %
HS DOMS GmbH	Saalfeld (DE)	EUR	25 000	100 %
Haag-Streit GmbH	Mannheim (DE)	EUR	21 050 000	100 %
Haag-Streit Far East, Ltd.	Shanghai (CN)	CNY	500 000	100 %
Haag-Streit Japan K.K. <sup>1)</sup>	Tokyo (JP)	JPY	1 000 000	100 %
Haag-Streit UK Ltd.	Harlow (UK)	GBP	7 200 000	100 %
Haag-Streit USA, Inc.	Mason (US)	USD	100	100 %
<b>Urban Assets Zug AG</b>	<b>Zug</b>	<b>CHF</b>	<b>1 000 000</b>	<b>100 %</b>
<b>Tech Cluster Zug AG</b>	<b>Zug</b>	<b>CHF</b>	<b>100 000</b>	<b>100 %</b>
Multi Energy Zug AG <sup>2)</sup>	Zug	CHF	100 000	50 %
<b>Belimed Life Science AG</b>	<b>Sulgen</b>	<b>CHF</b>	<b>3 000 000</b>	<b>100 %</b>
Belimed Life Science d.o.o.	Grosuplje (SI)	EUR	7 500	100 %
Belimed Life Science GmbH	Dresden (DE)	EUR	25 000	100 %
Belimed Life Science, Inc.	Delaware (US)	USD	10 000	100 %
<b>Gehrig Group AG</b>	<b>Rümlang</b>	<b>CHF</b>	<b>2 000 000</b>	<b>100 %</b>
Hildebrand France S.a.r.l.	La Boisse (FR)	EUR	426 720	100 %
<b>V-ZUG Holding AG<sup>3)</sup></b>	<b>Zug</b>	<b>CHF</b>	<b>1 735 714</b>	<b>30 %</b>
<b>Komax Holding AG<sup>3)</sup></b>	<b>Dierikon</b>	<b>CHF</b>	<b>513 333</b>	<b>25 %</b>

Veränderungen der gehaltenen Beteiligungen zum Vorjahr sind in untenstehenden Fussnoten erläutert.

<sup>1)</sup> Die Haag-Streit Japan K.K., Japan, wurde am 10. Oktober 2023 gegründet.

<sup>2)</sup> Gemeinschaftsorganisation.

<sup>3)</sup> Assoziierte Gesellschaften.

## 1 Segmentinformationen

Die Geschäftsbereiche der Metall Zug Gruppe und deren Geschäftstätigkeiten werden untenstehend weiter erläutert:

Infection Control	Apparate für Spitäler sowie Servicedienstleistungen und Verbrauchsmaterial
Medical Devices	Produkte und Dienstleistungen für die Diagnose und die Chirurgie, hauptsächlich in den Anwendungsgebieten Augenheilkunde und Mikrochirurgie
Technologiecluster & Infra	Verwaltung und Entwicklung von Immobilien
Andere	– Belimed Life Science: Apparate und Servicedienstleistungen für die pharmazeutische Industrie und Labore – Gehrig Group AG: Produkte und Dienstleistungen für das Gastgewerbe und den Pflegebereich – Metall Zug AG: Managementfunktionen und Finanzierungsdienstleistungen
Wire Processing (bis 30. August 2022)	Kabelverarbeitungsmaschinen, Testsysteme, Software und Servicedienstleistungen

### Nach Geschäftsbereichen

in 1 000 CHF	Nettoerlös		Betriebsergebnis (EBIT)	
	2023	2022	2023	2022
Infection Control	185 976	186 280	-2 756	1 719 <sup>1)</sup>
Medical Devices	178 342	225 562	15 165 <sup>2)</sup>	28 806 <sup>2)</sup>
Technologiecluster & Infra	19 574 <sup>3)</sup>	–	5 177 <sup>3)</sup>	2 870
Andere	117 288	86 196	-3 968	82 616 <sup>4)</sup>
Wire Processing	–	158 979 <sup>5)</sup>	–	19 986 <sup>5)</sup>
Konsolidierung	-6 465	-11 076	134	-115
<b>Total</b>	<b>494 715</b>	<b>645 941</b>	<b>13 752</b>	<b>135 882</b>

in Prozent	EBIT in % des Nettoerlöses		Anteil am Betriebsergebnis (EBIT)	
	2023	2022	2023	2022
Infection Control	-1.5 %	0.9 % <sup>1)</sup>	-20.0 %	1.3 % <sup>1)</sup>
Medical Devices	8.5 % <sup>2)</sup>	12.8 % <sup>2)</sup>	110.3 % <sup>2)</sup>	21.2 % <sup>2)</sup>
Technologiecluster & Infra	26.4 % <sup>3)</sup>	–	37.6 % <sup>3)</sup>	2.1 %
Andere	-3.4 %	95.8 % <sup>4)</sup>	-28.9 %	60.8 % <sup>4)</sup>
Wire Processing	–	12.6 % <sup>5)</sup>	–	14.7 % <sup>5)</sup>
Konsolidierung	0.0 %	0.0 %	1.0 %	-0.1 %
<b>Total</b>	<b>2.8 %</b>	<b>21.0 %</b>	<b>100.0 %</b>	<b>100.0 %</b>

<sup>1)</sup> Enthält die Auflösung einer Rückstellung für Rechtskosten von TCHF 1 586 und den Gewinn aus der Veräußerung einer Immobilie von TCHF 854.

<sup>2)</sup> 2023 enthält die Auflösung einer Rückstellung von TCHF 2 084 im Zusammenhang mit der Veräußerung eines Vorsorgeplans im Vereinigten Königreich. Das Vorjahr enthält den Nettoaufwand von TCHF 2 359 aus der Teilauflösung einer aktuarischen Pensionsverpflichtung von TCHF 2 526 abzüglich der Bildung einer Rückstellung zur Neubewertung dieser Pensionsverbindlichkeit zu Veräußerungswerten von TCHF 4 885, siehe Anmerkung 16.

<sup>3)</sup> Der Nettoerlös des Geschäftsbereichs Technologiecluster & Infra von TCHF 19 574 steht im Zusammenhang mit einer Veräußerung von technischen Anlagen in Form von Finanzierungsleasings an eine nahestehende Gesellschaft. Der EBIT-Effekt dieser Transaktion beträgt TCHF 2 227, siehe Anmerkung 19.

<sup>4)</sup> Enthält den Gewinn von TCHF 89 743 aus der Einbringung der Schleuniger Gruppe in die Komax Gruppe im Austausch gegen eine Minderheitsbeteiligung von 25% an der Komax Holding AG, siehe Anmerkung 23.

<sup>5)</sup> Für den Konsolidierungszeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. August 2022. Enthält den Gewinn aus der Veräußerung einer Immobilie von TCHF 2 786.

**Nettoerlös mit Dritten nach Regionen**

2023

in 1000 CHF	Infection Control	Medical Devices	Technologie-cluster & Infra	Andere	Wire Processing	Total
Schweiz	11 235	9 358	19 574	45 314		85 481
Europa (exklusive Schweiz)	54 642	60 802	0	45 261		160 705
Nord- und Südamerika	74 486	80 220	0	18 381		173 087
Asien/Pazifik/Übrige	40 906	27 962	0	6 574		75 442
<b>Total 2023</b>	<b>181 269</b>	<b>178 342</b>	<b>19 574</b>	<b>115 530</b>		<b>494 715</b>

2022

in 1000 CHF	Infection Control	Medical Devices	Technologie-cluster & Infra	Andere	Wire Processing <sup>1)</sup>	Total
Schweiz	9 832	8 052	0	41 379	899	60 162
Europa (exklusive Schweiz)	48 344	71 722	0	25 543	63 969	209 578
Nord- und Südamerika	79 491	111 727	0	8 384	56 661	256 263
Asien/Pazifik/Übrige	39 648	34 061	0	8 783	37 446	119 938
<b>Total 2022</b>	<b>177 315</b>	<b>225 562</b>	<b>0</b>	<b>84 089</b>	<b>158 975</b>	<b>645 941</b>

<sup>1)</sup> Für den Konsolidierungszeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. August 2022.**2 Andere betriebliche Erträge**

Die Anderen betrieblichen Erträge von TCHF 13 530 (Vorjahr: TCHF 109 103) enthalten insbesondere die Erträge aus Miet- und Immobilienmanagement von TCHF 11 065 (Vorjahr: TCHF 10 436). Weiter sind Erträge aus Veräusserungen von sonstigen Sachanlagen und Beteiligungen von TCHF 1 221 (Vorjahr: TCHF 4 106) enthalten. Im Vorjahr enthielten die Anderen betrieblichen Erträge weiter den Ertrag von TCHF 89 743 aus der Einbringung der Schleuniger Gruppe in die Komax Gruppe im Austausch gegen eine Beteiligung von 25 % an der Komax Holding AG (siehe Anmerkung 23) sowie die Auflösung einer Rückstellung für Rechtskosten von TCHF 1 586.

**3 Personalaufwand**

in 1000 CHF	2023	2022
Löhne und Gehälter	-175 469	-230 693
Vorsorgeaufwand	-9 114	-10 222
Übriger Sozial- und Personalaufwand	-34 191	-41 357
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-218 774</b>	<b>-282 272</b>

Der Personalbestand (Vollzeitstellen) sank im Berichtsjahr um 93 Stellen (Vorjahr: Rückgang um 1 004 Stellen) auf 2 224 (Vorjahr: 2 317). Dies entspricht einem Rückgang von 4.0 % (Vorjahr: Rückgang von 31.2 %). Die Vollzeitstellen sind um die Effekte der Kurzarbeit angepasst. Staatliche Vergütungen für Kurzarbeit sind im Personalaufwand netto dargestellt. Diese belaufen sich 2023 auf TCHF 907 (Vorjahr: TCHF 704).



**4 Finanzergebnis**

in 1000 CHF	Anmerkung	2023	2022
Zinsertrag		22	22
Wertschriftenertrag		4 112	99
Ertrag aus Finanzanlagen		121	300
Kursgewinne aus Fremdwährungen		4 298	7 733
<b>Total Finanzertrag</b>		<b>8 553</b>	<b>8 154</b>
Zinsaufwand		-754	-316
Wertschriftenaufwand		-189	-236
Aufwand aus Finanzanlagen		-88	0
Übriger Finanzaufwand		-762	-979
Kursverluste aus Fremdwährungen		-5 853	-8 095
<b>Total Finanzaufwand</b>		<b>-7 646</b>	<b>-9 626</b>
<b>Ergebnis assoziierte Gesellschaften</b>	<b>11</b>	<b>17 005</b>	<b>10 178</b>
<b>Finanzergebnis netto</b>		<b>17 912</b>	<b>8 706</b>

**5 Steuern****Aufwand**

in 1000 CHF	2023	2022
-------------	------	------

Laufende Ertragssteuern	-4832	-8501
Latente Ertragssteuern	-134	1206
<b>Total Aufwand</b>	<b>-4966</b>	<b>-7295</b>

**Passiven**

in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
-------------	------------	------------

Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	4497	3118
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	464	335
<b>Total Passiven</b>	<b>4961</b>	<b>3453</b>

**Aktiven**

in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
-------------	------------	------------

Laufende Ertragssteuerguthaben	1799	1663
<b>Total Aktiven</b>	<b>1799</b>	<b>1663</b>

Ertragssteuern 2023	Steuersatz	in 1000 CHF
---------------------	------------	-------------

Ergebnis vor Steuern		31664
Gewichteter durchschnittlich anzuwendender Steuersatz/berechneter Steueraufwand	21.9 %	6939
Nutzung nicht erfasster steuerlicher Verlustvorträge		-1961
Entstehung nicht erfasster steuerlicher Verlustvorträge		4464
Veränderung nicht erfasster temporärer Differenzen		-2185
Gesamteffekt auf Beteiligungen und von Beteiligungsabzügen		-1351
Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben/steuerfreien Erträgen		6
Periodenfremde Ertragssteuern		21
Effekt aus Steuersatzänderungen		-110
Steuerermässigung Forschung und Entwicklung		-617
Übrige Effekte		-240
<b>Ausgewiesener Steuersatz / Steueraufwand gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>15.7 %</b>	<b>4966</b>

Ertragssteuern 2022	Steuersatz	in 1000 CHF
---------------------	------------	-------------

Ergebnis vor Steuern		144588
Gewichteter durchschnittlich anzuwendender Steuersatz/berechneter Steueraufwand	16.9 %	24436
Nutzung nicht erfasster steuerlicher Verlustvorträge		-3105
Entstehung nicht erfasster steuerlicher Verlustvorträge		1162
Veränderung nicht erfasster temporärer Differenzen		-914
Gesamteffekt auf Beteiligungen		-12685
Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben/steuerfreien Erträgen		-544
Periodenfremde Ertragssteuern		286
Effekt aus Steuersatzänderungen		89
Steuerermässigung Forschung und Entwicklung		-1582
Übrige Effekte		152
<b>Ausgewiesener Steuersatz / Steueraufwand gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>5.0 %</b>	<b>7295</b>

Die Steuern in Prozenten des Ergebnisses vor Steuern betragen 15.7 % (Vorjahr: 5.0 %). Der gewichtete, durchschnittlich anzuwendende Steuersatz von 21.9 % errechnet sich aus den voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften in den jeweiligen Steuerhoheitsgebieten. Er kann sich naturgemäss nach Höhe der einzelnen Gewinne verändern. Die Zunahme dieses berechneten Steuersatzes von 16.9 % im Vorjahr auf 21.9 % im Jahr 2023 ist auf eine Veränderung der gewichteten steuerbaren Erträge der einzelnen Gruppengesellschaften zurückzuführen. Für die latenten Ertragssteuern auf temporären Differenzen beträgt der durchschnittliche gewichtete Steuersatz 20.0 % (Vorjahr: 20.2 %). Der in der Steuerherleitung vom Vorjahr ausgewiesene Gesamteffekt auf Beteiligungen von TCHF -12685 stammte im Wesentlichen von einem steuerfreien Gewinn aus der Einbringung der Schleuniger Gruppe in die Komax Gruppe im Austausch gegen eine Beteiligung von 25 % an der Komax Holding AG.

Die potenziellen Steuerreduktionen durch Verlustvorträge und temporäre Differenzen nahmen 2023 um netto TCHF 4 169 auf TCHF 56257 ab (Vorjahr: Abnahme um TCHF 15245 auf TCHF 60426). Die potenziellen Steuerreduktionen werden nicht bilanziert, da deren Realisierbarkeit unsicher ist.

## 6 Erfolgsanteil Minderheiten

in 1000 CHF	2023	2022
Haag-Streit Holding AG	4481	7312
<b>Total Erfolgsanteil Minderheiten</b>	<b>4481</b>	<b>7312</b>

Per Ende 2023 werden unverändert zum Vorjahr Minderheitsanteile von 30 % an der Haag-Streit Holding AG, Köniz, von Dritten gehalten.

## 7 Konzernergebnis pro Aktie

	2023	2022
Ausgegebene Namenaktien Serie A	1948640	1948640
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien Serie A	1948640	1948640
Ausgegebene Namenaktien Serie B	255136	255136
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien Serie B	254037	253406
Konzernergebnis zurechenbar an Aktionäre der Metall Zug AG (in 1000CHF)	22217	129981
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	448901	448270
<b>Konzernergebnis pro Namenaktie Serie A (in CHF)</b>	<b>4.95</b>	<b>29.00</b>
<b>Konzernergebnis pro Namenaktie Serie B (in CHF)</b>	<b>49.49</b>	<b>289.96</b>

Das Konzernergebnis pro Aktie wird mittels Division des den Aktionären der Metall Zug AG zurechenbaren Konzernergebnisses durch die durchschnittlich zeitgewichtete Anzahl der ausgegebenen Aktien abzüglich des zeitgewichteten Bestandes eigener Aktien ermittelt. Die 1948640 Namenaktien Serie A entsprechen 194864 Namenaktien der Serie B.

Für 2023 und 2022 ergeben sich keine Verwässerungseffekte in Bezug auf das Konzernergebnis pro Aktie.

**8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	77 268	87 544
Delkrederere	-2 564	-2 795
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>74 704</b>	<b>84 749</b>

**9 Warenvorräte**

in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Rohmaterialien	31 624	37 124
Handelswaren	38 432	39 078
Halb- und Fertigfabrikate	67 112	84 845
Anzahlungen an Lieferanten	1 088	1 088
Einzelwertberichtigungen	-17 928	-20 573
Pauschalwertberichtigungen	-9 771	-11 970
<b>Total Warenvorräte</b>	<b>110 557</b>	<b>129 592</b>

Die Anzahlungen von Kunden werden nicht mit den Warenvorräten verrechnet, sondern als Andere kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie belaufen sich auf TCHF 21 003 (Vorjahr: TCHF 35 565).

**10 Anlagespiegel****Sachanlagen**

Sachanlagen in 1000 CHF	Unbebaute Grund- stücke	Bebaute Grund- stücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übriges Sachanlage- vermögen	Total Sach- anlagen
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Bestand 01.01.2022</b>	<b>2348</b>	<b>195380</b>	<b>44229</b>	<b>27127</b>	<b>35158</b>	<b>304242</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-570	-38858	-8810	-1084	-10349	-59671
Zugänge	980	3947	1811	20096	2887	29721
Abgänge		-5200	-1127	-699	-3391	-10417
Umbuchungen	227	37450	-1312	-37263	624	-274
Währungsumrechnungseffekte	-39	-1076	-361	-25	-648	-2149
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>2946</b>	<b>191643</b>	<b>34430</b>	<b>8152</b>	<b>24281</b>	<b>261452</b>
Zugänge	649	2234	1676	23721	1924	30204
Abgänge		-1673	-1290		-297	-3260
Umbuchungen		7929	2274	-14248	145	-3900
Währungsumrechnungseffekte	-230	-1773	-765	-10	-781	-3559
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>3365</b>	<b>198360</b>	<b>36325</b>	<b>17615</b>	<b>25272</b>	<b>280937</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
<b>Bestand 01.01.2022</b>	<b>0</b>	<b>-72621</b>	<b>-29178</b>	<b>0</b>	<b>-27093</b>	<b>-128892</b>
Veränderung Konsolidierungskreis		12642	5570		7747	25959
Abschreibungen laufendes Jahr		-4899	-2992		-3535	-11426
Abgänge		2099	1163		3395	6657
Umbuchungen		-748	873		-122	3
Währungsumrechnungseffekte		329	334		504	1167
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>0</b>	<b>-63198</b>	<b>-24230</b>	<b>0</b>	<b>-19104</b>	<b>-106532</b>
Abschreibungen laufendes Jahr		-5046	-2240		-2145	-9431
Abgänge		1451	1264		287	3002
Währungsumrechnungseffekte		478	484		617	1579
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>-66315</b>	<b>-24722</b>	<b>0</b>	<b>-20345</b>	<b>-111382</b>
<b>Nettobuchwerte 01.01.2022</b>	<b>2348</b>	<b>122759</b>	<b>15051</b>	<b>27127</b>	<b>8065</b>	<b>175350</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2022</b>	<b>2946</b>	<b>128445</b>	<b>10200</b>	<b>8152</b>	<b>5177</b>	<b>154920</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2023</b>	<b>3365</b>	<b>132045</b>	<b>11603</b>	<b>17615</b>	<b>4927</b>	<b>169555</b>
davon Grundstücke 31.12.2022		47126				
davon Grundstücke 31.12.2023		47366				
davon zu Rendite Zwecken gehalten 31.12.2022		11435				
davon zu Rendite Zwecken gehalten 31.12.2023		18590				

Im Jahr 2023 wurden Anlagen im Bau im Betrag von TCHF 3530 von den Sachanlagen in die Position Zur Veräusserung erstellte Anlagen im Bau im Umlaufvermögen umgebucht (Vorjahr: TCHF 0).

**11 Assoziierte Gesellschaften**

Die Metall Zug AG hält eine Beteiligung von 30.27 % an der V-ZUG Holding AG und seit dem 30. August 2022 eine 25 %-Beteiligung an der Komax Holding AG. Zusätzlich hält die Metall Zug AG Minderheitsbeteiligungen an anderen kleineren Gesellschaften, welche in der Bilanzposition Assoziierte Gesellschaften enthalten sind.

**Buchwert Assoziierte Gesellschaften**

in 1000 CHF	V-ZUG Holding AG	Komax Holding AG	Andere	Total Assoziierte Gesellschaften
<b>Bestand 01.01.2022</b>	<b>135464</b>		<b>356</b>	<b>135820</b>
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>1)</sup>		326608	-531	326077
Erhaltene Dividenden			-36	-36
Anpassung an publiziertes Ergebnis Vorjahr	536			536
Anteiliges Konzernergebnis laufendes Jahr	3632	5750	260	9642
Anteilige Eigenkapitalbuchungen	12	-227317	-7	-227312
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>139644</b>	<b>105041</b>	<b>42</b>	<b>244727</b>
Erhaltene Dividenden		-7058		-7058
Anpassung an publiziertes Ergebnis Vorjahr	-1228	-345		-1573
Anteiliges Konzernergebnis laufendes Jahr	4329	14250	1	18580
Anteilige Eigenkapitalbuchungen	-1480	-4193		-5673
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>141265</b>	<b>107695</b>	<b>43</b>	<b>249003</b>

**Anteilige Ergebnisse Assoziierte Gesellschaften**

in 1000 CHF	V-ZUG Holding AG	Komax Holding AG	Andere	Total Assoziierte Gesellschaften
Anpassung publiziertes Ergebnis Vorjahr	536			536
Anteiliges Konzernergebnis laufendes Jahr	3632	5750	260	9642
<b>Total anteilige Ergebnisse Assoziierte Gesellschaften 2022</b>	<b>4168</b>	<b>5750</b>	<b>260</b>	<b>10178</b>
Anpassung publiziertes Ergebnis Vorjahr	-1228	-345		-1573
Anteiliges Konzernergebnis laufendes Jahr	4327	14250	1	18578
<b>Total anteilige Ergebnisse Assoziierte Gesellschaften 2023</b>	<b>3099</b>	<b>13905</b>	<b>1</b>	<b>17005</b>

<sup>1)</sup> Die 25%-Beteiligung an der Komax Holding AG wurde initial zum Marktwert von TCHF 326608 erfasst. Das anteilige Eigenkapital zum Zeitpunkt der Ersterfassung belief sich auf TCHF 99291. Der daraus resultierende Goodwill von TCHF 227317 wurde über das Eigenkapital verbucht. Siehe Anmerkung 23.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung der Konzernrechnung die publizierten Finanzdaten der V-ZUG Gruppe und der Komax Gruppe für das aktuelle Geschäftsjahr jeweils nicht vorliegen, werden die Anteile der Metall Zug AG an den Ergebnissen basierend auf den aktuellsten öffentlich verfügbaren Informationen geschätzt (Analystenberichte und Ad hoc-Publikationen). Abweichungen der tatsächlichen publizierten Ergebnisse von diesen Schätzungen werden jeweils im folgenden Geschäftsjahr berücksichtigt.

**12 Übrige Finanzanlagen und Immaterielle Anlagen**

in 1000 CHF	Arbeitgeberbeitragsreserven	Anteile an Gesellschaften <sup>1)</sup>	Langfristige Darlehen und Forderungen	Andere	Total Übrige Finanzanlagen	Immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Bestand 01.01.2022</b>	<b>0</b>	<b>13613</b>	<b>363</b>	<b>0</b>	<b>13976</b>	<b>38132</b>
Veränderung Konsolidierungskreis			-282		-282	-13703
Zugänge	22	354	187		563	1426
Abgänge	-22	-876			-898	-39
Umbuchungen						274
Währungsumrechnungseffekte		1	-6		-5	-185
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>0</b>	<b>13092</b>	<b>262</b>	<b>0</b>	<b>13354</b>	<b>25905</b>
Zugänge		366	601	68	1035	568
Abgänge		-1014			-1014	-1032
Umbuchungen			18880		18880	368
Währungsumrechnungseffekte		-1	-21	-3	-25	-205
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>12443</b>	<b>19722</b>	<b>65</b>	<b>32230</b>	<b>25604</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
<b>Bestand 01.01.2022</b>	<b>0</b>	<b>-2366</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2366</b>	<b>-24143</b>
Veränderung Konsolidierungskreis						7015
Abschreibungen laufendes Jahr						-4598
Auflösung Wertbeeinträchtigungen		300			300	
Abgänge						39
Umbuchungen						-3
Währungsumrechnungseffekte						160
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>0</b>	<b>-2066</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2066</b>	<b>-21530</b>
Abschreibungen laufendes Jahr						-1880
Auflösung Wertbeeinträchtigungen		32			32	
Abgänge						1029
Währungsumrechnungseffekte						159
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>-2034</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2034</b>	<b>-22222</b>
<b>Nettobuchwerte 01.01.2022</b>	<b>0</b>	<b>11247</b>	<b>363</b>	<b>0</b>	<b>11610</b>	<b>13989</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2022</b>	<b>0</b>	<b>11026</b>	<b>262</b>	<b>0</b>	<b>11288</b>	<b>4375<sup>2)</sup></b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>10409</b>	<b>19722</b>	<b>65</b>	<b>30196</b>	<b>3382<sup>2)</sup></b>

<sup>1)</sup> Inkl. Private Equity Investments.<sup>2)</sup> Enthält ausschliesslich Software.

## Finanzanlagen

### Anteile an Gesellschaften inkl. Private Equity Investments

Auf Anteilen an Gesellschaften inkl. Private Equity Investments wurden 2023 Wertbeeinträchtigungen von TCHF 32 aufgelöst (Vorjahr: TCHF 300). Dies betrifft, wie im Vorjahr, im Wesentlichen die Veränderung der Wertberichtigung auf der Finanzanlage Schlatter Industries AG.

### Langfristige Darlehen und Forderungen

Die Umbuchungen 2023 enthalten im Wesentlichen den langfristigen Anteil von Forderungen aus dem Verkauf von technischen Anlagen in Form von Finanzierungsleasings an eine nahestehende Gesellschaft (siehe Anmerkung 19 für Details).

### Goodwill-Behandlung

Der Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven verrechnet. Untenstehende Aufstellung zeigt die theoretischen Auswirkungen des Goodwills auf das Ergebnis und das Eigenkapital, wenn der Goodwill aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben worden wäre.

#### Goodwill (Schattenrechnung)

in 1000 CHF	2023	2022
<b>Anschaffungskosten 01.01.</b>	<b>523 784</b>	<b>420 058</b>
Zugänge <sup>1)</sup>	0	239 656
Abgänge <sup>2)</sup>	-1 336	-135 930
<b>Anschaffungskosten 31.12.</b>	<b>522 448</b>	<b>523 784</b>
<b>Theoretische kumulierte Abschreibungen 01.01.</b>	<b>-298 286</b>	<b>-406 154</b>
Theoretische Abschreibung laufendes Jahr	-49 669	-23 055
Abgänge <sup>2)</sup>	0	130 923
<b>Theoretische kumulierte Abschreibungen 31.12.</b>	<b>-347 955</b>	<b>-298 286</b>
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill 01.01.</b>	<b>225 498</b>	<b>13 904</b>
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill 31.12.</b>	<b>174 493</b>	<b>225 498</b>

<sup>1)</sup> 2023 sind keine Goodwill-Zugänge zu verzeichnen. Im Vorjahr enthalten Zugänge TCHF 12 339 Goodwill aus der Akquisition der Amity Ltd., Barnsley (UK) und TCHF 227 317 Goodwill aus der Minderheitsbeteiligung an der Komax Holding AG, welche die Metall Zug AG im Gegenzug zur Einbringung der Schleuniger Gruppe erhalten hat. Weitere Informationen dazu sind in Anmerkung 23 aufgeführt.

<sup>2)</sup> 2023 reduzierte sich der Goodwill aus der Akquisition der Amity Ltd., Barnsley (UK), aufgrund einer nachträglichen Kaufpreisanpassung um TCHF 1 336. Im Vorjahr enthalten die Abgänge das Goodwill-Recycling aus der Dekonsolidierung der Schleuniger Gruppe. Der theoretische Nettobuchwert des der Schleuniger Gruppe zugehörigen Goodwills belief sich zum Dekonsolidierungszeitpunkt auf TCHF 5 007. Weitere Informationen dazu sind in Anmerkung 23 aufgeführt.

Eine Aktivierung und Abschreibung des Goodwills hätte folgende theoretische Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Konzernergebnis:

Theoretischer Effekt auf die Erfolgsrechnung, in 1000 CHF	2023	2022
Ausgewiesenes Konzernergebnis	26 698	137 293
Theoretische Abschreibung laufendes Jahr	-49 669	-23 055
<b>Theoretisches Konzernergebnis nach Abschreibung Goodwill</b>	<b>-22 971</b>	<b>114 238</b>
<b>Theoretischer Effekt auf das Eigenkapital, in 1000 CHF</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Ausgewiesenes Eigenkapital	521 818	518 303
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	174 493	225 498
<b>Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>696 311</b>	<b>743 801</b>



**13 Finanzverbindlichkeiten**

in 1 000

Finanzverbindlichkeiten 31.12.2023	Währung	Fälligkeit	Betrag CHF	Zinssatz
Ungesicherte Bankdarlehen mit fixem Zinssatz	CHF	Januar 2024	25 000	2.3 %
Ungesicherte Bankdarlehen mit fixem Zinssatz	CHF	Februar 2024	11 600	2.2–2.3 %
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>			<b>36 600</b>	

in 1 000

Finanzverbindlichkeiten 31.12.2022	Währung	Fälligkeit	Betrag CHF	Zinssatz
Ungesicherte Bankdarlehen mit fixem Zinssatz	CHF	Januar 2023	17 000	1.3–1.5 %
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>			<b>17 000</b>	

Bei den per 31. Dezember 2023 ausgewiesenen ungesicherten Bankdarlehen handelt es sich wie im Vorjahr um feste Vor-schüsse von Schweizer Banken.

**14 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen sind als Andere kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen und belau-fen sich auf TCHF 298 (Vorjahr: TCHF 292).

**15 Andere langfristige Verbindlichkeiten**

Im Jahr 2019 schloss eine Gruppengesellschaft der Metall Zug AG eine Vereinbarung mit der V-ZUG AG über die Kompensation von Mehraufwänden durch die Arealtransformation in Zug im Betrag von insgesamt TCHF 6000 ab. Per 31. Dezember 2023 besteht eine Restverbindlichkeit von insgesamt TCHF 900 (Vorjahr: TCHF 2100), welche als Andere kurzfristige Verbindlich-keit ausgewiesen ist. Weiter enthält die Position eine 2023 erhaltene Anzahlung für eine Zur Veräusserung erstellte Anlage im Bau von TCHF 4098 und, unverändert zum Vorjahr, ein erhaltenes Mieterdepot im Umfang von TCHF 1003.

Zusätzlich bestehen per 31. Dezember 2023 TCHF 926 langfristig aufgeschobene Kaufpreiszahlungen des Kaufs der Minder-heitsanteile an der VRmagic Holding GmbH, Mannheim (DE, neu: Haag-Streit GmbH). Die damit zusammenhängenden kurzfris-tig aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen in den Anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf TCHF 527. Das Vor-jahr enthielt langfristig aufgeschobene Kaufpreiszahlungen des Kaufs der Minderheitsanteile an der VRmagic Holding GmbH und der Akquisition der Amity Ltd., Barnsley (UK) von TCHF 2824. Die kurzfristig aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen dieser Akquisitionen beliefen sich auf TCHF 2462 und waren in den Anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Die aufgeschobe-ne Kaufpreiszahlung im Zusammenhang mit der Akquisition der Amity Ltd. ist per 31. Dezember 2023 nicht mehr geschuldet und wurde 2023 als Anpassung des mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills aufgelöst (siehe Anmerkung 12, Seite 104).

**16 Rückstellungen**

in 1000 CHF	Latente Steuern	Gewährleistungen	Altersvorsorge	Restrukturierungen	Übrige	Total
<b>Bestand 01.01.2022</b>	<b>293</b>	<b>7562</b>	<b>10141</b>	<b>10848</b>	<b>18722</b>	<b>47566</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	1248	-2031	-804	-165	-799	-2551
Bildung		6812	185	206	6924	14127
Verwendung	-1206	-5350	-146	-3792	-1877	-12371
Auflösung		-718	-2718	-1577	-2556	-7569
Währungsumrechnungseffekte		-131	-651	-351	-207	-1340
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>335</b>	<b>6144</b>	<b>6007</b>	<b>5169</b>	<b>20207</b>	<b>37862</b>
davon kurzfristig		5351	3529	5169	10453	24502
<b>Bestand 01.01.2023</b>	<b>335</b>	<b>6144</b>	<b>6007</b>	<b>5169</b>	<b>20207</b>	<b>37862</b>
Bildung	685	4995	44	37	4575	10336
Verwendung	-543	-4203	-3492	-3714	-5362	-17314
Auflösung		-1136	-432	-860	-3677	-6105
Währungsumrechnungseffekte	-13	-296	-113	-89	-114	-625
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>464</b>	<b>5504</b>	<b>2014</b>	<b>543</b>	<b>15629</b>	<b>24154</b>
davon kurzfristig		4839	126	543	6001	11509

Gewährleistungsrückstellungen werden aufgrund von Vergangenheitswerten (Durchschnitt der in den letzten Jahren effektiv angefallenen Kosten) ermittelt.

Per 31. Dezember 2023 bestehen Restrukturierungsrückstellungen im Umfang von TCHF 543 (Vorjahr: TCHF 5169). Die bestehenden Restrukturierungsrückstellungen stehen in vollem Umfang im Zusammenhang mit der im Jahr 2021 beschlossenen, vollständigen Schliessung einer deutschen Produktionsstätte des Geschäftsbereichs Medical Devices. Im Vorjahr bestand dafür eine Restrukturierungsrückstellung von TCHF 4876.

Die Übrigen Rückstellungen enthalten die Rückstellungen für Bodensanierungen auf dem von einer Metall Zug Gruppengesellschaft gehaltenen Stammareal der V-ZUG und dem zukünftigen Areal des Technologieclusters Zug. Diese belaufen sich per 31. Dezember 2023 auf TCHF 9280 (Vorjahr: TCHF 10189). Im Rahmen der Vorbereitung von Bauvorhaben wurden in Absprache mit dem Amt für Umwelt des Kantons Zug umfangreiche Untersuchungen zur Schadstoffbelastung durchgeführt. Dabei sind verschiedene sanierungsbedürftige Standorte identifiziert worden. Die Sanierung dieser Standorte kann voraussichtlich zusammen mit geplanten Bauvorhaben vorgenommen werden. Aufgrund der rechtlichen Sanierungspflicht bzw. des fortgeschrittenen Planungsstandes von einigen Baufeldern sind diese Sanierungskosten rückstellungspflichtig. Aufgrund der längerfristigen Sanierungstätigkeit wurde die Sanierungsrückstellung mit 2.3 % (Vorjahr: 1.5 %) diskontiert. Ob und allenfalls wann weitere Sanierungskosten anfallen, hängt von der Realisierung weiterer Bauten auf dem Areal in Zug ab.

2023 wurde ein geschlossener Vorsorgeplan mit Unterdeckung im Vereinigten Königreich an eine Versicherungsgesellschaft veräussert, was bereits im Vorjahr beschlossen wurde. In diesem Zusammenhang wurde im Vorjahr zusätzlich zur vorhandenen Altersvorsorgerückstellung basierend auf einem externen Gutachten eine Übrige Rückstellung im Umfang von TCHF 4885 aus Neubewertung der Verbindlichkeit zu Veräusserungswerten gebildet. 2023 erfolgte im Zusammenhang mit der Veräusserung eine Zahlung an die Versicherungsgesellschaft von TCHF 5243, davon TCHF 2442 als Verwendung von Rückstellungen aus Altersvorsorge und TCHF 2801 als Verwendung der Übrigen Rückstellungen. Weiter wurden TCHF 2084 der Übrigen Rückstellungen als Ertrag in den Anderen betrieblichen Aufwänden erfolgswirksam aufgelöst.

Zudem enthalten die Übrigen Rückstellungen per 31. Dezember 2023 den Greenhouse Gas Fund (GHG Fund, vormals CO<sub>2</sub>-Fonds) zur Förderung von Klimaschutzwirksamen Massnahmen im Umfang von TCHF 3132 (Vorjahr: TCHF 1890). Weiter enthalten die Übrigen Rückstellungen erwartete Mittelabflüsse aufgrund verschiedener Rechtsfälle.

**17 Bedeutende Aktionäre**

Per 31. Dezember 2023 verfügen folgende Aktionäre über mehr als 3 % der gesamten Stimmzahl:

	Namenaktien A	Namenaktien B	Stimmen	Stimmen Vorjahr
Elisabeth Buhofer und Heinz M. Buhofer <sup>1)</sup>	1 484 140	5 003	67.6 %	67.5 %
Aktionärsgruppe Stöckli <sup>2)</sup>	340 794	18 327	16.3 %	16.3 %
Werner O. Weber, indirekt über Wemaco Invest AG	82 000	42 429	5.6 %	5.6 %

<sup>1)</sup> Grösstenteils über den Buhofer Trust I, Vaduz, gehalten; sowie Annelies Häcki Buhofer, Erbengemeinschaft Martin Buhofer und Julia Häcki, soweit in gemeinsamer Absprache (Buhofer Trust I) handelnd.

<sup>2)</sup> Elisabeth Stöckli Enzmann, Johannes Stöckli, Matthias Stöckli-Aguilar, Helen Jauch-Stöckli, Hubert Stöckli-Hernandez (Aktionärsbindungsvertrag).

**18 Aktien****Zusammensetzung des Grundkapitals**

1 948 640	Namenaktien A à nom. CHF 2.50	Valoren-Nr. 209262	CHF	4 871 600
255 136	Namenaktien B à nom. CHF 25.00	Valoren-Nr. 3982108	CHF	6 378 400
<b>2 203 776</b>	<b>Stimmen</b>	<b>Aktienkapital</b>	<b>CHF</b>	<b>11 250 000</b>

Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Beteiligungspapiere ausgegeben. Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen TCHF 11 954 (Vorjahr: TCHF 11 925).

Im Verlaufe des Jahres 2023 wurden 1 730 eigene Namenaktien Serie B, welche im Besitz der Metall Zug AG waren, zu einem Durchschnittskurs von CHF 1 710 pro Aktie veräussert. Davon wurden 1 713 eigene Aktien an Anteilshaber veräussert, welche zusammen mit anderen einen bedeutenden Einfluss ausüben (siehe Anmerkung 19 für weitere Informationen). Per 31. Dezember 2023 hält die Metall Zug AG keine eigenen Aktien. Im Vorjahr waren 1 730 eigene Namenaktien Serie B zum durchschnittlichen Erwerbspreis von CHF 3 484 im Besitz der Metall Zug AG.

**19 Transaktionen mit Nahestehenden**

Erfolgsrechnung	2023			2022		
	Multi Energy Zug AG	Komax Gruppe	V-ZUG Gruppe	Multi Energy Zug AG	Komax Gruppe	V-ZUG Gruppe
<b>in 1 000 CHF</b>						
Nettoerlös	19574		27			95
Ertrag aus Immobilienmanagement, Bauherrenleistungen und Miete	11		11 179	8		11 368
Ertrag aus sonstigen Dienstleistungen		35	564		74	62
Zinserträge	418				32	
<b>Total Ertrag von Nahestehenden</b>	<b>20 003</b>	<b>35</b>	<b>11 770</b>	<b>8</b>	<b>106</b>	<b>11 525</b>
Mietaufwand			-1 834			-1 527
Sonstiger Dienstleistungsaufwand		-61	-1 153		-286	-782
<b>Total Aufwand von Nahestehenden</b>	<b>0</b>	<b>-61</b>	<b>-2 987</b>	<b>0</b>	<b>-286</b>	<b>-2 309</b>
<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2023</b>			<b>31.12.2022</b>		
<b>in 1 000 CHF</b>	<b>Multi Energy Zug AG</b>	<b>Komax Gruppe</b>	<b>V-ZUG Gruppe</b>	<b>Multi Energy Zug AG</b>	<b>Komax Gruppe</b>	<b>V-ZUG Gruppe</b>
Kurzfristige Forderungen ggü. Nahestehenden	766		9	340	32	1 660
Langfristige Forderungen ggü. Nahestehenden	19 237					
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden			-1 412			-1 501
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden						-900
<b>Andere Transaktionen</b>	<b>2023</b>			<b>2022</b>		
<b>in 1 000 CHF</b>	<b>Multi Energy Zug AG</b>	<b>Komax Gruppe</b>	<b>V-ZUG Gruppe</b>	<b>Multi Energy Zug AG</b>	<b>Komax Gruppe</b>	<b>V-ZUG Gruppe</b>
Nettoauszahlungen/-beiträge GHG Fund von Nahestehenden			-144			632
Kauf von Sachanlagen			313			10
Verkauf von Sachanlagen		-229				

2023 enthält der Nettoerlös die Veräusserung von technischen Anlagen im Wert von TCHF 19 574 in Form von Finanzierungsleasings an die Multi Energy Zug AG. Die Vertragslaufzeiten liegen im Wesentlichen zwischen 20 und 50 Jahren. Der dem Leasingvertrag zugrunde liegende und jährlich festgelegte Zinssatz entspricht dem Durchschnitt der 10-jährigen Schweizer Bundesobligation der letzten zwölf Monate mit einem Zuschlag von 1.5 %. Diese Transaktion resultierte in einem EBIT-Beitrag von TCHF 2 227.

Zusätzlich zu obenstehender Aufstellung besteht, wie in Anmerkung 15 erläutert, per 31. Dezember 2023 eine Kompensationsverpflichtung gegenüber der V-ZUG AG im Umfang von TCHF 900 (Vorjahr: TCHF 2 100). 2023 wurden in diesem Zusammenhang wie im Vorjahr TCHF 1 200 ausbezahlt.

2023 wurden im März 741 Namenaktien Serie B der Metall Zug AG für TCHF 1 501 und im Dezember 972 Namenaktien Serie B für TCHF 1 432 an Anteilshaber der Metall Zug AG veräussert, welche zusammen mit anderen einen bedeutenden Einfluss ausüben. Diese Transaktionen erfolgten zum volumengewichteten Durchschnittskurs des jeweiligen Transaktionstages.

Im Vorjahr übernahm per 30. August 2022, als Bestandteil der Einbringung der Schleuniger Gruppe in die Komax Gruppe, die Komax Holding AG ein kurzfristiges Darlehen der Metall Zug AG an die Schleuniger AG im Umfang von TCHF 30 633 zu einem Zinssatz von 1.38 %. Das Darlehen wurde am 26. September 2022 vollständig zurückbezahlt.

Angaben zu den Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 75 und 78 ersichtlich.

**20 Leasingverbindlichkeiten**

Die nicht bilanzierten Verpflichtungen aus operativem Leasing und Mietverpflichtungen gliedern sich nach Fälligkeit wie folgt:

in 1 000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
bis 1 Jahr	8 486	8 163
1 bis 3 Jahre	10 550	8 943
über 3 Jahre	4 903	4 430
<b>Total</b>	<b>23 939</b>	<b>21 536</b>

**21 Derivative Finanzinstrumente**

Zur Absicherung von zukünftigen Geldflüssen und Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden folgende Finanzinstrumente gehalten, welche analog zum Grundgeschäft ausgewiesen werden:

in 1 000 CHF	31.12.2023			31.12.2022			
	Basiswert	Kontraktwerte	Marktwerte		Kontraktwerte	Marktwerte	
			Positive	Negative		Positive	Negative
Devisen	47 131	1 780	- 170	41 033	1 260	- 126	

**22 Eventualverbindlichkeiten / weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen**

Der Buchwert der verpfändeten Aktiven beläuft sich auf TCHF 65 (Vorjahr: TCHF 0).

Es bestehen langjährige Abnahmeverpflichtungen von TCHF 3047 (Vorjahr: TCHF 3045) und langjährige Arbeitsverträge von TCHF 580 (Vorjahr: TCHF 676).

Weiter hat die Metall Zug AG an zwei Private Equity Fonds Investitionszusagen von total TCHF 10 000 (Vorjahr: TCHF 10 000) gemacht, wovon bis Ende 2023 TCHF 9 192 einbezahlt wurden (Vorjahr: TCHF 8 692).

Zusätzlich hat sich eine Tochtergesellschaft der Metall Zug AG gegenüber der Stadt Zug verpflichtet, TCHF 8 000 (Vorjahr: TCHF 8 000) in preisgünstigen Wohnraum zu investieren.

Im Zusammenhang mit der Veräusserung der Clement Clarke International Ltd. hatte im Vorjahr eine Tochtergesellschaft der Metall Zug AG eine Bürgschaft zu Gunsten der Pensionäre im Umfang von TCHF 7 771 abgegeben. Als Bestandteil der 2023 erfolgten Veräusserung des zugrunde liegenden Pensionsplans wurde die Bürgschaft aufgelöst.

### 23 Erwerb und Veräußerung von konsolidierten Beteiligungen

Am 27. November 2023 haben Metall Zug und Miele eine Vereinbarung unterzeichnet, wonach Metall Zug die Belimed AG und die Belimed Life Science AG sowie Miele die Steelco Gruppe in ein neu zu gründendes Joint Venture einbringen werden. Metall Zug wird sich mit 33 % und Miele mit 67 % am Joint Venture mit Sitz in Zug beteiligen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt, dass die zuständigen Behörden den Zusammenschluss genehmigen werden. Die Freigabe der Behörden wird im 1. Halbjahr 2024 erwartet. Die Belimed Gruppe (Geschäftsbereich Infection Control) und die Belimed Life Science Gruppe erzielten im Geschäftsjahr 2023 zusammen mit rund 1 300 Mitarbeitenden einen Nettoumsatz von TCHF 262 749 und einen EBIT von TCHF 236.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Beteiligungen erworben oder veräußert. Eine aufgeschobene Kaufpreiszahlung aus der untenstehend erläuterten Akquisition der Amity Ltd. von TCHF 1 336 ist per 31. Dezember 2023 nicht mehr geschuldet und wurde gegen den mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill ausgebucht.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf das Vorjahr.

#### Dekonsolidierung Schleuniger Gruppe und Ersterfassung Minderheitsbeteiligung Komax Holding AG

Am 30. August 2022 brachte die Metall Zug Gruppe ihren Geschäftsbereich Wire Processing (die Schleuniger Gruppe) in die Komax Gruppe ein und erhielt im Gegenzug eine Beteiligung von 25 % an der Komax Holding AG. Die Transaktion erfolgte mittels einer Quasi-Fusion, bei der die Komax Holding AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung 1 283 333 neue Aktien emittierte und diese der Metall Zug AG im Austausch gegen die 100 % Anteile an der Schleuniger AG zuteilte. Nachfolgende Veränderungen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung ergaben sich durch diese Transaktion:

in 1 000 CHF	Anmerkungen	Schleuniger Gruppe
Flüssige Mittel		-21 517
Restliches Umlaufvermögen		-122 420
Anlagevermögen		-41 008
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		471
Restliches kurzfristiges Fremdkapital		49 212
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		3 309
Restliches langfristiges Fremdkapital		385
<b>Abgang Nettoaktiven Schleuniger Gruppe</b>		<b>-131 568</b>
Abzüglich Goodwill Recycling Schleuniger Gruppe	12	-135 930
Zuzüglich Marktwert der 25 % Minderheitsbeteiligung an der Komax Holding AG basierend auf 1 283 333 Aktien multipliziert mit Schlusskurs vom 30.08.2022 von CHF 254.50		326 608
Zuzüglich Übernahme von Darlehen der Metall Zug AG an die Schleuniger AG durch die Komax Holding AG	19	30 633
<b>Veräußerungsgewinn enthalten in der Erfolgsrechnung</b>	<b>2</b>	<b>89 743</b>
<b>Goodwill Minderheitsbeteiligung Komax Holding AG</b>		
in 1 000 CHF		
Marktwert der 25 %-Minderheitsbeteiligung an der Komax Holding AG		326 608
Anteiliges Eigenkapital (25 % am Eigenkapital der Komax Gruppe per 30.08.2022)		99 291
<b>Goodwill auf der Minderheitsbeteiligung der Komax Holding AG</b>	<b>12</b>	<b>227 317</b>
Direkt verrechnet mit dem Eigenkapital (siehe Eigenkapitalnachweis auf Seite 88)		

Die Schleuniger AG hielt folgende Tochtergesellschaften zu 100 %, welche seit dem 30. August 2022 nicht mehr im Konsolidierungskreis der Metall Zug AG enthalten sind:

- Schleuniger GmbH, Radevormwald (DE)
- Schleuniger Test Automation GmbH, Jettingen (DE)
- DilT GmbH, Krailling (DE)
- adaptronic Prüftechnik GmbH, Wertheim (DE)
- Schleuniger Messtechnik GmbH, Sömmerda (DE)
- Schleuniger, Inc., Manchester (US)
- Cirris, Inc., Salt Lake City (US)
- Schleuniger S. de R.L. de C.V., Queretaro (MX)
- Schleuniger Japan Co., Tokyo (JP)
- Schleuniger Trading (Shanghai) Co., Shanghai (CN)
- Schleuniger Machinery (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin (CN)

Die oben aufgeführte Schleuniger AG und deren Beteiligungen entsprachen dem in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Geschäftsbereich Wire Processing. Sowohl die konsolidierte Erfolgsrechnung der Metall Zug AG als auch das Segmentergebnis des Geschäftsbereichs Wire Processing enthalten das Ergebnis der Schleuniger AG und ihrer Tochtergesellschaften bis am 30. August 2022. Seit dem Zusammenschluss der Schleuniger Gruppe mit der Komax Gruppe hält die Metall Zug AG 25 % an der Komax Holding AG. Entsprechend wird der Anteil an der Komax Holding AG nach der Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) bewertet und in der Position Assoziierte Gesellschaften erfasst. Das anteilige Ergebnis wird im Finanzergebnis ausgewiesen. Siehe Anmerkung 11 für weitere Informationen. Weiter wurde der Goodwill aus der Ersterfassung der Minderheitsbeteiligung an der Komax Holding AG mit dem Eigenkapital verrechnet, siehe Anmerkung 12.

#### Erwerb von übrigen Beteiligungen und Minderheitsanteilen

Am 4. Januar 2022 kaufte die dem Geschäftsbereich Wire Processing zugehörige Schleuniger GmbH, Radevormwald (DE), den von Drittpersonen gehaltenen restlichen Minderheitsanteil von 40 % an der adaptronic Prüftechnik GmbH, Wertheim (DE). Seit diesem Zeitpunkt hält die Schleuniger GmbH 100 % der Anteile an der adaptronic Prüftechnik GmbH.

Am 13. Juli 2022 erwarb die dem Geschäftsbereich Infection Control zugehörige Belimed AG, Zug, 100 % der Amity Ltd., Barnsley (UK). Amity Ltd. ist ein Hersteller von Spezialchemikalien und Reinigungsmitteln. Folgende Aktiven und Passiven wurden auf Basis der Vollkonsolidierungsmethode übernommen:

in 1 000 CHF	Amity Ltd.
Flüssige Mittel	3 960
Restliches Umlaufvermögen	1 893
Anlagevermögen	41
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–823
<b>Gesamte identifizierte Nettoaktiven</b>	<b>5 071</b>

Der Kaufpreis dieser Transaktionen belief sich auf TCHF 29 056 und enthielt Akquisitionskosten von TCHF 393. Die damit zusammenhängenden aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen beliefen sich per 31. Dezember 2022 auf TCHF 1 336.

Der im Rahmen der Akquisition der Amity Ltd. bezahlte Goodwill betrug insgesamt TCHF 12 339 und wurde im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Der den Buchwert des im Eigenkapital geführten Minderheitsanteils von adaptronic Prüftechnik GmbH übersteigende Kaufpreis von TCHF 8 169 wurde direkt mit den Gewinnreserven verrechnet (vgl. Eigenkapitalnachweis auf Seite 88).

**Verkauf der Clement Clarke International Ltd.**

Am 23. Dezember 2022 wurde die Clement Clarke International Ltd., Harlow (UK), für einen Verkaufspreis von TCHF 6687 veräussert. Zu diesem Zeitpunkt enthielt die Gesellschaft folgende Buchwerte:

in 1 000 CHF	Clement Clarke International Ltd.
Flüssige Mittel	501
Restliches Umlaufvermögen	5324
Anlagevermögen	246
Kurzfristiges Fremdkapital	-734
<b>Veräusserte Nettoaktiven</b>	<b>5337</b>

Im Zusammenhang mit der Veräusserung sind Drittkosten für Steuer-, Rechts- und Beratungsleistungen im Umfang von TCHF 323 entstanden. Zudem wurden verkaufsbezogene Wertberichtigungen und Rückstellungen im Umfang von TCHF 828 durch eine Tochtergesellschaft der Metall Zug AG gebildet. Der resultierende Veräusserungserfolg belief sich auf TCHF 199. TCHF 3032 des Kaufpreises wurden Anfang Januar 2023 beglichen. Die Restkaufpreiszahlung erfolgte Mitte 2023.

**24 Vorsorgeverpflichtungen**

Die Gesellschaften mit den für die Konzernrechnung bedeutendsten Vorsorgeplänen befinden sich in der Schweiz, wo die Personalvorsorge in selbständigen Stiftungen bzw. Sammelstiftungen gemäss BVG organisiert ist. Ein weiterer bedeutender, geschlossener Vorsorgeplan mit Unterdeckung bestand im Vereinigten Königreich und wurde 2023 veräussert. Zweck der Vorsorgepläne ist die Vorsorge zugunsten von aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und Notlagen.

**Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand**

	Über-/Unterdeckung gem. Vorsorgeplänen <sup>1)</sup>	Wirtschaftlicher Anteil der Gesellschaft <sup>2)</sup>	Veränderung bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr <sup>3)</sup>	Veränderung aus Veräusserung Vorsorgeplan <sup>3)</sup>	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge <sup>4)</sup>	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
in 1 000 CHF	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	2023	2023	2023	2023	2022
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen						-8405	-8405	-10408
Vorsorgepläne mit Überdeckung	65	65		68			68	
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-2014	-2014	-6007	1438	2442	-2215	-777	186
<b>Total</b>	<b>-1949</b>	<b>-1949</b>	<b>-6007</b>	<b>1506</b>	<b>2442</b>	<b>-10620</b>	<b>-9114</b>	<b>-10222</b>

<sup>1)</sup> Im Vorjahr wiesen die Vorsorgepläne Unterdeckungen von TCHF -6007 aus (keine Überdeckungen).

<sup>2)</sup> Der wirtschaftliche Anteil an den Vorsorgeplänen mit Unterdeckung von TCHF 2014 (Vorjahr: TCHF 6007) stammt mehrheitlich aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen im Ausland. Die entsprechenden Verpflichtungen sind vollumfänglich als Altersvorsorgerückstellung bilanziert.

<sup>3)</sup> 2023 resultierte eine Veränderung des wirtschaftlichen Anteils von TCHF 4058, wovon TCHF 2442 aus der Veräusserung eines geschlossenen Vorsorgeplans mit Unterdeckung im Vereinigten Königreich stammen. Die Veränderung enthält weiter eine Abnahme von TCHF 1506 zugunsten des Jahresergebnisses und einen nicht erfolgswirksamen Fremdwährungseffekt von TCHF 110. 2022 resultierte eine Veränderung des wirtschaftlichen Anteils von TCHF 4134, wovon TCHF 804 aus der Dekonsolidierung der Schleuniger Gruppe stammte. Die Veränderung enthielt weiter eine Abnahme von TCHF 2679 zugunsten des Jahresergebnisses und einen nicht erfolgswirksamen Fremdwährungseffekt von TCHF 651.

<sup>4)</sup> Davon entfallen TCHF 9393 (Vorjahr: TCHF 10504) auf Zahlungen an Vorsorgeeinrichtungen, die das Vorsorgerisiko selber tragen, und TCHF 1227 (Vorjahr: TCHF 2397) auf Zahlungen an Vorsorgeeinrichtungen, die selbst nicht Risikoträger sind.

Die Finanzierung erfolgt in den meisten Vorsorgeplänen durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes. Im aktuellen Jahr und im Vorjahr bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven.



**Zusammensetzung Vorsorgeaufwand**  
 in 1000 CHF

	2023	2022
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen zulasten der Gesellschaft	-10620	-12901
Beiträge an Vorsorgepläne geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	0	-22
<b>Total Beiträge<sup>1)</sup></b>	<b>-10620</b>	<b>-12923</b>
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven aus Zuweisung, Vermögensentwicklung, Wertberichtigung, Diskontierung, Verzinsung etc.	0	22
<b>Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>-10620</b>	<b>-12901</b>
Veränderung des wirtschaftlichen Nutzens der Gesellschaft an Überdeckungen	68	0
Veränderung der wirtschaftlichen Verpflichtungen der Gesellschaft an Unterdeckungen	1438	2679
<b>Total Veränderung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Über-/ Unterdeckungen</b>	<b>1506</b>	<b>2679</b>
<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand</b>	<b>-9114</b>	<b>-10222</b>

<sup>1)</sup> Es wurden weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr ausserordentliche Sanierungsbeiträge zulasten der Erfolgsrechnung vereinbart oder geleistet.

**25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die offengelegt werden müssen.

# Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG  
 Gotthardstrasse 26  
 CH-6300 Zug

Telefon: +41 58 286 75 55  
 www.ey.com/de\_ch

An die Generalversammlung der  
 Metall Zug AG, Zug

Zug, 8. März 2024

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Metall Zug AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-erfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 83 bis 113) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

#### **Bewertung der Warenvorräte**

<b>Risiko</b>	Die Anschaffungs- und Herstellkosten und die in Abzug gebrachten Wertberichtigungen belaufen sich für die Warenvorräte auf TCHF 138'256 bzw. TCHF 27'699. Wir fokussieren uns im Rahmen unserer Prüfung auf diese Positionen, da diese in Bezug auf die Konzernrechnung wesentlich sind und die Wertberichtigungen auf Annahmen basieren, die einen bedeutenden Einfluss auf den Konzernabschluss haben. Angaben zur Lagerbewertung werden unter ‚Warenvorräte‘ in den Bewertungsgrundsätzen (Seite 90) sowie unter ‚9 Warenvorräte‘ (Seite 100) offengelegt.
<b>Unser Prüfverfahren</b>	Neben der Beurteilung der Anschaffungs- und Herstellkosten verglichen wir die Berechnung der Wertberichtigungen mit den Annahmen des Managements und Erfahrungswerten der Vergangenheit. Wir prüften die Reichweitenanalyse zur Identifizierung von überhöhten Lagerbeständen. Weiter verglichen wir die Anschaffungs- und Herstellkosten mit den netto realisierbaren Verkaufspreisen und analysierten so die verlustfreie Bewertung der Vorräte. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Warenvorräte.

#### **Umsatzerfassung**

<b>Risiko</b>	Umsatzerlöse aus Lieferungen werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr am verkauften Gut auf den Käufer übergehen. Dabei bestehen verschiedene vertragliche Regelungen, die den Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr bestimmen. Weiter besteht insbesondere bei Produkten mit einer längerfristigen Produktionszeit von bis zu mehreren Monaten ein gewisses Ermessen, wann sämtliche Voraussetzungen für die Umsatzerfassung erfüllt sind. Umsatzerlöse aus Serviceverträgen werden über die entsprechende Laufzeit realisiert. Angaben zur Umsatzrealisation finden sich unter ‚Umsatz- und Ertragsrealisation‘ (Seite 90) sowie ‚1 Segmentinformationen‘ (Seiten 95/96).
<b>Unser Prüfverfahren</b>	Wir analysierten den Umsatzerfassungsprozess von der Bestellung bis zur Fakturierung und überprüften die implementierten Kontrollen. Unter anderem fokussierten wir uns bei unserer Prüfung auf die Beurteilung der Erfassung von Verkaufstransaktionen, welche nahe am Bilanzstichtag lagen. Dabei prüften wir die Transaktionen auf der Basis von zu Grunde liegenden Dokumenten wie Verträgen und



Lieferscheinen. Gutschriften des neuen Geschäftsjahrs stimmten wir zu entsprechenden Abgrenzungen im Berichtsjahr ab. Weiter überprüften wir unter Berücksichtigung der Lieferbedingungen (Incoterms), ob Nutzen und Gefahr in der zu rapportierenden Periode auf den Kunden übergingen.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Umsatzerfassung.



#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:  
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Christoph Michel  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Simon Balmer  
Zugelassener Revisionsexperte

# Erfolgsrechnung

in CHF	Anmerkungen	2023	2022
Beteiligungsertrag		12 251 846	14 836 700
Andere betriebliche Erträge		2 412 555	2 218 099
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>14 664 401</b>	<b>17 054 799</b>
Personalaufwand		-2 391 242	-2 623 313
Andere betriebliche Aufwendungen		-4 454 236	-2 507 060
Abschreibungen		-166 700	-185 633
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>-7 012 178</b>	<b>-5 316 006</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>7 652 223</b>	<b>11 738 793</b>
Bildung/Auflösung von Rückstellungen		-20 000 000	8 000 000
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>-20 000 000</b>	<b>8 000 000</b>
Finanzertrag	1	36 986 177	43 543 982
Finanzaufwand	2	-12 062 966	-48 719 161
<b>Finanzergebnis</b>		<b>24 923 211</b>	<b>-5 175 179</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>12 575 434</b>	<b>14 563 614</b>
Direkte Steuern		-1 671 000	0
<b>Jahresgewinn</b>		<b>10 904 434</b>	<b>14 563 614</b>

# Bilanz

<b>Aktiven</b>			
in CHF	Anmerkungen	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		7 612 544	3 553 455
Wertschriften mit Börsenkurs		101 329	151 255
Übrige Forderungen gegenüber Dritten		103 621	197 744
Übrige Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften		613 195	385 535
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		22 512	57 250
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Tochtergesellschaften		110 000	0
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>8 563 201</b>	<b>4 345 239</b>
Übrige Finanzanlagen		10 395 214	11 011 139
Langfristige Darlehen an Tochtergesellschaften	3	234 229 305	190 777 128
Beteiligungen	4	411 703 159	420 003 159
Assoziierte Gesellschaften	5	316 474 024	316 474 024
Sachanlagen		1	1
Immaterielle Anlagen	6	1 893 126	2 000 101
<b>Anlagevermögen</b>		<b>974 694 829</b>	<b>940 265 552</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>983 258 030</b>	<b>944 610 791</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		36 600 000	17 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		3 234 041	313 756
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		385 500	346 864
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Tochtergesellschaften		115 000	0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>40 334 541</b>	<b>17 660 620</b>
Rückstellungen		511 838 180	491 838 180
Langfristige Darlehen von Tochtergesellschaften		120 010 036	124 428 436
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>631 848 216</b>	<b>616 266 616</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>672 182 757</b>	<b>633 927 236</b>
Aktienkapital		11 250 000	11 250 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		535 052	535 052
Gesetzliche Gewinnreserven		5 625 000	5 625 000
Freiwillige Gewinnreserven		246 728 869	249 798 352
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		36 031 918	34 938 634
Jahresgewinn		10 904 434	14 563 614
Eigene Aktien	7	0	-602 709
<b>Eigenkapital</b>		<b>311 075 273</b>	<b>310 683 555</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>983 258 030</b>	<b>944 610 791</b>

# Anhang der Jahresrechnung

Die Metall Zug AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz an der Industriestrasse 66 in Zug.

## In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze (soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben)

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

### Wertschriften mit Börsenkurs

Kotierte Wertschriften werden zu Börsenkursen am Bilanzstichtag bewertet.

### Übrige Finanzanlagen und Assoziierte Gesellschaften

Übrige Finanzanlagen und Assoziierte Gesellschaften sind zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

### Darlehen an Tochtergesellschaften

Darlehen an Tochtergesellschaften sind zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich steuerlich zulässiger Abschreibungen bewertet und beinhalten Mobilien. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet und eine Nutzungsdauer von zwei bis fünf Jahren zugrunde gelegt. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### Immaterielle Anlagen

Erworbene Immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die Gesellschaft messbaren Nutzen bringen. Software wird zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibung über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei Jahren bewertet. Marken werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über 20 Jahre abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### Rückstellungen

Es werden diverse Rückstellungen zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft gebildet.

### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgsneutral über das Eigenkapital erfasst.

## Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

### 1 Finanzertrag

in CHF	2023	2022
Ertrag Wertschriften	3614 730	68 137
Ertrag Finanzanlagen	126 868	307 146
Ertrag Auflösung Wertberichtigung Beteiligungen an Tochtergesellschaften	25 250 000	37 800 000
Ertrag Auflösung Wertberichtigung Darlehen an Tochtergesellschaften	0	1 500 000
Zinsertrag Darlehen an Tochtergesellschaften	7 994 579	3 868 699
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>36 986 177</b>	<b>43 543 982</b>



**2 Finanzaufwand**

in CHF	2023	2022
Aufwand Wertschriften	-185 130	-248 726
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	0	-694 286
Wertberichtigung Finanzanlagen	-88 200	0
Zinsaufwand Darlehen von Tochtergesellschaften	-2 949 113	-485 184
Zinsaufwand Dritte	-540 523	-90 965
Wertberichtigung Darlehen an Tochtergesellschaften	0	-45 700 000
Wertberichtigung von Beteiligungen	-8 300 000	-1 500 000
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-12 062 966</b>	<b>-48 719 161</b>

**3 Darlehen an Tochtergesellschaften**

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Darlehen an Tochtergesellschaften, brutto	269 479 305	251 277 128
Kumulierte Wertberichtigung	-35 250 000	-60 500 000
<b>Total Darlehen an Tochtergesellschaften, netto</b>	<b>234 229 305</b>	<b>190 777 128</b>

Per 31. Dezember 2023 bestehen Rangrücktritte auf Darlehen an Tochtergesellschaften im Betrag von TCHF 56 000 (Vorjahr: TCHF 54 000).

**4 Beteiligungen**

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Beteiligungen	427 503 159	427 503 159
Kumulierte Wertberichtigung	-15 800 000	-7 500 000
<b>Total Beteiligungen, netto</b>	<b>411 703 159</b>	<b>420 003 159</b>

Die Beteiligungen der Metall Zug AG, Zug, Stand 31. Dezember 2023, sind auf der Seite 94 aufgeführt.

**5 Assoziierte Gesellschaften**

Die Metall Zug AG hält per 31. Dezember 2023 unverändert zum Vorjahr 30.27 % an der V-ZUG Holding AG und 25 % an der Komax Holding AG.

**6 Immaterielle Anlagen**

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Software, brutto	379 015	319 290
Kumulierte Abschreibungen	-319 289	-319 289
<b>Software, netto</b>	<b>59 726</b>	<b>1</b>
Marken, brutto	3 334 000	3 334 000
Kumulierte Abschreibungen	-1 500 600	-1 333 900
<b>Marken, netto</b>	<b>1 833 400</b>	<b>2 000 100</b>
<b>Total Immaterielle Anlagen</b>	<b>1 893 126</b>	<b>2 000 101</b>

**Weitere vom Gesetz verlangte Angaben****7 Eigene Aktien**

Die Metall Zug AG hielt im Vorjahr 1 730 eigene Namenaktien Serie B zum durchschnittlichen Erwerbspreis von CHF 3 484. Diese wurden im Geschäftsjahr 2023 veräussert.

**8 Aktienbesitz der amtierenden Organmitglieder**

	per 31.12.2023		per 31.12.2022	
	Namenaktien Serie A	Namenaktien Serie B	Namenaktien Serie A	Namenaktien Serie B
<b>Martin Wipfli</b> , Verwaltungsratspräsident	0	4 050 <sup>1)</sup>	0	3 625 <sup>1)</sup>
<b>Dominik Berchtold</b> , Mitglied des Verwaltungsrats	0	67	0	42
<b>Claudia Pletscher</b> , Mitglied des Verwaltungsrats	0	15	0	15
<b>Dr. Bernhard Eschermann</b> , Mitglied des Verwaltungsrats	0	20	0	20
<b>David Dean</b> , Mitglied des Verwaltungsrates (seit April 2023)	0	50	0	0
<b>Dr. Matthias Rey</b> , CEO	0	45 <sup>2)</sup>	0	30 <sup>2)</sup>
<b>Urs Scherrer</b> , CFO	0	25	0	25

<sup>1)</sup> Über nahestehende Gesellschaft gehalten.

<sup>2)</sup> Zusammen mit nahestehender Person gehalten.

**9 Bürgschaften**

Zur Sicherung von Kreditlinien von Konzerngesellschaften wurden gegenüber Banken Solidarbürgschaften von TCHF 32 140 abgegeben (Vorjahr: TCHF 34 260).

**10 Eventualverbindlichkeiten**

Die Metall Zug AG hat an zwei Private-Equity-Fonds Investitionszusagen von total TCHF 10 000 (Vorjahr: TCHF 10 000) gemacht, wovon bis Ende 2023 TCHF 9 192 (Vorjahr: TCHF 8 692) einbezahlt wurden.

**11 Anzahl Vollzeitstellen**

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt wie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt unter 10.

**12 Auflösung stiller Reserven**

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr: TCHF 8 000).

**13 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die offengelegt werden müssen.

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF		31.12.2023	31.12.2022
		Antrag des Verwaltungsrats	Beschluss der Generalversammlung
Gewinnvortrag		36031918	34938634
Jahresgewinn		10904434	14563614
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>46936352</b>	<b>49502248</b>
Ausschüttung Bardividende			
pro Namenaktie Serie A	CHF 2.00 brutto	3897280	5845920
pro Namenaktie Serie B	CHF 20.00 brutto	5102720	7654080
<b>Total Bardividende</b>		<b>9000000</b>	<b>13500000</b>
abzüglich Bardividende auf eigenen Aktien <sup>1)</sup>		0	-29670
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>		<b>37936352</b>	<b>36031918</b>

<sup>1)</sup> Per 31. Dezember 2023 hält die Metall Zug AG keine eigenen Aktien. Aufgrund von möglichen Veränderungen im Bestand von eigenen Aktien bis zum Datum des Dividendenabgangs kann das ausschüttungsberechtigte Aktienkapital variieren und somit auch die ausgeschüttete Dividende. Zum Zeitpunkt der Ausschüttung der Dividende 2022 waren 989 eigene Namenaktien Serie B nicht dividendenberechtigt.

Bei Zustimmung der Generalversammlung zum Antrag des Verwaltungsrats wird die Bardividende voraussichtlich am Freitag, 3. Mai 2024 («payment date»), überwiesen. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Bardividende berechtigt, ist voraussichtlich der Montag, 29. April 2024. Ab dem Dienstag, 30. April 2024, werden die Aktien der Metall Zug AG Ex-Dividende gehandelt.

# Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG  
Gotthardstrasse 26  
CH-6300 Zug

Telefon: +41 58 286 75 55  
www.ey.com/de\_ch

An die Generalversammlung der  
Metall Zug AG, Zug

Zug, 8. März 2024

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Metall Zug AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 118 bis 122) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden,



um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

#### **Bewertung von Beteiligungen und Darlehen**

**Risiko** Das Gewähren von Darlehen an Tochtergesellschaften (CHF 234'229'305) und das Halten von Beteiligungen (CHF 411'703'159) repräsentieren das Kerngeschäft der Metall Zug AG und diese beiden Positionen betragen 66% der gesamten Aktiven der Gesellschaft. Abhängig von der operativen Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche besteht ein Werthaltigkeitsrisiko in Bezug auf die Beteiligungen und Darlehen. Im Anhang sind die Darlehen unter Ziffer 3 und die Beteiligungen unter Ziffer 4 offengelegt.

**Unser Prüfverfahren** Wir beurteilten die Werthaltigkeitsüberlegungen des Managements und überprüften die verbuchten Wertberichtigungen für Beteiligungen und Darlehen. Wir verglichen die Buchwerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaften. Wenn diese Substanzwertbetrachtung nicht ausreichend war, stützten wir uns auf vom Management erstellte Unternehmensbewertungen (bspw. mittels Discounted Cash Flow Methode). Die wesentlichen Annahmen zu Berechnungen hinterfragten wir und zogen situativ interne Bewertungsspezialisten bei. Bei Darlehen an Gesellschaften mit negativem Eigenkapital überprüften wir die Höhe der verbuchten Wertberichtigung. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen.



#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 123) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Christoph Michel  
 Zugelassener Revisionsexperte  
 (Leitender Revisor)

Simon Balmer  
 Zugelassener Revisionsexperte

# Adressen

(Stand 1. März 2024)

## **Metall Zug AG**

Industriestrasse 66  
6302 Zug  
SCHWEIZ  
Telefon +41 58 768 60 50  
info@metallzug.ch  
[www.metallzug.ch](http://www.metallzug.ch)

## **Geschäftsbereich**

### **Medical Devices**

#### **Haag-Streit Holding AG**

Hauptsitz  
Gartenstadtstrasse 10  
3098 Köniz  
SCHWEIZ  
Telefon +41 31 978 01 00  
holding@haag-streit.com  
[www.haag-streit-group.com](http://www.haag-streit-group.com)

## **Geschäftsbereich**

### **Infection Control**

#### **Belimed AG**

Hauptsitz  
Grienbachstrasse 11  
6300 Zug  
SCHWEIZ  
Telefon +41 41 449 78 88  
info@belimed.com  
[www.belimed.com](http://www.belimed.com)

## **Geschäftsbereich**

### **Technologiecluster & Infra**

#### **Tech Cluster Zug AG**

Industriestrasse 66  
6302 Zug  
SCHWEIZ  
Telefon +41 58 768 68 68  
info@techclusterzug.ch  
[www.techclusterzug.ch](http://www.techclusterzug.ch)

## **Berichtssegment**

### **Andere**

#### **Belimed Life Science AG**

Hauptsitz  
Zelgstrasse 8  
8583 Sulgen  
SCHWEIZ  
Telefon +41 71 644 85 00  
info@belimed-lifescience.com  
[www.belimed-lifescience.com](http://www.belimed-lifescience.com)

## **Gehrig Group AG**

Hauptsitz  
Bäulerwisenstrasse 1  
8152 Glattbrugg  
SCHWEIZ  
Telefon +41 43 211 56 56  
info@gehriggroup.ch  
[www.gehriggroup.ch](http://www.gehriggroup.ch)

# Impressum

## Wichtige Daten 2024

11. März 2024: Publikation Geschäftsbericht 2023  
Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz  
26. April 2024: Ordentliche Generalversammlung der Metall Zug AG  
8. August 2024: Publikation Halbjahresbericht

## Kontakt

Chief Financial Officer  
Urs Scherrer  
Telefon +41 58 768 60 50  
urs.scherrer@metallzug.ch

Head of Corporate Communications & Investor Relations  
Bettine Killmer  
Telefon +41 58 768 60 50  
bettine.killmer@metallzug.ch

oder: investorrelations@metallzug.ch

## Disclaimer

Alle Aussagen in dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle der Metall Zug Gruppe liegen.

## Herausgeberin

Metall Zug AG

Redaktion: Metall Zug AG, Corporate Communications & Investor Relations  
Gestaltungskonzept: Hotz Brand Consultants  
Übersetzung: bmp translations  
Druckvorstufe: gateB AG

Der Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.  
Verbindlich ist die deutsche Version.

Die im Bericht aufgeführten Internetverknüpfungen wurden am  
8. März 2024 letztmals geprüft.

## Metall Zug AG

Industriestrasse 66, 6302 Zug, SCHWEIZ  
Telefon +41 58 768 60 50, info@metallzug.ch  
[www.metallzug.ch](http://www.metallzug.ch)